



Student Teacher Professional  
Development Study

# 2020

Skalenhandbuch zur Dokumentation  
der Evaluationsinstrumente im Projekt

**„Lehramt mit Perspektive an der CAU Kiel“**

*Messzeitpunkt 4*

Bastian Carstensen, Uta Klusmann, Michael Baum, Birgit Brouér,  
Andrea Burda-Zoyke, Immo Degner, Tobias Heinz, Janine Joost, Jörg Kilian,  
Thilo Kleickmann, Michaela Köller, Jens Möller, Ilka Parchmann, Inger Petersen,  
Sophus Renger, Lena Rösler, Katrin Wohlers & Friederike Zimmermann

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## **Herausgeber\*innen:**

Dr. Bastian Carstensen  
Prof. Dr. Uta Klusmann  
Dr. Michael Baum  
Prof. Dr. Birgit Brouër  
Prof. Dr. Andrea Burda-Zoyke  
Immo Degner  
Dr. Tobias Heinz  
Janine Joost  
Prof. Dr. Jörg Kilian  
Prof. Dr. Thilo Kleickmann  
Dr. Michaela Köller  
Prof. Dr. Jens Möller  
Prof. Dr. Ilka Parchmann  
Prof. Dr. Inger Petersen  
Dr. Sophus Renger  
Dr. Lena Rösler  
Dr. Katrin Wohlers  
Prof. Dr. Friederike Zimmermann

Wir bedanken uns bei den studentischen Hilfskräften des LeaP@CAU Evaluationsprojekts für die Unterstützung bei der Anfertigung der vorliegenden Skalendokumentation.

Unser Dank gilt: Lara Krey, Theresa Merz und Minke Tjardts

## **Zitation:**

Carstensen, B., Klusmann, U., Baum, M., Brouër, B., Burda-Zoyke, A., Degner, I., ...  
Zimmermann, F. (2020). STePS 2020: Skalenhandbuch zur Dokumentation der  
Evaluationsinstrumente im Projekt „Lehramt mit Perspektive an der CAU Kiel“ – 4.  
Messzeitpunkt. Kiel: IPN.

## **Impressum:**

Anschrift: Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) · Olshausenstraße 62 · 24118  
Kiel | Postanschrift: IPN · 24098 Kiel

Projektseiten: [www.ipn.uni-kiel.de/de/forschung/projekte/steps/](http://www.ipn.uni-kiel.de/de/forschung/projekte/steps/)  
<https://www.qualitaetsoffensive-lehrerbildung.uni-kiel.de/de/evaluation>  
E-Mail: evaluation\_leap@uv.uni-kiel.de  
Gestaltung: Bastian Carstensen – IPN  
ISSN/ISBN: 978-3-89088-304-5

Kiel, 2020



Dieses Dokument ist lizenziert unter einer Creative  
Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

---

<b>STePS – Die Evaluation des Projektes „Lehramt mit Perspektive an der CAU Kiel“</b>	<b>7</b>
<b>1 Hinweise zur Nutzung des STePS-Skalenhandbuches</b>	<b>9</b>
1.1 Darstellung der Skalen	9
1.2 Darstellung der Kennwerte	10
1.3 Hinweise zur Datenbereinigung	10
1.4 Hinweise zur Stichprobe	11
1.5 Bedeutung der Itemnamen und Kennwerte	11
1.6 Evaluationsdesign	11
<b>2 Soziodemographie</b>	<b>13</b>
2.1 Geburtsmonat & Geburtsjahr	13
2.2 Geschlecht	15
2.3 Geburtsort und Sprache	15
2.4 Bundesland der Hochschulzugangsberechtigung	17
2.5 Note der Hochschulzugangsberechtigung	18
2.6 Fragen zu Studium und Fachsemester	20
2.6.1 Aktueller Studiengang (Bachelor/Master/Sonstiges)	20
2.6.2 Beginn des (Handels-)Lehramtsstudiums	21
2.6.3 Abschlussnote Bachelorstudium	23
2.6.4 Hauptfächer Lehramt	25
2.6.5 Hauptfächer Handelslehramt	26
2.6.6 Fachsemester der jeweiligen Hauptfächer Lehramt	27
2.6.7 Fachsemester der jeweiligen Hauptfächer Handelslehramt	29
2.6.8 Qualitätsmanagement – Studierendeneingangsbefragung	30
<b>3 Handlungsfeld A – Vernetzung von Professionswissen</b>	<b>44</b>
3.1 Beurteilung des Lehrangebots nach Studienfach	44
3.1.1 Empfundene Wertschätzung Lehramt und Handelslehramt	44
3.1.2 Vernetzung von Fachwissenschaft & Fachdidaktik / Zufriedenheit Theorie-Praxis-Bezug Lehramt und Handelslehramt	47
3.1.3 Vernetzung von Fachdidaktik & Bildungswissenschaften / Zufriedenheit Theorie-Praxis-Bezug Lehramt	49
3.1.4 Zufriedenheit mit fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen: Lehramt und Handelslehramt	50
3.1.5 Zufriedenheit mit fachdidaktischen Lehrveranstaltungen: Lehramt und Handelslehramt	53
3.1.6 Zufriedenheit mit bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen: Lehramt	56
3.1.7 Fachenthusiasmus: Lehramt und Handelslehramt	57

---

3.2 Motive der Studienwahl	59
3.2.1 Sicherheit der Studienentscheidung Lehramt und Handelslehramt	59
3.2.2 Einschätzung der eigenen Eignung zum Lehrberuf	61
3.3 Verbesserungsmöglichkeiten der (Handels-)Lehramtsausbildung	63
3.4 Positive Aspekte der (Handels-)Lehramtsausbildung	66
<b>4 Handlungsfeld B – Verknüpfung von Theorie und Praxis</b>	<b>69</b>
4.1 Praktika im Bachelorstudium Lehramt: Pädagogisches Praktikum	69
4.1.1 Zufriedenheit mit der Qualität des Pädagogischen Praktikums	69
4.1.2 Qualität der Unterstützung durch vorbereitende Lehrveranstaltungen	70
4.2 Praktika im Bachelorstudium Lehramt und Handelslehramt: Fachdidaktisches Praktikum	71
4.2.1 Zufriedenheit mit der Qualität des Fachdidaktischen Praktikums	72
4.2.2 Qualität der Unterstützung durch vorbereitende Lehrveranstaltungen	73
4.3 Praktika im Masterstudium Lehramt: Praxissemester	74
4.3.1 Zufriedenheit mit der Qualität des Praxissemesters	75
4.3.2 Qualität der Unterstützung durch vorbereitende Lehrveranstaltungen im Praxissemester	76
4.3.3 Qualität der Betreuung durch Mentoren*innen an Schulen im Praxissemester	77
4.3.4 Empfundenes Ausmaß der Theorie-Praxis-Bezüge	78
4.3.5 Forschendes Lernen im Praxissemester	79
4.3.6 Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester	80
4.3.7 Belastung durch die Leitfragen im Praxissemester	80
4.3.8 Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester	81
4.3.9 Vereinbarung über mündliche Prüfung mit dem/der favorisierten Prüfer*in	81
4.3.10 Organisation während des Praxissemesters	83
4.4 Praktika im Masterstudium Handelslehramt: Praxissemester	84
4.4.1 Zufriedenheit mit der Qualität des Praxissemesters	85
4.4.2 Qualität der Unterstützung durch begleitende Lehrveranstaltungen	86
4.4.3 Qualität der Betreuung durch Mentoren*innen an Schulen	87
4.4.4 Empfundenes Ausmaß der Theorie-Praxis-Bezüge Wirtschaftswissenschaften	88
4.4.5 Empfundenes Ausmaß der Theorie-Praxis-Bezüge 2. Hauptfach	89
4.4.6 Forschendes Lernen im Praxissemester Wirtschaftswissenschaften	90
4.4.7 Forschendes Lernen im Praxissemester 2. Hauptfach	91
4.4.8 Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester Wirtschaftswissenschaften	92

4.4.9	Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester 2. Hauptfach	93
4.4.10	Belastung durch die Leitfragen im Praxissemester	93
4.4.11	Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester Wirtschaftswissenschaften	94
4.4.12	Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester 2. Hauptfach	94
4.4.13	Organisation während des Praxissemesters	95
4.5	Einstellungen und Erfahrungen zu universitären Angeboten	97
4.5.1	Aktive Nutzung zusätzlicher Angebote Lehramt und Handelslehramt	97
4.5.2	Zufriedenheit mit den zusätzlichen Angeboten Lehramt und Handelslehramt	98
<b>5</b>	<b>Handlungsfeld C – Einstellung und Umgang mit Inklusion &amp; Heterogenität</b>	<b>100</b>
5.1	Einstellungen zu Inklusion & Heterogenität	100
5.2	Selbstwirksamkeitserwartungen bezüglich Inklusion & Heterogenität	102
5.3	Erfahrung mit Menschen mit Behinderungen	103
<b>6</b>	<b>Konstrukte zur Professionalisierung im Lehramtsstudium / Handelslehramtsstudium</b>	<b>105</b>
6.1	Lehrerbezogenes Selbstkonzept	105
6.2	Pädagogisches Interesse	105
6.3	Studienzufriedenheit	106
6.4	Emotionale Erschöpfung	107
6.5	Abbruchsintentionen im Studium	108
6.6	Einstellungen zu digitalen Medien in Studium und Beruf	108
<b>7</b>	<b>Psychosoziale Konstrukte</b>	<b>110</b>
7.1	Soziale Kompetenz	110
7.1.1	Durchsetzung persönlicher Rechte, Kritik am anderen üben	110
7.1.2	Konfliktmanagement	111
7.1.3	Teilnahme am Training sozial-emotionaler Kompetenzen	111
7.1.4	Emotionale Intelligenz	112
7.2	Big-Five	114
7.2.1	Extraversion	114
7.2.2	Verträglichkeit	115
7.2.3	Gewissenhaftigkeit	115
7.2.4	Neurotizismus	116
7.2.5	Offenheit für Erfahrungen	116
7.3	Eigengruppen-Identifikation	117

---

7.4 Kompetenz und Wärme	118
7.4.1 Wahrgenommene Kompetenz	118
7.4.2 Wahrgenommene Wärme	119
7.5 Growth Mindset	119
7.5.1 Growth Mindset: allgemein	119
7.5.1 Growth Mindset: fachspezifisch	120
7.6 Teilnahme an Verlosung	122
7.7 Abschließende Anmerkungen	123
<b>Literatur</b>	<b>124</b>

## STePS – Die Evaluation des Projektes „Lehramt mit Perspektive an der CAU Kiel“

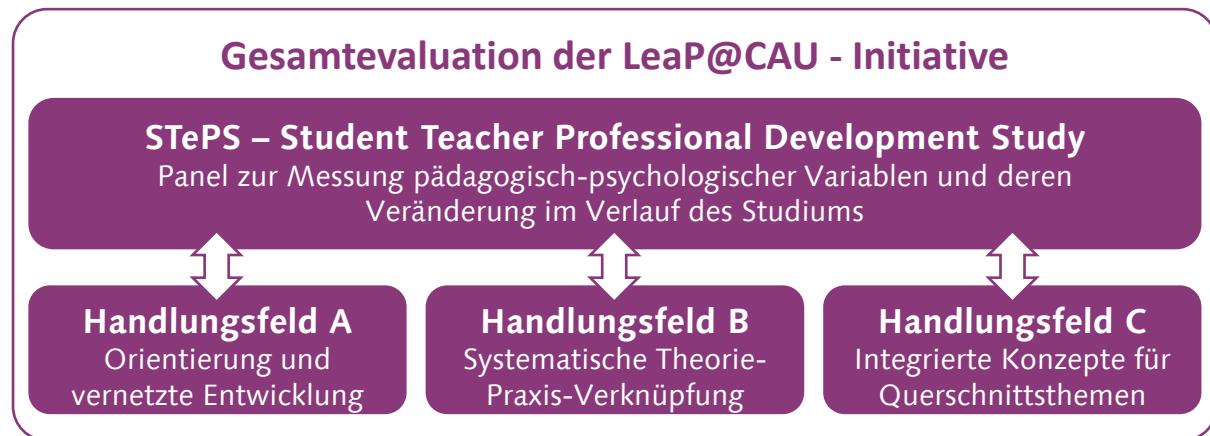
Die Christian-Albrechts-Universität (CAU) zu Kiel verfolgt im Rahmen der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Qualitätsoffensive Lehrerbildung das Ziel, systematische Veränderungen in der Kieler Lehramtsausbildung anzustoßen. Das Großprojekt *Lehramt mit Perspektive an der CAU* (LeaP@CAU) ist mit dem Ziel in die zweite Förderungsphase gestartet, die universitären Angebote zur gezielten Förderung der professionellen Kompetenz von angehenden Lehrkräften weiter zu optimieren. Die Aktivitäten des Projekts sind dabei entlang dreier Handlungsfelder organisiert:

- (A) Orientierung & vernetzte Entwicklung;
- (B) Systematische Theorie-Praxis-Verknüpfung;
- (C) Integrierte Konzepte für Querschnittsthemen.

Ziel von Handlungsfeld A ist die systematische Entwicklung und Vernetzung des professionellen Wissens angehender und aktiver Lehrerinnen und Lehrer. Hierfür sollen bereits für die Auswahl und Beratung zukünftiger Lehramtsstudierender evidenzbasierte Verfahren eingesetzt, die Abstimmung zwischen den jeweiligen Fächern in Hinblick auf eine bessere Vernetzung von fachlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Inhalten strukturell verbessert, sowie die Angebote für die Fort- und Weiterbildung optimiert werden. Ferner sollen Erkenntnisse über (Selbst-)Stereotypisierungen von Lehramtsstudierenden gewonnen werden und dazu genutzt werden ggf. Gegenmaßnahmen zu entwickeln. Handlungsfeld B zielt darauf ab, die Theorie und Praxis im Lehramtsstudium wirksam zu verknüpfen, indem Instrumente zur Förderung der diagnostischen Kompetenz, videobasierte Tools sowie Microteaching-Ansätze ausgestaltet werden. Außerdem werden Netzwerke zur Ergänzung des regulären Curriculums um praxisbezogene, interdisziplinäre und schulrelevante Angebote weiter ausgebaut, um Lehramtsstudierende hinsichtlich ihrer Professionalisierung zu unterstützen und auf den Schulalltag vorzubereiten. Im Rahmen von Handlungsfeld C werden zum Umgang mit Heterogenität curriculare und extracurriculare Lehrangebote für die Studierenden in den Bereichen Diagnostik und Intervention von Lern- und Verhaltensbesonderheiten und Deutsch als Zweitsprache konzipiert. Ein weiteres Ziel dieses Handlungsfeldes ist die Anpassung des Lehramtsstudiums an die fortschreitende Digitalisierung des Unterrichts- und Schulalltags durch entsprechende Lehrveranstaltungen und extracurriculare Angebote.

Um empirisch fundiert zu untersuchen, inwieweit die Ziele in den drei Handlungsfeldern erreicht werden und die Studierenden tatsächlich von den getroffenen Maßnahmen profitieren, wurde die *Student Teacher Professional Development Study* (STePS) als begleitende Längsschnittstudie zur Evaluation von LeaP@CAU angelegt. Die STePS-Längsschnittstudie erstreckt sich über das Bachelor-

und Masterstudium der Kieler Lehramtsstudierenden (für Gymnasien) und Handelslehramtsstudierenden aller Fachrichtungen.



*Abbildung 1.* STePS-Panel als Grundlage für die Evaluation der LeaP@CAU-Projektziele und für den reziproken Austausch mit den Akteuren in den Handlungsfeldern.

Im vorliegenden Skalenhandbuch werden die Erhebungsinstrumente vorgestellt, die im Rahmen der STePS-Datenerhebung im Wintersemester 2019/2020 eingesetzt wurden. Darüber hinaus werden Item- und Skalenkennwerte in Form von deskriptiven Statistiken dargeboten.

# 1 Hinweise zur Nutzung des STePS-Skalenhandbuches

## 1.1 Darstellung der Skalen

Die Darstellung der Skalen im vorliegenden Handbuch erfolgt nach einem einheitlichen Muster. Ein Teil der Informationen bezieht sich auf technische Aspekte der Erhebung; andere Informationen sind inhaltlicher Natur. Bei allen gemessenen Variablen wird zunächst die folgende Übersicht dargestellt:

Variablenname: Namen der Einzelitems, wie sie im aufbereiteten Datensatz verwendet wurden

Wellen: Erhebungszeitpunkte (Welle A = Messzeitpunkt 1, etc.) zu denen das Instrument eingesetzt wurde

Prompt in FB: Beschreibung der Konstrukte und Handlungsanweisungen für die Teilnehmenden

Skalierung: Beschreibung des jeweiligen Antwortformats im Fragebogen

Umgepolte Items: Entgegen der Schlüsselrichtung der Gesamtskala gepolte Items, die zur Skalenbildung rekodiert wurden

Quelle: Autor\*in und Jahr der Veröffentlichung der Skala bzw. der Items. „LeaP@CAU Eigenkonstruktion“ bedeutet, dass die Skala von Beteiligten des LeaP@CAU-Projekts entwickelt wurde.

Anmerkungen: Wichtige Informationen zu Besonderheiten der Items, der Skalen oder der Datenauswertung

Zuordnung LeaP@CAU: Assoziation der gemessenen Konstrukte mit den LeaP@CAU-Handlungsfeldern A, B, C und/oder mit der STePS-Evaluation

Nachfolgend werden die *Häufigkeitsangaben* und/oder die *deskriptiven Kennwerte* der Items und der sich daraus ergebenden Skalen dargestellt. Darüber hinaus werden die dargebotenen *Texte der Items* im Fragebogen berichtet. Abhängig vom Format einer Skala kann dieses Darstellungsschema variieren. Untergliedert sich eine Skala beispielsweise in mehrere Subskalen, so werden die Angaben für jede Subskala separat dargestellt.

Um eine gute Übersichtlichkeit und schnelle Orientierung in diesem Skalenhandbuch zu gewährleisten, wurden die Tabellen farblich kodiert. Hiermit wird zwischen Häufigkeitsangaben bzw. deskriptiven Kennwerten von Lehramtsstudierenden und Handelslehramtsstudierenden unterschieden.

Es gilt das folgende Farbschema:

**Spezifische Angaben für die Gruppe von Lehramtsstudierenden**

**Spezifische Angaben für die Gruppe von Handelslehramtsstudierenden**

**Angaben, die für beide Studierendengruppen gelten**

## 1.2 Darstellung der Kennwerte

Die berichteten Skalen setzen sich aus den gemittelten Angaben der jeweiligen Einzelitems zusammen. Die Skalenmittelwerte wurden nur für diejenigen Personen gebildet, die mehr als die Hälfte aller Items pro Skala bearbeiteten. Das Skalenhandbuch enthält Angaben zur Skalenbildung, zum Wortlaut und zur Rekodierung der Items. Die deskriptiven Kennwerte der Items (Mittelwert, Standardabweichung, Trennschärfe) werden für die bereits rekodierten Items dargestellt. Weiterhin werden Angaben zur Reliabilität (Cronbachs  $\alpha$ ) und zu den deskriptiven Kennwerten auf Skalenebene gemacht.

## 1.3 Hinweise zur Datenbereinigung

Es lagen insgesamt  $N = 1495$  Fälle im Rohdatensatz vor. Im Zuge der Datenbereinigung wurden alle Fälle ausgeschlossen, die fehlende Werte auf allen Variablen aufwiesen, d. h. Personen, die lediglich die Umfrage gestartet, aber nicht weiter bearbeitet hatten ( $N = 212$ ). Darüber hinaus wurden alle Fälle ausgeschlossen, die die Umfrage zwar begonnen, aber weniger als 10% der Items bearbeitet hatten ( $N = 44$ ).

Zur Identifikation von Antworttendenzen wurden zwei Variablen berechnet, in denen die Anzahl der am häufigsten aufeinander folgenden Extremantworten (Variable 1 = „links-Kreuzer“; Variable 2 = „rechts-Kreuzer“) jeder Person summiert wurden. Ein Wert von 28 bedeutet beispielsweise, dass 28-mal in Folge die 1 = „trifft überhaupt nicht zu“ und/oder die 4 = „trifft vollständig zu“ angekreuzt wurde. Es wurde die Summe der links- und rechts-Kreuzer gebildet und via Boxplot-Diagramm auf Ausreißer geprüft. Infolgedessen wurde ein Fall aufgrund einer bedeutsamen Tendenz zu extremen Antworten ausgeschlossen.

Mittels des pseudonymisierten Probandencodes konnten Personen identifiziert werden, die mehrfach an der STePS-Datenerhebung teilgenommen haben. Für jede Person wurde lediglich ein Datensatz beibehalten, wobei je nach Datenlage mehrere Entscheidungsregeln angewandt wurden: (1) Wurde die Umfrage einmal abgeschlossen und einmal unterbrochen, so wurde der Datensatz mit der abgeschlossenen Umfrage beibehalten; (2) Der Fall mit der geringeren Anzahl fehlender Werte wurde beibehalten; (3) Die Daten der ersten Teilnahme wurden beibehalten. Insgesamt wurden  $N = 33$  doppelte Datensätze ausgeschlossen. Ferner wurden Personen ausgeschlossen, die weder einem Lehramts- noch einem Handelslehramtsstudiengang angehörten ( $N = 6$ ).

Insgesamt wurden also  $N = 296$  Datensätze ausgeschlossen, sodass die Angaben von  **$N = 1199$**  Teilnehmenden in die Analysen des vorliegenden Skalenhandbuchs einflossen.

## 1.4 Hinweise zur Stichprobe

Da sich die Untersuchung auf die Kieler Lehramtsausbildung bezieht, wurden nur Bachelor- und Masterstudierende der CAU Kiel in der Datenauswertung berücksichtigt, die in einem Lehramts- (für Gymnasien) oder einem Handelslehramtsstudium immatrikuliert waren. Von den  $N = 1199$  berücksichtigten Teilnehmenden aus 21 verschiedenen Fachrichtungen befanden sich 872 Teilnehmende (72.7%) im 2-Fächer Bachelor mit dem Profil Lehramt und weitere 223 Teilnehmende (18.6%) im Master of Education. 83 Teilnehmende (6.9%) befanden sich im Bachelor Handelslehramt und 21 Teilnehmende (1.8%) im Master Handelslehramt. 68.8% der Teilnehmenden waren weiblich, 30.6% männlich und 0.6% gehörten einer anderen Geschlechtsidentität an.

## 1.5 Bedeutung der Itemnamen und Kennwerte

Abkürzungen bei den Itemnamen	
D	Welle D [MZP 4] (Bsp. D_XY)
H	Spezifische Items für Studierende im Handelslehramt (Bsp. D_H_XY)
H1/H2	Hauptfach 1 / Hauptfach 2
R	rekodiert (für Skalenbildung umgepolzt)

Abkürzungen bei den statistischen Kennwerten	
M	Mittelwert, gerundet auf zwei Nachkommastellen (Skalenmittelwerte wurden nur für diejenigen Personen gebildet, die mehr als die Hälfte aller Items pro Skala bearbeiteten)
SD	Standardabweichung, gerundet auf zwei Nachkommastellen
N	Anzahl der Teilnehmenden, die das Item beantworteten
min/max	Minimum/Maximum der von den Teilnehmenden ausgewählten Antwortmöglichkeiten
$r_{it-i}$	Korrigierte Trennschärfe, gerundet auf zwei Nachkommastellen
$\alpha$	Cronbachs $\alpha$ der aus den einzelnen Items ermittelten Skala, gerundet auf zwei Nachkommastellen

## 1.6 Evaluationsdesign

Für die Evaluation von LeaP@CAU wurde, wie in Abbildung 1 dargestellt, ein Multi-Kohorten-Sequenz-Design konzipiert, das es erlaubt, die Studierenden unter Berücksichtigung der Fachsemester, Messzeitpunkte, Kohorten und der Übergänge vom Bachelor- zum Masterstudium längsschnittlich über vier Messzeitpunkte zu begleiten. Die Lehramts- und Handelslehramtsstudierenden werden demnach wiederholt befragt, um individuelle und institutionelle Entwicklungen im zeitlichen Verlauf der Lehramtsausbildung einzuschätzen und so einer empirischen Untersuchung zugänglich zu machen.



*Abbildung 2: Multi-Kohorten-Sequenz-Design mit fünf Messzeitpunkten (Wintersemester 16/17 bis Wintersemester 20/21). Die Zielkohorten (Kreise) erlauben eine Untersuchung der Entwicklung getrennt für Bachelor- und Masterstudierende im Vergleich zu Kontrollkohorten. Es werden zudem Übergänge vom Bachelor- zum Masterstudium berücksichtigt.*

Im ersten Quartal 2020 wurden die Lehramtsstudierenden zum vierten Mal durch den Einsatz eines Online-Fragebogens in ausgewählten Lehrveranstaltungen oder per Email befragt. Die zum vierten Messzeitpunkt erhobenen Daten bilden die Grundlage für die vorliegende Skalendokumentation.

## 2 Soziodemographie

### 2.1 Geburtsmonat & Geburtsjahr

Variablenname: D\_S\_GM, D\_S\_GJ

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: Wann sind Sie geboren worden?

Bitte geben Sie Monat und Jahr Ihrer Geburt an.

Skalierung: Dropdown-Menü: Januar – Dezember; Dropdown-Menü: 2003 – 1970

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

**Häufigkeiten: Geburtsmonat  
[Gesamtstichprobe | Lehramt | Handelslehramt]**

Variablenausprägung	N <sub>Ges</sub>	h in %	N <sub>LA</sub>	h <sub>LA</sub> in %	N <sub>HLA</sub>	h <sub>HLA</sub> in %
Januar	109	9.1	98	8.9	11	10.6
Februar	78	6.5	72	6.6	6	5.8
März	103	8.6	93	8.5	10	9.6
April	95	7.9	84	7.7	11	10.6
Mai	99	8.3	93	8.5	6	5.8
Juni	92	7.7	83	7.6	9	8.7
Juli	116	9.7	106	9.7	10	9.6
August	117	9.8	101	9.2	16	15.4
September	100	8.3	97	8.9	3	2.9
Oktober	101	8.4	91	8.3	10	9.6
November	97	8.1	90	8.2	7	6.7
Dezember	92	7.7	87	7.9	5	4.8

Häufigkeiten: Geburtsjahr [Gesamtstichprobe   Lehramt   Handelslehramt]						
Variablenausprägung	N <sub>Ges</sub>	h in %	N <sub>LA</sub>	h <sub>LA</sub> in %	N <sub>HLA</sub>	h <sub>HLA</sub> in %
1973	1	0.1	1	0.1	-	-
1974	1	0.1	1	0.1	-	-
1975	1	0.1	1	0.1	-	-
1979	2	0.2	1	0.1	1	1.0
1980	2	0.2	2	0.2	-	-
1981	1	0.1	1	0.1	-	-
1982	3	0.3	3	0.3	-	-
1983	4	0.3	4	0.4	-	-
1984	5	0.4	4	0.4	1	1.0
1986	3	0.3	1	0.1	2	1.9
1987	3	0.3	3	0.3	-	-
1988	11	0.9	9	0.8	2	1.9
1989	16	1.3	14	1.3	2	1.9
1990	17	1.4	15	1.4	2	1.9
1991	20	1.7	17	1.6	3	2.9
1992	41	3.4	34	3.1	7	6.7
1993	61	5.1	49	4.5	12	11.5
1994	89	7.4	68	6.2	21	20.2
1995	104	8.7	93	8.5	11	10.6
1996	124	10.3	111	10.1	13	12.5
1997	169	14.1	157	14.3	12	11.5
1998	166	13.8	156	14.2	10	9.6
1999	166	13.8	165	15.1	1	1.0
2000	138	11.5	135	12.3	3	2.9
2001	47	3.9	46	4.2	1	1.0
2003	4	0.3	4	0.4	-	-

## Items: Geburtsmonat &amp; Geburtsjahr

D\_S\_GM Geburtsmonat

D\_S\_GJ Geburtsjahr

## 2.2 Geschlecht

Variablenname: D\_S\_GS

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: Welchem Geschlecht sind Sie zugehörig?

Skalierung: 0 = weiblich, 1 = männlich, 3 = divers\*

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: \*Die Antwortmöglichkeit „divers“ wurde zum 3. Messzeitpunkt neu in den Fragebogen aufgenommen.

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Häufigkeiten: Geschlecht [Gesamtstichprobe   Lehramt   Handelslehramt]						
Variablenausprägung	N <sub>Ges</sub>	h in %	N <sub>LA</sub>	h <sub>LA</sub> in %	N <sub>HLA</sub>	h <sub>HLA</sub> in %
weiblich	824	68.8	759	69.3	65	62.5
männlich	367	30.6	328	30.0	39	37.5
divers	7	0.6	7	0.6	-	-

### Items: Geschlecht

D\_S\_GS Welchem Geschlecht sind Sie zugehörig?

## 2.3 Geburtsort und Sprache

Variablenname: D\_S\_GO, D\_S\_GOV, D\_S\_GOM

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: Fragen zur Herkunft

Skalierung: 1 = In Deutschland, 2 = In einem anderen deutschsprachigen Land, 3 = In einem nicht deutschsprachigen Land

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

<b>Häufigkeiten: Wo wurden Sie geboren?</b> [Gesamtstichprobe   Lehramt   Handelslehramt]						
<b>Variablenausprägung</b>	<b>N<sub>Ges</sub></b>	<b>h in %</b>	<b>N<sub>LA</sub></b>	<b>h<sub>LA</sub> in %</b>	<b>N<sub>HLA</sub></b>	<b>h<sub>HLA</sub> in %</b>
In Deutschland	1157	96.5	1057	96.5	100	96.2
In einem anderen deutschsprachigen Land	4	0.3	4	0.4	—	—
In einem nicht deutschsprachigen Land	38	3.2	34	3.1	4	3.8

<b>Häufigkeiten: Wo wurde Ihr Vater geboren?</b> [Gesamtstichprobe   Lehramt   Handelslehramt]						
<b>Variablenausprägung</b>	<b>N<sub>Ges</sub></b>	<b>h in %</b>	<b>N<sub>LA</sub></b>	<b>h<sub>LA</sub> in %</b>	<b>N<sub>HLA</sub></b>	<b>h<sub>HLA</sub> in %</b>
In Deutschland	1020	86.7	931	86.6	89	88.1
In einem anderen deutschsprachigen Land	10	0.9	10	0.9	—	—
In einem nicht deutschsprachigen Land	146	12.4	134	12.5	12	11.5

<b>Häufigkeiten: Wo wurde Ihre Mutter geboren?</b> [Gesamtstichprobe   Lehramt   Handelslehramt]						
<b>Variablenausprägung</b>	<b>N<sub>Ges</sub></b>	<b>h in %</b>	<b>N<sub>LA</sub></b>	<b>h<sub>LA</sub> in %</b>	<b>N<sub>HLA</sub></b>	<b>h<sub>HLA</sub> in %</b>
In Deutschland	1037	88.1	946	87.9	91	91.1
In einem anderen deutschsprachigen Land	8	0.7	8	0.7	—	—
In einem nicht deutschsprachigen Land	132	11.2	122	11.3	10	9.9

**Items: Geburtsland**

D\_S\_GO Wo wurden Sie geboren?

D\_S\_GOV Wo wurde Ihr Vater geboren?

D\_S\_GOM Wo wurde Ihre Mutter geboren?

Variablenname: D\_S\_DZ

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: Fragen zur Herkunft: Sprache

Skalierung: 1 = Immer, 2 = Häufig, 3 = Manchmal, 4 = Nie

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

<b>Häufigkeiten: Mit Eltern Deutsch sprechen [Gesamtstichprobe   Lehramt   Handelslehramt]</b>						
<b>Variablenausprägung</b>	<b>N<sub>Ges</sub></b>	<b>h in %</b>	<b>N<sub>LA</sub></b>	<b>h<sub>LA</sub> in %</b>	<b>N<sub>HLA</sub></b>	<b>h<sub>HLA</sub> in %</b>
Immer	1076	89.8	982	89.8	94	90.4
Häufig	70	5.8	65	5.9	5	4.8
Manchmal	30	2.5	27	2.5	3	2.9
Nie	22	1.8	20	1.8	2	1.9

**Items: Mit Eltern Deutsch sprechen**

D\_S\_DZ Wie oft sprechen Sie mit Ihren Eltern Deutsch?

**2.4 Bundesland der Hochschulzugangsberechtigung**

Variablenname: D\_S\_BL

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: In welchem Bundesland haben Sie Ihre Hochschulreife/Ihr Abitur erworben?

Skalierung: 1 = Schleswig-Holstein	10 = Niedersachsen
2 = Baden-Württemberg	11 = Nordrhein-Westfalen
3 = Bayern	12 = Rheinland-Pfalz
4 = Berlin	13 = Saarland
5 = Brandenburg	14 = Sachsen
6 = Bremen	15 = Sachsen-Anhalt
7 = Hamburg	16 = Thüringen
8 = Hessen	17 = Hochschulreife im Ausland erworben
9 = Mecklenburg-Vorpommern	

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

**Häufigkeiten: Bundesland der Hochschulzugangsberechtigung  
[Gesamtstichprobe | Lehramt | Handelslehramt]**

<b>Variablenausprägung</b>	<b>N<sub>Ges</sub></b>	<b>h in %</b>	<b>N<sub>LA</sub></b>	<b>h<sub>LA</sub> in %</b>	<b>N<sub>HLA</sub></b>	<b>h<sub>HLA</sub> in %</b>
Schleswig-Holstein	890	74.2	797	72.8	93	89.4
Baden-Württemberg	13	1.1	13	1.2	–	–
Bayern	4	0.3	4	0.4	–	–
Berlin	5	0.4	5	0.5	–	–
Brandenburg	10	0.8	10	0.9	–	–
Bremen	5	0.4	5	0.5	–	–
Hamburg	100	8.3	96	8.8	4	3.8

Hessen	6	0.5	6	0.5	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	19	1.6	19	1.7	-	-
Niedersachsen	115	9.6	109	10.0	6	5.8
Nordrhein-Westfalen	9	0.8	9	0.8	-	-
Rheinland-Pfalz	3	0.3	3	0.3	-	-
Saarland	1	0.1	1	0.1	-	-
Sachsen	4	0.3	4	0.4	-	-
Sachsen-Anhalt	3	0.3	3	0.3	-	-
Thüringen	1	0.1	1	0.1	-	-
Hochschulreife im Ausland erworben	11	0.9	10	0.9	1	1.0

**Items: Bundesland der Hochschulzugangsberechtigung**

D\_S\_BL In welchem Bundesland haben Sie Ihre Hochschulreife/Ihr Abitur erworben?

**2.5 Note der Hochschulzugangsberechtigung**

Variablenname: D\_S\_NO

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: Welche Note hatten Sie in Ihrem Hochschulreifezeugnis?  
Tragen Sie in das Textfeld bitte den Notendurchschnitt Ihres Abschlusszeugnisses ein.

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

**Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Note der Hochschulzugangsberechtigung**

Variablenname	M	SD	N
D_S_NO	2.27	0.53	1188

**Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Note der Hochschulzugangsberechtigung**

Variablenname	M	SD	N
D_S_NO	2.26	0.52	1085

**Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Note der Hochschulzugangsberechtigung**

Variablenname	M	SD	N
D_S_NO	2.41	0.54	103

Häufigkeiten: Note der Hochschulzugangsberechtigung [Gesamtstichprobe   Lehramt   Handelslehramt]						
Variablenausprägung	N <sub>Ges</sub>	h in %	N <sub>LA</sub>	h <sub>LA</sub> in %	N <sub>HLA</sub>	h <sub>HLA</sub> in %
1,0	6	0.5	5	0.5	1	1.0
1,1	8	0.7	5	0.5	3	2.9
1,2	12	1.0	11	1.0	1	1.0
1,3	22	1.9	22	2.0	—	—
1,4	31	2.6	30	2.8	1	1.0
1,5	30	2.5	27	2.5	3	2.9
1,6	45	3.8	40	3.7	5	4.9
1,7	53	4.5	49	4.5	4	3.9
1,8	55	4.6	54	5.0	1	1.0
1,9	88	7.4	88	8.1	—	—
2,0	78	6.6	73	6.7	5	4.9
2,1	73	6.1	68	6.3	5	4.9
2,2	67	5.6	65	6.0	2	1.9
2,3	80	6.7	77	7.1	3	2.9
2,4	83	7.0	73	6.7	10	9.7
2,5	68	5.7	63	5.8	5	4.9
2,6	94	7.9	76	7.0	18	17.5
2,7	76	6.4	66	6.1	10	9.7
2,8	47	4.0	40	3.7	7	6.8
2,9	40	3.4	36	3.3	4	3.9
3,0	49	4.1	41	3.8	8	7.8
3,1	33	2.8	29	2.7	4	3.9
3,2	21	1.8	20	1.8	1	1.0
3,3	11	0.9	11	1.0	—	—
3,4	7	0.6	6	0.6	1	1.0
3,5	6	0.5	5	0.5	1	1.0
3,6	4	0.3	4	0.4	—	—
3,7	1	0.1	1	0.1	—	—

## Items: Note der Hochschulzugangsberechtigung

D\_S\_NO Welche Note hatten Sie in Ihrem Hochschulreifezeugnis?  
 Tragen Sie in das Textfeld bitte den Notendurchschnitt Ihres Abschlusszeugnisses ein.

## 2.6 Fragen zu Studium und Fachsemester

### 2.6.1 Aktueller Studiengang (Bachelor/Master/Sonstiges)

Variablenname: D\_BAMA

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: In welchem Studium befinden Sie sich momentan?

Ich studiere momentan ...

Zu 1 = in einem 2-Fächer Bachelor mit dem Profil Lehramt (NICHT Handelslehramt), 2 = im Master of Education, 3 = im Profil Handelslehrer – Bachelor, 4 = im Profil Handelslehrer – Master, 5 = Sonstiges

Keine

Eigenkonstruktion

Keine

A, B, C, Evaluation

#### Häufigkeiten: Aktueller Studiengang [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	N	<i>n</i> in %
in einem 2-Fächer Bachelor mit dem Profil Lehramt (NICHT Handelslehramt)	872	72.7
im Master of Education	223	18.6
Bachelor Handelslehramt	83	6.9
Master Handelslehramt	21	1.8
Sonstiges	–	–

#### Items: Aktueller Studiengang

D\_BAMA In welchem Studium befinden Sie sich momentan?  
Ich studiere momentan ...

Variablenname: D SON\_NR, D\_SONA

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: Sie haben in der vorangehenden Frage "Sonstiges" angegeben.  
Bitte geben Sie an, welchen Studiengang Sie studieren.

Bitte Studiengang eingeben (z. B. Medizin)

Der von Ihnen belegte Studiengang schließt ab mit...

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Für diese Variablen liegen keine Fälle vor, da diese im Zuge der Datenbereinigung ausgeschlossen wurden (vgl. Abschnitt 1.3)

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

**Items: Aktueller Studiengang – Sonstiges**

D SON\_NR Sie haben in der vorangehenden Frage "Sonstiges" angegeben.

Bitte geben Sie an, welchen Studiengang Sie studieren.

Bitte Studiengang eingeben (z. B. Medizin)

D SONA Sie haben in der vorangehenden Frage "Sonstiges" angegeben.

Bitte geben Sie an, welchen Studiengang Sie studieren.

Der von Ihnen belegte Studiengang schließt ab mit...

**2.6.2 Beginn des (Handels-)Lehramtsstudiums**

Variablenname: D\_BBA, D\_BMBA

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: In welchem Jahr haben Sie mit Ihrem  
(Handels-)Lehramtsstudium begonnen?  
2-Fächer Bachelorstudium mit dem Profil (Handels-)Lehramt  
begonnen im Jahr \_\_\_\_

Skalierung: Dropdown-Menü: vor dem Wintersemester 2000/01 –  
Wintersemester 2019/20

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: D\_BBA: Aktuell Bachelorstudierende,  
D\_BMBA: Aktuell Masterstudierende

Angaben zum Beginn im Sommer- oder Wintersemester  
wurden zum jeweiligen Jahr zusammengefasst (z. B. 2018:  
Sommersemester 2018, Wintersemester 2018/19).

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

**Häufigkeiten: Beginn des Bachelorstudiums (jetzt im Bachelor)  
[Gesamtstichprobe | Lehramt | Handelslehramt]**

Variablenausprägung	<i>N<sub>Ges</sub></i>	<i>h</i> in %	<i>N<sub>LA</sub></i>	<i>h<sub>LA</sub></i> in %	<i>N<sub>HLA</sub></i>	<i>h<sub>HLA</sub></i> in %
2011	2	0.2	2	0.2	–	–
2012	1	0.1	1	0.1	–	–
2013	4	0.4	4	0.5	–	–
2014	12	1.3	12	1.4	–	–
2015	25	2.6	23	2.6	2	2.4
2016	92	9.6	86	9.9	6	7.2
2017	259	27.1	237	27.2	22	26.5
2018	144	15.1	135	15.5	9	10.8
2019	416	43.5	372	42.6	44	53.0

<b>Häufigkeiten: Beginn des Bachelorstudiums (jetzt im Master)</b> [Gesamtstichprobe   Lehramt   Handelslehramt]						
<b>Variablenausprägung</b>	<b>N<sub>Ges</sub></b>	<b>h in %</b>	<b>N<sub>LA</sub></b>	<b>h<sub>LA</sub> in %</b>	<b>N<sub>HLA</sub></b>	<b>h<sub>HLA</sub> in %</b>
2005	1	0.4	1	0.4	–	–
2007	1	0.4	1	0.4	–	–
2010	1	0.4	1	0.4	–	–
2011	7	2.9	7	3.1	–	–
2012	18	7.4	18	8.1	–	–
2013	26	10.7	24	10.8	2	9.5
2014	40	16.4	35	15.7	5	23.8
2015	77	31.5	71	31.8	6	28.6
2016	64	26.2	57	25.5	7	33.3
2017	3	1.2	3	1.3	–	–
2018	1	0.4	1	0.4	–	–
2019	5	2.0	4	1.8	1	4.8

**Items: Beginn des Bachelorstudiums**

D\_BBA In welchem Jahr haben Sie mit Ihrem (Handels-)Lehramtsstudium begonnen?  
 2-Fächer Bachelorstudium mit dem Profil (Handels-)Lehramt begonnen im Jahr \_\_\_\_ (jetzt im Bachelor)

D\_BMBA In welchem Jahr haben Sie mit Ihrem (Handels-)Lehramtsstudium begonnen?  
 2-Fächer Bachelorstudium mit dem Profil (Handels-)Lehramt begonnen im Jahr \_\_\_\_ (jetzt im Master)

---

Variablenname: D\_BMA

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: In welchem Jahr haben Sie mit Ihrem (Handels-)Lehramtsstudium begonnen?  
 Master of Education Studium begonnen im Jahr \_\_\_\_

Skalierung: Dropdown-Menü: vor dem Wintersemester 2000/01 – Wintersemester 2019/20

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Angaben zum Beginn im Sommer- oder Wintersemester wurden zum jeweiligen Jahr zusammengefasst.

---

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

<b>Häufigkeiten: Beginn des Masterstudiums [Gesamtstichprobe   Lehramt   Handelslehramt]</b>						
<b>Variablenausprägung</b>	<b>N<sub>Ges</sub></b>	<b>h in %</b>	<b>N<sub>LA</sub></b>	<b>h<sub>LA</sub> in %</b>	<b>N<sub>HLA</sub></b>	<b>h<sub>HLA</sub> in %</b>
2011	1	0.4	1	0.4	–	–
2016	8	3.3	8	3.6	–	–
2017	21	8.6	20	9.0	1	4.8
2018	65	26.6	61	27.4	4	19.1
2019	149	61.1	133	59.7	16	76.2

**Items: Beginn des Masterstudiums**

D\_BMA In welchem Jahr haben Sie mit Ihrem (Handels-)Lehramtsstudium begonnen?  
Master of Education Studium begonnen im Jahr \_\_\_\_\_

**2.6.3 Abschlussnote Bachelorstudium**

Variablenname: D\_BAN

Wellen: A, B, C, D

Welche Abschlussnote hatten Sie in Ihrem Lehramt-/Handelslehramt-Bachelorstudium?  
Durchschnittsnote Ihres Bachelorzeugnisses: \_\_\_\_\_

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

**Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Abschlussnote Bachelorstudium**

<b>Variablenname</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>N</b>
D_BAN	2.11	0.39	244

**Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Abschlussnote Bachelorstudium**

<b>Variablenname</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>N</b>
D_BAN	2.01	0.40	223

**Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Abschlussnote Bachelorstudium**

<b>Variablenname</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>N</b>
D_BAN	2.32	0.33	21

<b>Häufigkeiten: Abschlussnote Bachelorstudium [Gesamtstichprobe   Lehramt   Handelslehramt]</b>						
<b>Variablenausprägung</b>	<b>N<sub>Ges</sub></b>	<b>h in %</b>	<b>N<sub>LA</sub></b>	<b>h<sub>LA</sub> in %</b>	<b>N<sub>HLA</sub></b>	<b>h<sub>HLA</sub> in %</b>
1,1	1	0.4	1	0.4	–	–
1,2	2	0.8	2	0.9	–	–
1,3	3	1.2	3	1.3	–	–
1,4	5	2.0	5	2.2	–	–
1,5	11	4.5	11	4.9	–	–
1,6	12	4.9	12	5.4	–	–
1,7	14	5.7	13	5.8	1	4.8
1,8	17	7.0	16	7.2	1	4.8
1,9	17	7.0	16	7.2	1	4.8
2,0	18	7.4	18	8.1	–	–
2,1	29	11.9	24	10.8	5	23.8
2,2	22	9.0	22	9.9	–	–
2,3	28	11.5	25	11.2	3	14.3
2,4	16	6.6	13	5.8	3	14.3
2,5	15	6.1	13	5.8	2	9.5
2,6	11	4.5	9	4.0	2	9.5
2,7	14	5.7	13	5.8	1	4.8
2,8	3	1.2	2	0.9	1	4.8
2,9	2	0.8	2	0.9	–	–
3,0	2	0.8	1	0.4	1	4.8
3,1	2	0.8	2	0.9	–	–

**Items: Abschlussnote Bachelorstudium**

D\_BAN Welche Abschlussnote hatten Sie in Ihrem Lehramt-/Handelslehramt-Bachelorstudium?  
Durchschnittsnote Ihres Bachelorzeugnisses: \_\_\_\_\_

#### 2.6.4 Hauptfächer Lehramt

Variablenname: D\_HF1, D\_HF2

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: Geben Sie bitte an, welche beiden Hauptfächer Sie in Ihrem Lehramtsstudium studieren.

Falls Sie mehr als zwei Hauptfächer studieren, wählen Sie bitte diejenigen Hauptfächer aus, die Ihnen am meisten bedeuten.

Skalierung:	1 = Anglistik/Nordamerikanistik	12 = Kunst
	2 = Biologie	13 = Lateinische Philologie
	3 = Chemie	14 = Mathematik
	4 = Dänisch	15 = Philosophie
	5 = Deutsch	16 = Physik
	6 = Evangelische Religionslehre	17 = Slawische Philologie
	7 = Französische Philologie	(Russisch)
	8 = Geographie	18 = Spanische Philologie
	9 = Geschichte	19 = Sportwissenschaft
	10 = Griechische Philologie	20 = Wirtschaft/Politik
	11 = Informatik	21 = Italienisch*

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: \*Das Fach Italienisch wurde erst zum 2. Messzeitpunkt als Variable im Fragebogen berücksichtigt.

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Häufigkeiten: Hauptfächer  
[Lehramt]

Variablenausprägung	Hauptfach 1		Hauptfach 2	
	N	h in %	N	h in %
Anglistik/Nordamerikanistik	228	20.8	54	4.9
Biologie	87	7.9	65	5.9
Chemie	50	4.6	35	3.2
Dänisch	9	.8	12	1.1
Deutsch	302	27.6	93	8.5
Evangelische Religionslehre	15	1.4	51	4.7
Französische Philologie	19	1.7	30	2.7
Geographie	56	5.1	97	8.9
Geschichte	75	6.8	158	14.4
Griechische Philologie	1	0.1	1	0.1
Informatik	16	1.5	17	1.6
Kunst	11	1.0	13	1.2

Lateinische Philologie	18	1.6	32	2.9
Mathematik	87	7.9	55	5.0
Philosophie	21	1.9	158	14.4
Physik	17	1.6	36	3.3
Slawische Philologie (Russisch)	0	0	5	0.5
Spanische Philologie	13	1.2	44	4.0
Sportwissenschaft	37	3.4	60	5.5
Wirtschaft/Politik	33	3.0	78	7.1
Italienisch	–	–	1	0.1

**Items: Hauptfächer**

D\_HF1 1. Hauptfach

D\_HF2 2. Hauptfach

**2.6.5 Hauptfächer Handelslehramt**

Variablenname: D\_H\_HF2

Wellen: B, C, D

Prompt in FB: Geben Sie bitte an, welches zweite Hauptfach Sie neben dem Fach Wirtschaftswissenschaften im Handelslehramtsstudium studieren.

Falls Sie mehr als ein Hauptfach neben Wirtschaftswissenschaften studieren, wählen Sie bitte dasjenige Hauptfach aus, das Ihnen am meisten bedeutet.

Skalierung:	1 = Anglistik/Nordamerikanistik	7 = Informatik
2 = Deutsch	8 = Mathematik	9 = Philosophie
3 = Evangelische Religionslehre	10 = Spanische Philologie	11 = Sportwissenschaft
4 = Französische Philologie		
5 = Geographie		
6 = Geschichte		

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

<b>Häufigkeiten: Hauptfach 2 [Handelslehramt]</b>		
<b>Variablenausprägung</b>	<b>N</b>	<b>h in %</b>
Anglistik/Nordamerikanistik	14	13.5
Deutsch	33	31.7
Evangelische Religionslehre	1	1.0
Französische Philologie	3	2.9
Geographie	15	14.4
Geschichte	5	4.8
Informatik	6	5.8
Mathematik	4	3.8
Philosophie	10	9.6
Spanische Philologie	3	2.9
Sportwissenschaft	10	9.6

### Items: Hauptfach 2

D\_H\_HF2 2. Hauptfach

#### 2.6.6 Fachsemester der jeweiligen Hauptfächer Lehramt

Variablenname: D\_FSH1, D\_FSH2

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: Geben Sie bitte an, in welchen Fachsemestern Sie sich in Ihren Hauptfächern befinden.

Masterstudierende beginnen die Zählung mit Beginn des Masterstudiums bitte beim 1. Semester!

Skalierung: Dropdown-Menü: 1- 20 & >20

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

**Häufigkeiten: Fachsemester (Hauptfach 1)  
[Lehramt]**

<b>Variablenausprägung</b>	<b>Bachelor</b>		<b>Master</b>	
	<b>N</b>	<b>h in %</b>	<b>N</b>	<b>h in %</b>
1	354	40.6	102	45.7
2	12	1.4	29	13.0
3	138	15.8	46	20.6
4	16	1.8	16	7.2
5	222	25.5	16	7.2
6	17	1.9	6	2.7
7	67	7.7	4	1.8
8	5	0.6	–	–
9	23	2.6	2	0.9
10	4	0.5	–	–
11	5	0.6	–	–
13	2	0.2	–	–
14	2	0.2	1	0.4
15	1	0.1	–	–
16	2	0.2	–	–
17	1	0.1	–	–
18	1	0.1	–	–
19	–	–	1	0.4

**Häufigkeiten: Fachsemester (Hauptfach 2)  
[Lehramt]**

<b>Variablenausprägung</b>	<b>Bachelor</b>		<b>Master</b>	
	<b>N</b>	<b>h in %</b>	<b>N</b>	<b>h in %</b>
1	395	45.3	102	45.7
2	16	1.8	28	12.6
3	138	15.8	47	21.1
4	14	1.6	16	7.2
5	209	24.0	16	7.2
6	11	1.3	6	2.7
7	63	7.2	4	1.8
8	4	0.5	–	–
9	10	1.1	2	0.9

10	3	0.3	–	–
11	3	0.3	–	–
12	–	–	1	0.4
13	3	0.3	–	–
14	1	0.1	–	–
16	1	0.1	–	–
18	1	0.1	–	–
19	–	–	1	0.4

**Items: Fachsemester der Hauptfächer**

D\_FSH1 Im Fach *Hauptfach 1* befindet ich mich in folgendem Fachsemester

D\_FSH2 Im Fach *Hauptfach 2* befindet ich mich in folgendem Fachsemester

**2.6.7 Fachsemester der jeweiligen Hauptfächer Handelslehramt**

Variablenname: D\_H\_FSH1, D\_H\_FSH2

Wellen: B, C, D

Prompt in FB: Geben Sie bitte an, in welchen Fachsemestern Sie sich in Ihren Hauptfächern befinden.

Masterstudierende beginnen die Zählung mit Beginn des Masterstudiums bitte beim 1. Semester!

Skalierung: Dropdown-Menü: 1- 20 & >20

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

**Häufigkeiten: Fachsemester (Wirtschaftswissenschaft)  
[Handelslehramt]**

Variablenausprägung	Bachelor		Master	
	N	h in %	N	h in %
1	43	51.8	12	57.1
2	–	–	4	19.0
3	9	10.8	3	14.3
4	–	–	1	4.8
5	19	22.9	1	4.8
6	4	4.8	–	–
7	6	7.2	–	–

9	1	1.2	-	-
11	1	1.2	-	-

### Häufigkeiten: Fachsemester (Hauptfach 2) [Handelslehramt]

<b>Variablenausprägung</b>	<b>Bachelor</b>		<b>Master</b>	
	<b>N</b>	<b>h in %</b>	<b>N</b>	<b>h in %</b>
1	45	54.2	12	57.1
2	-	-	4	19.0
3	16	19.3	3	14.3
4	3	3.6	1	4.8
5	10	12.0	1	4.8
6	1	1.2	-	-
7	7	8.4	-	-
13	1	1.2	-	-

### Items: Fachsemester der Hauptfächer

D\_H\_FSH1 Im Fach Wirtschaftswissenschaft befindet sich in folgendem Fachsemester: \_\_\_\_\_

D\_H\_FSH2 Im Fach *Hauptfach 2* befindet sich in folgendem Fachsemester: \_\_\_\_\_

### 2.6.8 Qualitätsmanagement – Studierendeneingangsbefragung

Variablenname: D\_WU

Wellen: B, C, D

Prompt in FB: In welchem Maße handelt es sich bei der CAU um Ihre Wunsch-Universität?

Skalierung: Skala 1-5; 1 = überhaupt nicht, 5 = vollkommen

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

**Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Wunsch-Universität**

Variablenname	M	SD	N
D_WU	4.26	0.94	529

**Häufigkeiten: Wunsch-Universität  
[Gesamtstichprobe]**

Variablenausprägung	N	h in %
1 überhaupt nicht	9	1.7
2	19	3.6
3	70	13.2
4	158	29.9
5 vollkommen	273	51.6

**Items: Wunsch-Universität**

D\_WU In welchem Maße handelt es sich bei der CAU um Ihre Wunsch-Universität?

Variablenname: D\_ERF

Wellen: B, C, D

Prompt in FB: Inwieweit entsprechen Ihre jetzigen Erfahrungen mit dem Studium Ihren Erwartungen vor Studienbeginn?

Skalierung: Skala 1-5; 1 = überhaupt nicht, 5 = vollkommen

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

**Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Erwartungen vor Studienbeginn**

Variablenname	M	SD	N
D_ERF	3.32	0.82	529

**Häufigkeiten: Erwartungen vor Studienbeginn  
[Gesamtstichprobe]**

<b>Variablenausprägung</b>	<b>N</b>	<b>h in %</b>
1 überhaupt nicht	10	1.9
2	64	12.1
3	229	43.3
4	199	37.6
5 vollkommen	27	5.1

**Items: Erwartungen vor Studienbeginn**

D\_ERF Inwieweit entsprechen Ihre jetzigen Erfahrungen mit dem Studium Ihren Erwartungen vor Studienbeginn?

Variablenname: D\_AH

Wellen: B, C, D

Prompt in FB: Haben Sie sich neben der CAU noch an anderen Hochschulen beworben?

Skalierung: 1 = Ja, 2 = Nein

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

**Häufigkeiten: Bewerbung an anderen Hochschulen  
[Gesamtstichprobe]**

<b>Variablenausprägung</b>	<b>N</b>	<b>h in %</b>
Ja	286	54.1
Nein	243	45.9

**Items: Bewerbung an anderen Hochschulen**

D\_AH Haben Sie sich neben der CAU noch an anderen Hochschulen beworben?

Variablenname: D\_AHZ

Wellen: B, C, D

Prompt in FB: Haben Sie neben der CAU von weiteren Hochschulen eine Zusage erhalten?

Skalierung: 1 = Ja, 2 = Nein

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

### Häufigkeiten: Zusagen von weiteren Hochschulen [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	N	h in %
Ja	230	43.7
Nein	296	56.3

### Items: Zusagen von weiteren Hochschulen

D\_AHZ Haben Sie neben der CAU von weiteren Hochschulen eine Zusage erhalten?

Variablenname: D\_GW

Wellen: B, C, D

Prompt in FB: Welcher der genannten Gründe war für die Wahl der CAU als Studienort ausschlaggebend?

Skalierung: 1 = Guter Ruf der CAU, 2 = Angebotene Studiengänge, 3 = Angebotene Fächerkombinationen, 4 = Nähe der CAU zum Heimatort, 5 = Fehlende Zulassung an Wunschuniversität, 6 = Guter Ruf des Faches/der Lehrenden, 7 = Gute Ergebnisse der CAU in Rankings, 8 = Soziale/familiäre Aspekte, 9 = Frühe Zulassung an der CAU, 10 = Finanzielle Aspekte (Mieten, Studiengebühren), 11 = Attraktivität der Stadt Kiel bzw. des Umlands, 12 = Gute Erfahrungen im Bachelor-Studium an der CAU, 13 = Anderer Grund ausschlaggebend, 14 = Kann ich nicht benennen

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

<b>Häufigkeiten: Gründe für die Wahl der CAU [Gesamtstichprobe]</b>		
<b>Variablenausprägung</b>	<b>N</b>	<b>h in %</b>
Guter Ruf der CAU	18	3.4
Angebotene Studiengänge	38	7.2
Angebotene Fächerkombinationen	45	8.5
Nähe der CAU zum Heimatort	236	44.7
Fehlende Zulassung an Wunschuniversität	38	7.2
Guter Ruf des Faches/der Lehrenden	11	2.1
Gute Ergebnisse der CAU in Rankings	2	0.4
Soziale/familiäre Aspekte	49	9.3
Frühe Zulassung an der CAU	9	1.7
Finanzielle Aspekte (Mieten, Studiengebühren)	10	1.9
Attraktivität der Stadt Kiel bzw. des Umlands	38	7.2
Gute Erfahrungen im Bachelor-Studium an der CAU	5	0.9
Anderer Grund ausschlaggebend	18	3.4
Kann ich nicht benennen	11	2.1

### Items: Gründe für die Wahl der CAU

D\_GW Welcher der genannten Gründe war für die Wahl der CAU als Studienort ausschlaggebend?

Variablenname: D\_EMG

Wellen: B, C, D

Prompt in FB: Wo und wie haben Sie zum ersten Mal von der CAU gehört?

Skalierung: 1 = Nicht konkret zu nennen/CAU ist bekannt, 2 = Bei Suche nach gewünschtem Studiengang, 3 = Bei Internetrecherche im Allgemeinen, 4 = Auf hochschulstart.de/studienwahl.de/ hochschulkompass.de, 5 = Von Bekannten/Freundeskreis, 6 = Von Familie/Verwandtschaft, 7 = Von aktuellen Studierenden/ Alumni, 8 = In Social Media, 9 = Sonstiges

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

<b>Häufigkeiten: Wo von der CAU gehört? [Gesamtstichprobe]</b>		
<b>Variablenausprägung</b>	<b>N</b>	<b>h in %</b>
Nicht konkret zu nennen/CAU ist bekannt	165	31.2
Bei Suche nach gewünschtem Studiengang	77	14.6
Bei Internetrecherche im Allgemeinen	52	9.8
Auf hochschulstart.de/studienwahl.de/ hochschulkompass.de	4	0.8
Von Bekannten/Freundeskreis	100	18.9
Von Familie/Verwandtschaft	75	14.2
Von aktuellen Studierenden/Alumni	14	2.6
In Social Media	–	–
Sonstiges	42	7.9

**Items: Wo von der CAU gehört?**

D\_EMG Wo und wie haben Sie zum ersten Mal von der CAU gehört?

Variablenname: D\_SI\_U, D\_SI\_FH, D\_SI\_B, D\_SI\_BA, D\_SI\_MA, D\_SI\_DI,  
D\_SI\_LA, D\_SI\_DU, D\_SI\_FS

Wellen: B, C, D

Prompt in FB: Über welche Studienmöglichkeiten haben sie sich informiert?

Skalierung: 0 = nicht ausgewählt, 1 = ausgewählt

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Mehrfachnennungen waren möglich, weshalb die prozentualen Angaben (h in %) sich immer auf die Anzahl aller möglichen Personen (N = 529) beziehen, die z. B. das Item D\_SI\_U ausgewählt haben.

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

**Häufigkeiten: Information über Studienmöglichkeiten  
[Gesamtstichprobe]**

<b>Variablenausprägung</b>	<b>N</b>	<b>h in %</b>
D_SI_U	492	41.0
D_SI_FH	122	10.2
D_SI_B	15	1.3
D_SI_BA	346	28.9
D_SI_MA	136	11.3
D_SI_DI	7	0.6

D_SI_LA	457	38.1
D_SI_DU	133	11.1
D_SI_FS	44	3.7

### Items: Information über Studienmöglichkeiten

- D\_SI\_U Studium an einer Universität
- D\_SI\_FH Studium an einer Fachhochschule
- D\_SI\_B Studium an einer Berufsakademie
- D\_SI\_BA Bachelorstudium
- D\_SI\_MA Masterstudium
- D\_SI\_DI Diplomstudium
- D\_SI\_LA Lehramtsstudium
- D\_SI\_DU Duales Studium
- D\_SI\_FS Fernstudium

Variablenname: D\_IC\_HC, D\_IC\_HS, D\_IC\_HF, D\_IC\_SB, D\_IC\_SP, D\_IC\_IM,  
 D\_IC\_HSH, D\_SI\_HR, D\_IC\_SM, D\_IC\_RP, D\_IC\_UEP, D\_IC\_BZS,  
 D\_IC\_SIT, D\_IC\_SSH, D\_IC\_PA, D\_IC\_BSF, D\_IC\_LSV, D\_IC\_AS,  
 D\_IC\_FS, D\_IC\_LC, D\_IC\_EV, D\_IC\_FB, D\_IC SON

Wellen: B, C, D

Prompt in FB: Wie haben Sie sich über das Studium an der CAU informiert?

Skalierung: 0 = nicht ausgewählt, 1 = ausgewählt

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Mehrfachnennungen waren möglich, weshalb die prozentualen Angaben ( $h$  in %) sich immer auf die Anzahl aller möglichen Personen ( $N = 529$ ) beziehen, die z. B. das Item D\_IC\_HC ausgewählt haben.

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

### Häufigkeiten: Information über die CAU [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	N	h in %
D_IC_HC	499	41.6
D_IC_HS	134	11.2
D_IC_HF	256	21.4
D_IC_SB	161	13.4
D_IC_SP	42	3.5
D_IC_IM	95	7.9

D_IC_HSH	83	6.9
D_IC_HR	20	1.7
D_IC_SM	43	3.6
D_IC_RP	5	0.4
D_IC_UEP	1	0.1
D_IC_BZS	62	5.2
D_IC_SIT	118	9.8
D_IC_SSH	4	.3
D_IC_PA	17	1.4
D_IC_BSF	13	1.1
D_IC_LSV	89	7.4
D_IC_AS	35	2.9
D_IC_FS	20	1.7
D_IC_LC	12	1.0
D_IC_EV	93	7.8
D_IC_FB	185	15.4
D_IC SON	13	1.1

### Items: Information über die CAU

- D\_IC\_HC Homepage der CAU ([www.uni-kiel.de](http://www.uni-kiel.de))
- D\_IC\_HS Homepage des Studierendenservice
- D\_IC\_HF Homepage der Fächer / Institute / Fakultäten
- D\_IC\_SB Steckbrief Studienfächer / Studieninformationsblätter
- D\_IC\_SP Studieninfoportal - [studium-in-kiel.de](http://studium-in-kiel.de)
- D\_IC\_IM Informationsmaterialien (Flyer, Broschüren, etc.)
- D\_IC\_HSH [hochschulstart.de](http://hochschulstart.de) / [studienwahl.de](http://studienwahl.de) / [hochschulkompass.de](http://hochschulkompass.de)
- D\_IC\_HR Hochschulrankings (bspw. CHE / Zeit-Studienführer)
- D\_IC\_SM Social Media (bspw. Facebook)
- D\_IC\_RP Regionale Presse (bspw. Kieler Nachrichten)
- D\_IC\_UEP Überregionale Presse (bspw. Sonderbeilagen)
- D\_IC\_BZS Beratungsgespräch der Zentralen Studienberatung
- D\_IC\_SIT Studien-Informations-Tage
- D\_IC\_SSH Schnupperstudium „Hereinspaziert“
- D\_IC\_PA PerLe-Angebot "Ask a student"
- D\_IC\_BSF Beratungsgespräch mit der Studienfachberatung
- D\_IC\_LSV Lehrer\*innen / Schulische Veranstaltungen

- 
- D\_IC\_AS AStA  
D\_IC\_FS Fachschaften  
D\_IC\_LC Lehrende an der CAU  
D\_IC\_EV Eltern / Verwandte  
D\_IC\_FB Freundeskreis / Bekannte  
D\_IC SON Sonstiges
- 

Variablenname: D\_BT

Wellen: B, C, D

Prompt in FB: Welche Art von Tätigkeit haben Sie vor Ihrem jetzigen Studium überwiegend ausgeübt?

Skalierung: 1 = Schulbesuch, 2 = Praktikum/Trainee/Volontariat, 3 = Berufsausbildung, 4 = Berufstätigkeit, 5 = Nebenjob, 6 = Auslandsaufenthalt, 7 = Freiwilligendienst, 8 = Weiterbildung, 9 = Arbeitssuchend, 10 = Erziehungsaufgaben, 11 = anderes Studium, 12 = Sonstiges

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Frage wurde nur Bachelorstudierenden im ersten Semester gestellt.

Mehrfachnennungen waren möglich, weshalb die prozentualen Angaben (*h* in %) sich immer auf die Anzahl aller möglichen Personen (*N* = 408) beziehen, die z. B. das Item „Schulbesuch“ ausgewählt haben.

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

---

### Häufigkeiten: Tätigkeit vor dem Studium [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	<i>N</i>	<i>h</i> in %
Schulbesuch	193	47.3
Praktikum/Trainee/Volontariat	9	2.2
Berufsausbildung	30	7.4
Berufstätigkeit	28	6.9
Nebenjob	16	3.9
Auslandsaufenthalt	41	10.0
Freiwilligendienst	50	12.3
Weiterbildung	-	-
Arbeitssuchend	2	0.5
Erziehungsaufgaben	2	0.5

anderes Studium	32	7.8
Sonstiges	5	1.2

### Items: Tätigkeit vor dem Studium

D\_BT Welche Art von Tätigkeit haben Sie vor Ihrem jetzigen Studium überwiegend ausgeübt?

Variablenname: D\_BSH

Wellen: B, C, D

Prompt in FB: Wie sicher waren Sie vor Studienbeginn, dass Sie ein Studium aufnehmen möchten?

Skalierung: Skala 1-5; 1 = gar nicht sicher, 5 = sehr sicher

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Frage wurde nur Bachelorstudierenden im ersten Semester gestellt.

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

### Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Sicherheit über Studienentscheidung vor Beginn

Variablenname	M	SD	N
D_BSH	4.54	0.80	408

### Häufigkeiten: Sicherheit über Studienentscheidung vor Beginn [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	N	h in %
1 gar nicht sicher	3	0.7
2	9	2.2
3	33	8.1
4	84	20.6
5 sehr sicher	279	68.4

### Items: Sicherheit über Studienentscheidung vor Beginn

D\_BSH Wie sicher waren Sie vor Studienbeginn, dass Sie ein Studium aufnehmen möchten?

Variablenname: D\_SO

Wellen: D

Prompt in FB: Haben Sie vor Beginn Ihres Studiums einen Studienwahl-oder Orientierungstest (z.B. Career Counselling for Teachers (CCT)) durchgeführt?

Skalierung: 1 = Ja, 2 = Nein

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Frage wurde nur Bachelorstudierenden im ersten Semester gestellt.

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

### Häufigkeiten: Studienwahl- und Orientierungstests [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	N	h in %
Ja	138	33.8
Nein	270	66.2

### Items: Studienwahl- und Orientierungstests

D\_SO Haben Sie vor Beginn Ihres Studiums einen Studienwahl- oder Orientierungstest (z.B. Career Counselling for Teachers (CCT)) durchgeführt?

Variablenname: D SON

Wellen: D

Prompt in FB: Sie haben angegeben, dass Sie einen oder mehrere Studienwahl- oder Orientierungstests genutzt haben. Bitte geben Sie im Folgenden an, wie hilfreich die genutzten Tests für Sie waren.

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkreation

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

### Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Nützlichkeit der Studienwahl- und Orientierungstests

Variablenname	M	SD	min	max	N
D SON	2.48	0.69	1	4	137

### Items: Nützlichkeit der Studienwahl- und Orientierungstests

D SON Der von mir genutzte Studienwahl- bzw. Orientierungstest war für mich hilfreich.

---

Variablenname: D\_SOT

Wellen: D

Prompt in FB: Falls Sie sich an den Namen des Tests erinnern, geben Sie diesen bitte hier an. Sollten Sie mehrere Tests durchgeführt haben, zählen Sie bitte alle Tests auf, an die Sie sich erinnern.:\_\_\_\_\_

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Offenes Antwortformat: qualitative Auswertung und Kategorienbildung

Filter: Nur  $N = 138$  Studierenden, die angegeben haben, dass sie einen Studienwahl- oder Orientierungstest durchgeführt haben, wurde diese Frage präsentiert.

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

---

#### Häufigkeiten: durchgeführte Studienwahl- und Orientierungstests [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	N	<i>h</i> in %
keine Angabe	115	83.33
Career Counselling for Teachers (CCT)	12	8.70
Agentur für Arbeit	4	2.90
Test der Uni Hamburg	2	1.45
Geva Test	1	0.72
Xing	2	1.45
Struss und Partner hamburg	1	0.72
Nolte Berufsberatung	1	0.72

#### Items: Abschließende Anmerkungen

D\_SOT Falls Sie sich an den Namen des Tests erinnern, geben Sie diesen bitte hier an. Sollten Sie mehrere Tests durchgeführt haben, zählen Sie bitte alle Tests auf, an die Sie sich erinnern.:\_\_\_\_\_

---

Variablenname: D\_MT

Wellen: B, C, D

Prompt in FB: Welche Tätigkeit haben Sie unmittelbar vor Beginn Ihres Masterstudiums überwiegend ausgeübt?

Skalierung: 1 = Ich habe studiert, 2 = Ich war berufstätig oder habe eine andere Tätigkeit ausgeführt

Umgepolte Items: Keine

---

---

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Nur Masterstudierende haben diese Frage bekommen

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

---

### Häufigkeiten: Tätigkeit vor dem Master-Studium [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	N	h in %
Ich habe studiert	111	91.7
Ich war berufstätig oder habe eine andere Tätigkeit ausgeführt	10	8.3

### Items: Tätigkeit vor dem Master-Studium

D\_MT Welche Tätigkeit haben Sie unmittelbar vor Beginn Ihres Masterstudiums überwiegend ausgeübt?

---

Variablenname: D\_MSK

Wellen: B, C, D

Prompt in FB: Gab es Schwierigkeiten beim Übergang vom Bachelor- in das Masterstudium?

Skalierung: 1 = Ja, 2 = Nein

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Nur Masterstudierende haben diese Frage bekommen

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

---

### Häufigkeiten: Schwierigkeiten beim Übergang [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	N	h in %
Ja	10	8.3
Nein	111	91.7

### Items: Schwierigkeiten beim Übergang

D\_MSK Gab es Schwierigkeiten beim Übergang vom Bachelor- in das Masterstudium?

---

Variablenname: D\_SU\_LA, D\_SU\_LW, D\_SU\_KF, D\_SU\_UPN, D\_SU\_ZUS, D\_SU\_AF

Wellen: B, C, D

Prompt in FB: Welche Schwierigkeiten gab es beim Übergang vom Bachelor- ins Masterstudium?

---

Skalierung: 0 = nicht ausgewählt, 1 = ausgewählt

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Nur  $N = 10$  Masterstudierenden, die angegeben haben, dass sie Schwierigkeiten beim Übergang vom Bachelor- ins Masterstudium hatten, wurde diese Frage präsentiert. Mehrfachnennungen waren möglich, weshalb die prozentualen Angaben ( $h$  in %) sich immer auf die Anzahl aller möglichen Personen ( $N = 10$ ) beziehen, die z. B. das Item D\_SU\_LA ausgewählt haben.

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

### Häufigkeiten: Art der Schwierigkeiten beim Übergang [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	<i>N</i>	<i>h</i> in %
D_SU_LA	3	30.0
D_SU_LW	1	10.0
D_SU_KF	2	20.0
D_SU_UPN	5	40.0
D_SU_ZUS	3	30.0
D_SU_AF	—	—

### Items: Art der Schwierigkeiten beim Übergang

D\_SU\_LA Leistungen wurden nicht anerkannt.

D\_SU\_LW Lange Wartezeiten (z. B. wegen Numerus Clausus).

D\_SU\_KF Keine durchgehende Finanzierung möglich (z. B. BAföG).

D\_SU\_UPN Die Unterlagen/Prüfungsergebnisse lagen nicht rechtzeitig vor.

D\_SU\_ZUS Zusatzleistungen bzw. Leistungsnachweise mussten erbracht werden.

D\_SU\_AF Aufgrund von Zulassungsbeschränkungen musste ich auf ein anderes Fach ausweichen.

### 3 Handlungsfeld A – Vernetzung von Professionswissen

#### 3.1 Beurteilung des Lehrangebots nach Studienfach

##### 3.1.1 Empfundene Wertschätzung Lehramt und Handelslehramt

Variablenname: *Lehramt – Hauptfach 1*

D\_W1\_H1, D\_W3\_H1R, D\_W4\_H1R, D\_W6\_H1, D\_W7\_H1,  
D\_W10\_H1, D\_W11\_H1, D\_W12\_H1, D\_W13\_H1

*Lehramt – Hauptfach 2*

D\_W1\_H2, D\_W3\_H2R, D\_W4\_H2R, D\_W6\_H2, D\_W7\_H2,  
D\_W10\_H2, D\_W11\_H2, D\_W12\_H2, D\_W13\_H2

*Handelslehramt – Wirtschaftswissenschaft*

D\_H\_W1\_H1, D\_H\_W3\_H1R, D\_H\_W4\_H1R, D\_H\_W6\_H1,  
D\_H\_W7\_H1, D\_H\_W10\_H1, D\_H\_W11\_H1, D\_H\_W12\_H1,  
D\_H\_W13\_H1

*Handelslehramt – Hauptfach 2*

D\_H\_W1\_H2, D\_H\_W3\_H2R, D\_H\_W4\_H2R, D\_H\_W6\_H2,  
D\_H\_W7\_H2, D\_H\_W10\_H2, D\_H\_W11\_H2, D\_H\_W12\_H2,  
D\_H\_W13\_H2

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: In den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in meinem Hauptfach \_\_\_\_\_<sup>a</sup> ...

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,  
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: D\_W3\_H1R, D\_W4\_H1R

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Items D\_W2\_H1, D\_W5\_H1, D\_W8\_H1 und D\_W9\_H1R entfallen.

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

Deskriptive Kennwerte   Lehramt: Wertschätzung – Hauptfach 1					
Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_W1_H1	3.32	0.83	1	4	.68
D_W3_H1R	3.23	0.87	1	4	.64
D_W4_H1R	3.37	0.80	1	4	.61
D_W6_H1	3.00	0.72	1	4	.63
D_W7_H1	3.05	0.71	1	4	.65
D_W10_H1	3.39	0.67	1	4	.68
D_W11_H1	3.36	0.70	1	4	.65
D_W12_H1	2.76	0.78	1	4	.62
D_W13_H1	2.55	0.82	1	4	.57
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	$\alpha$
1088	3.11	0.55	1	4	.88

Deskriptive Kennwerte   Lehramt: Wertschätzung – Hauptfach 2					
Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_W1_H2	3.24	0.86	1	4	.66
D_W3_H2R	3.12	0.95	1	4	.52
D_W4_H2R	3.22	0.88	1	4	.46
D_W6_H2	3.05	0.75	1	4	.73
D_W7_H2	3.08	0.76	1	4	.73
D_W10_H2	3.29	0.75	1	4	.71
D_W11_H2	3.28	0.75	1	4	.70
D_W12_H2	2.74	0.85	1	4	.68
D_W13_H2	2.63	0.87	1	4	.62

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	$\alpha$
1073	3.07	0.60	1	4	.89

Deskriptive Kennwerte   Handelslehramt: Wertschätzung – Wirtschaftswissenschaft					
Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_H_W1_H1	2.95	0.89	1	4	.58
D_H_W3_H1R	3.05	0.87	1	4	.63
D_H_W4_H1R	3.18	0.84	1	4	.49
D_H_W6_H1	2.91	0.81	1	4	.67
D_H_W7_H1	2.91	0.81	1	4	.66
D_H_W10_H1	3.24	0.75	1	4	.66
D_H_W11_H1	3.17	0.81	1	4	.59
D_H_W12_H1	2.34	0.82	1	4	.55
D_H_W13_H1	2.21	0.85	1	4	.56

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	$\alpha$
104	2.88	0.58	1	4	.87

Deskriptive Kennwerte   Handelslehramt: Wertschätzung – Hauptfach 2					
Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_H_W1_H2	3.37	0.77	2	4	.58
D_H_W3_H2R	3.26	0.95	1	4	.44
D_H_W4_H2R	3.40	0.82	1	4	.41
D_H_W6_H2	3.19	0.67	1	4	.66
D_H_W7_H2	3.23	0.63	2	4	.69
D_H_W10_H2	3.42	0.62	1	4	.74
D_H_W11_H2	3.38	0.61	2	4	.67
D_H_W12_H2	2.98	0.71	1	4	.56
D_H_W13_H2	2.80	0.84	1	4	.35
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
102	3.23	0.49	2	4	.83

#### Items: Wertschätzung – (Handels-)Lehramt

- D\_W1\_H1/\_H2 werden (Handels)Lehramtsstudierende von den Lehrenden  
D\_H\_W1\_H1/\_H2 nach meiner Wahrnehmung und Erfahrung ebenso wertgeschätzt wie Fachstudierende.
- D\_W3\_H1R/\_H2R gelten (Handels)Lehramtsstudierende unter den Lehrenden als geringer kompetent als Fachstudierende.  
D\_H\_W3\_H1R/\_H2R
- D\_W4\_H1R/\_H2R erhalten Fachstudierende für ihre Leistungen mehr  
D\_H\_W4\_H1R/\_H2R Anerkennung von den Lehrenden als (Handels)Lehramtsstudierende.
- D\_W6\_H1/\_H2 geben mir die Lehrenden zu verstehen, dass sie mich für kompetent halten.  
D\_H\_W6\_H1/\_H2
- D\_W7\_H1 zeigen mir die Lehrenden, dass sie mich für eine\*n leistungsfähige\*n Studierende\*n halten.  
D\_H\_W7\_H1/\_H2
- D\_W10\_H1/\_H2 werde ich von den Lehrenden durchgängig als ernstzunehmendes Gegenüber behandelt.  
D\_H\_W10\_H1/\_H2
- D\_W11\_H1/\_H2 kommunizieren die Lehrenden mit mir stets wie mit einer gleichwertigen Person.  
D\_H\_W11\_H1/\_H2
- D\_W12\_H1/\_H2 bringen mir die Lehrenden viel Wärme entgegen.  
D\_H\_W12\_H1/\_H2
- D\_W13\_H1/\_H2 verhalten sich die Lehrenden mir gegenüber äußerst fürsorglich.  
D\_H\_W13\_H1/\_H2

### 3.1.2 Vernetzung von Fachwissenschaft & Fachdidaktik / Zufriedenheit Theorie-Praxis-Bezug Lehramt und Handelslehramt

Variablenname: *Lehramt – Hauptfach 1*  
 D\_V1\_H1, D\_V3\_H1, D\_V4\_H1

*Lehramt – Hauptfach 2*  
 D\_V1\_H2, D\_V3\_H2, D\_V4\_H2

*Handelslehramt – Wirtschaftswissenschaft*  
 D\_H\_V1\_H1, D\_H\_V3\_H1, D\_H\_V4\_H1

*Handelslehramt – Hauptfach 2*  
 D\_H\_V1\_H2, D\_H\_V3\_H2, D\_H\_V4\_H2

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: In meinem Hauptfach\_\_\_\_\_ ...

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,  
 3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Zu Welle 4 wurde die Nummerierung der  
 Handelslehramtsitems an die der Lehramtsitems angeglichen.  
 Item D\_V2\_H1R entfällt.

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

Deskriptive Kennwerte   Lehramt: Vernetzung – Hauptfach 1					
Variablenname	M	SD	Min	max	r <sub>it-i</sub>
D_V1_H1	2.23	0.81	1	4	.60
D_V3_H1	2.62	0.79	1	4	.41
D_V4_H1	2.15	0.99	1	4	.43
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	$\alpha$
700	2.33	0.67	1	4	.66

<b>Deskriptive Kennwerte   Lehramt: Vernetzung – Hauptfach 2</b>					
<b>Variablenname</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>r<sub>it-i</sub></b>
D_V1_H2	2.35	0.89	1	4	.67
D_V3_H2	2.78	0.85	1	4	.47
D_V4_H2	2.21	1.03	1	4	.50

<b>Skalenkennwerte</b>					
<b>N</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>α</b>
642	2.45	0.74	1	4	.72

<b>Deskriptive Kennwerte   Handelslehramt: Vernetzung – Wirtschaftswissenschaft</b>					
<b>Variablenname</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>r<sub>it-i</sub></b>
D_H_V1_H1	2.08	0.96	1	4	.70
D_H_V3_H1	2.19	0.90	1	4	.69
D_H_V4_H1	1.90	1.03	1	4	.62

<b>Skalenkennwerte</b>					
<b>N</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>α</b>
92	2.02	0.81	1	4	.82

<b>Deskriptive Kennwerte   Handelslehramt: Vernetzung – Hauptfach 2</b>					
<b>Variablenname</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>r<sub>it-i</sub></b>
D_H_V1_H2	2.59	0.87	1	4	.55
D_H_V2_H2	2.71	0.67	1	4	.44
D_H_V3_H2	2.32	0.86	1	4	.50

<b>Skalenkennwerte</b>					
<b>N</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>α</b>
59	2.54	0.63	1	4	.68

**Items: Vernetzung von Fachwissenschaft & Fachdidaktik – (Handels-)Lehramt**

- D\_V1\_H1/\_H2 wird die Vermittlung von fachdidaktischen und D\_H\_V1\_H1/\_H2 fachwissenschaftlichen Inhalten in den Lehrveranstaltungen erkennbar aufeinander abgestimmt.
- D\_V3\_H1/\_H2 werden fachwissenschaftliche Inhalte auch in fachdidaktischen D\_H\_V3\_H1/\_H2 Lehrveranstaltungen aufgegriffen.
- D\_V4\_H1/\_H2 wird in fachwissenschaftlichen Veranstaltungen bei D\_H\_V4\_H1/\_H2 Gelegenheit auf die Vermittlung von Inhalten in der Schule eingegangen.

### 3.1.3 Vernetzung von Fachdidaktik & Bildungswissenschaften / Zufriedenheit Theorie-Praxis-Bezug Lehramt

Variablenname: *Lehramt – Hauptfach 1*  
 D\_V5\_H1, D\_V6\_H1, D\_V7\_H1, D\_V8\_H1

*Lehramt – Hauptfach 2*  
 D\_V5\_H2, D\_V6\_H2, D\_V7\_H2, D\_V8\_H2

Wellen: D

Prompt in FB: In meinem Hauptfach\_\_\_\_\_ ...

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

**Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Vernetzung – Hauptfach 1**

Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_V5_H1	2.43	0.74	1	4	.47
D_V6_H1	2.72	0.70	1	4	.58
D_V7_H1	2.64	0.74	1	4	.51
D_V8_H1R	3.11	0.72	1	4	.12

**Skalenkennwerte**

N	M	SD	min	max	$\alpha$
697	2.72	0.50	1	4	.63

**Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Vernetzung – Hauptfach 2**

Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_V5_H2	2.50	0.79	1	4	.58
D_V6_H2	2.71	0.76	1	4	.68
D_V7_H2	2.64	0.80	1	4	.61
D_V8_H2R	3.25	0.74	1	4	.09

**Skalenkennwerte**

N	M	SD	min	max	$\alpha$
640	2.77	0.56	1	4	.69

**Items: Vernetzung von Fachdidaktik & Bildungswissenschaften**

D\_V5\_H1/\_H2 wird die Vermittlung von fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Inhalten in den Lehrveranstaltungen erkennbar aufeinander abgestimmt.

D\_V6\_H1/\_H2 werden bildungswissenschaftliche Inhalte auch in fachdidaktischen Lehrveranstaltungen aufgegriffen.

D\_V7\_H1/\_H2 konnte ich in den fachdidaktischen Veranstaltungen auch mein in den Bildungswissenschaften erworbenes Wissen anwenden.

D\_V8\_H1R/\_H2R habe ich schon erlebt, dass sich die Inhalte zwischen fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen widersprochen haben.

### **3.1.4 Zufriedenheit mit fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen: Lehramt und Handelslehramt**

Variablenname: *Lehramt – Hauptfach 1*

D\_LFW1\_H1, D\_LFW2\_H1, D\_LFW3\_H1, D\_LFW5\_H1,  
D\_LFW6\_H1, D\_LFW7\_H1

*Lehramt – Hauptfach 2*

D\_LFW1\_H1, D\_LFW2\_H1, D\_LFW3\_H1, D\_LFW5\_H1,  
D\_LFW6\_H1, D\_LFW7\_H1

*Handelslehramt – Wirtschaftswissenschaft*

D\_H\_LWW1, D\_H\_LWW2, D\_H\_LWW3, D\_H\_LWW5, D\_H\_LWW6,  
D\_H\_LWW7

*Handelslehramt – Wirtschaftspädagogik*

D\_H\_LWP1, D\_H\_LWP2, D\_H\_LWP3, D\_H\_LWP5, D\_H\_LWP6,  
D\_H\_LWP7

*Handelslehramt – Hauptfach 2*

D\_H\_LFW1\_H2, D\_H\_LFW2\_H2, D\_H\_LFW3\_H2, D\_H\_LFW4\_H2,  
D\_H\_LFW5\_H2, D\_H\_LFW6\_H2, D\_H\_LFW7\_H2

Wellen: (A), (B), C, D

Prompt in FB: Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen in Bezug auf die fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in Ihrem Hauptfach: \_\_\_\_\_?

Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen in Bezug auf Ihr Fach Wirtschaftswissenschaft/Wirtschaftspädagogik?

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Adaptiert nach Westermann, Heise, Spies und Trautwein (1996)

Anmerkungen: In den Wellen A und B wurden die Studierenden nicht differenziert zu fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen gefragt.

- 
- Item D\_LFW5\_H1 in Welle C neu dazugekommen.  
 Item D\_LFW6\_H1/\_H2 in Welle D neu dazugekommen.  
 Item D\_LFW7\_H1/\_H2 in Welle D neu dazugekommen.
- Item D\_H\_LWW5/\_LWP5 in Welle C neu dazugekommen.  
 Item D\_H\_LWW6/\_LWP6 in Welle D neu dazugekommen.  
 Item D\_H\_LWW7/\_LWP7 in Welle D neu dazugekommen.

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

---

#### Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachwissenschaft) – Hauptfach 1

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>r<sub>it-i</sub></i>
D_LFW1_H1	3.18	0.74	1	4	.64
D_LFW2_H1	2.95	0.71	1	4	.72
D_LFW3_H1	2.96	0.72	1	4	.75
D_LFW5_H1	3.21	0.71	1	4	.52
D_LFW6_H1	2.99	0.76	1	4	.46
D_LFW7_H1	2.61	0.84	1	4	.55

Skalenkennwerte					
<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>α</i>
1089	2.98	0.55	1	4	.83

#### Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachwissenschaft) – Hauptfach 2

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>r<sub>it-i</sub></i>
D_LFW1_H2	3.01	0.81	1	4	.76
D_LFW2_H2	2.87	0.83	1	4	.82
D_LFW3_H2	2.90	0.84	1	4	.81
D_LFW5_H2	3.22	0.80	1	4	.61
D_LFW6_H2	2.91	0.85	1	4	.50
D_LFW7_H2	2.72	0.91	1	4	.60

Skalenkennwerte					
<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>α</i>
1085	2.94	0.66	1	4	.87

Deskriptive Kennwerte   Handelslehramt: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachwissenschaft) – Wirtschaftswissenschaft					
Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_H_LWW1	2.69	0.70	1	4	.64
D_H_LWW2	2.53	0.71	1	4	.69
D_H_LWW3	2.65	0.71	1	4	.70
D_H_LWW5	2.93	0.73	1	4	.43
D_H_LWW6	2.53	0.78	1	4	.40
D_H_LWW7	2.64	0.79	1	4	.38
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
104	2.66	0.51	2	4	.78

Deskriptive Kennwerte   Handelslehramt: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachwissenschaft) – Wirtschaftspädagogik					
Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_H_LWP1	2.86	0.94	1	4	.83
D_H_LWP2	2.81	0.94	1	4	.86
D_H_LWP3	2.84	0.88	1	4	.86
D_H_LWP5	2.74	0.89	1	4	.74
D_H_LWP6	3.30	0.65	1	4	.39
D_H_LWP7	3.11	0.82	1	4	.69
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
104	2.94	0.70	1	4	.90

Deskriptive Kennwerte   Handelslehramt: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachwissenschaft) – Hauptfach 2					
Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_H_LFW1_H2	3.13	0.76	1	4	.74
D_H_LFW2_H2	3.10	0.77	1	4	.76
D_H_LFW3_H2	3.00	0.72	1	4	.74
D_H_LFW5_H2	3.23	0.69	1	4	.51
D_H_LFW6_H2	3.04	0.84	1	4	.43
D_H_LFW7_H2	2.66	0.87	1	4	.51
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
104	3.03	0.57	1	4	.83

**Items: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachwissenschaft)**

- D\_LFW1\_H1/\_H2 Meistens gehe ich gerne zu den fachwissenschaftlichen  
 D\_H\_LWW1/\_LWP1 Lehrveranstaltungen in diesem Fach.  
 D\_H\_LFW1\_H2
- D\_LFW2\_H1/\_H2 Ich werde den Großteil der fachwissenschaftlichen  
 D\_H\_LWW2/\_LWP2 Lehrveranstaltungen in diesem Fach in guter Erinnerung  
 D\_H\_LFW2\_H2 behalten.
- D\_LFW3\_H1/\_H2 Insgesamt bin ich mit den fachwissenschaftlichen  
 D\_H\_LWW3/\_LWP3 Lehrveranstaltungen in diesem Fach zufrieden.  
 D\_H\_LFW3\_H2
- D\_LFW5\_H1/\_H2 Ich lerne in den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in  
 D\_H\_LWW5/\_LWP5 diesem Fach viel dazu.  
 D\_H\_LFW5\_H2
- D\_LFW6\_H1/\_H2 Die Anforderungen der fachwissenschaftlichen  
 D\_H\_LWW6/\_LWP6 Lehrveranstaltungen sind gut zu bewältigen.  
 D\_H\_LFW6\_H2
- D\_LFW7\_H1/\_H2 Die Inhalte der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen  
 D\_H\_LWW7/\_LWP7 sind relevant für mein späteres Berufsleben.  
 D\_H\_LFW7\_H2

**3.1.5 Zufriedenheit mit fachdidaktischen Lehrveranstaltungen: Lehramt und Handelslehramt**
**Besuch von fachdidaktischen Lehrveranstaltungen**

Variablenname: D\_LFD\_BES\_H1, D\_LFD\_BES\_H2, D\_H\_LFD\_B\_H2

Wellen: C, D

Prompt in FB: Haben Sie im Rahmen Ihres (Handels-)Lehramtsstudiums bereits fachdidaktische Lehrveranstaltungen in Ihrem Hauptfach \_\_\_\_\_ besucht?

Skalierung: 1 = Ja, 2 = Nein

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: A Evaluation

**Häufigkeiten: Besuch fachdidaktischer Lehrveranstaltungen [Lehramt]**

<b>Variablenausprägung</b>	<b>Hauptfach 1</b>		<b>Hauptfach 2</b>	
	<b>N</b>	<b>h in %</b>	<b>N</b>	<b>h in %</b>
Ja	703	64.2	652	59.5
Nein	392	35.8	443	40.5

### Häufigkeiten: Besuch fachdidaktischer Lehrveranstaltungen – Hauptfach 2 [Handelslehramt]

Variablenausprägung	N	<i>h</i> in %
Ja	60	57.7
Nein	44	42.3

#### Items: Besuch fachdidaktischer Lehrveranstaltungen

- D\_LFD\_BES\_H1 Haben Sie im Rahmen Ihres Lehramtsstudiums bereits fachdidaktische Lehrveranstaltungen in Ihrem Hauptfach \_\_\_\_\_<sup>a</sup> besucht?
- D\_LFD\_BES\_H2 Haben Sie im Rahmen Ihres Lehramtsstudiums bereits fachdidaktische Lehrveranstaltungen in Ihrem Hauptfach \_\_\_\_\_<sup>a</sup> besucht?
- D\_H\_LFD\_B\_H2 Haben Sie im Rahmen Ihres Lehramtsstudiums bereits fachdidaktische Lehrveranstaltungen in Ihrem Hauptfach \_\_\_\_\_<sup>b</sup> besucht?

#### Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachdidaktik): Lehramt und Handelslehramt

Variablenname: *Lehramt – Hauptfach 1*

D\_LFD1\_H1, D\_LFD2\_H1, D\_LFD3\_H1, D\_LFD5\_H1, D\_LFD6\_H1,  
D\_LFD7\_H1

*Lehramt – Hauptfach 2*

D\_LFD1\_H2, D\_LFD2\_H2, D\_LFD3\_H2, D\_LFD5\_H2, D\_LFD6\_H2,  
D\_LFD7\_H2

*Handelslehramt – Hauptfach 2*

D\_H\_LFD1\_H2, D\_H\_LFD2\_H2, D\_H\_LFD3\_H2, D\_H\_LFD5\_H2,  
D\_H\_LFD6\_H2, D\_H\_LFD7\_H2

Wellen: (A), (B), C, D

Prompt in FB: Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen in Bezug auf die fachdidaktischen Lehrveranstaltungen in Ihrem Hauptfach:  
\_\_\_\_\_?

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,  
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Adaptiert nach Westermann et al. (1996)

Anmerkungen: Filter: Nur N = 703 Lehramtsstudierenden, die angegeben haben, bereits fachdidaktische Lehrveranstaltungen in Ihrem 1. Hauptfach besucht zu haben, wurden diese Fragen vorgelegt.

Nur N = 652 Lehramtsstudierenden und N = 60 Handelslehramtsstudierenden, die angegeben haben, bereits fachdidaktische Lehrveranstaltungen in Ihrem 2. Hauptfach besucht zu haben, wurden diese Fragen vorgelegt.

In den Wellen A und B wurden die Studierenden nicht differenziert zu fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen gefragt.

Item D\_LFD5\_H1/\_H2 in Welle C neu dazugekommen.

Item D\_H\_LFD6\_H1/\_H2 in Welle D neu dazugekommen.

Item D\_H\_LFD7\_H1/\_H2 in Welle D neu dazugekommen.

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

<b>Deskriptive Kennwerte   Lehramt: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachdidaktik) – Hauptfach 1</b>					
<b>Variablenname</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>r<sub>it-i</sub></b>
D_LFD1_H1	2.96	0.87	1	4	.73
D_LFD2_H1	2.85	0.85	1	4	.84
D_LFD3_H1	2.79	0.85	1	4	.83
D_LFD5_H1	2.87	0.85	1	4	.73

<b>Skalenkennwerte</b>					
<b>N</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>α</b>
698	2.87	0.75	1	4	.90

<b>Deskriptive Kennwerte   Lehramt: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachdidaktik) – Hauptfach 2</b>					
<b>Variablenname</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>r<sub>it-i</sub></b>
D_LFD1_H2	3.00	0.89	1	4	.81
D_LFD2_H2	2.95	0.89	1	4	.88
D_LFD3_H2	2.88	0.90	1	4	.85
D_LFD5_H2	2.97	0.87	1	4	.77

<b>Skalenkennwerte</b>					
<b>N</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>α</b>
647	2.95	0.80	1	4	.93

<b>Deskriptive Kennwerte   Handelslehramt: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachdidaktik) – Hauptfach 2</b>					
<b>Variablenname</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>r<sub>it-i</sub></b>
D_H_LFD1_H2	2.90	0.81	1	4	.76
D_H_LFD2_H2	2.86	0.83	1	4	.84
D_H_LFD3_H2	2.83	0.80	1	4	.76
D_H_LFD5_H2	2.84	0.79	1	4	.79
D_H_LFD6_H2	3.29	0.73	1	4	.51
D_H_LFD7_H2	2.78	0.99	1	4	.59

<b>Skalenkennwerte</b>					
<b>N</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>α</b>
58	2.92	0.66	1	4	.89

**Items: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachdidaktik)**

- D\_LFD1\_H1/\_H2 Meistens gehe ich gerne zu den fachdidaktischen  
D\_H\_LFD1\_H2 Lehrveranstaltungen in diesem Fach.
- D\_LFD2\_H1/\_H2 Ich werde den Großteil der fachdidaktischen Lehrveranstaltungen  
D\_H\_LFD2\_H2 in diesem Fach in guter Erinnerung behalten.
- D\_LFD3\_H1/\_H2 Insgesamt bin ich mit den fachdidaktischen Lehrveranstaltungen  
D\_H\_LFD3\_H2 in diesem Fach zufrieden.
- D\_LFD5\_H1/\_H2 Ich lerne in den fachdidaktischen Lehrveranstaltungen in diesem  
D\_H\_LFD5\_H2 Fach viel dazu.
- D\_H\_LFD6\_H2 Die Anforderungen der fachdidaktischen Lehrveranstaltungen  
sind gut zu bewältigen.
- D\_H\_LFD7\_H2 Die Inhalte der fachdidaktischen Lehrveranstaltungen sind  
relevant für mein späteres Berufsleben.

**3.1.6 Zufriedenheit mit bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen:  
Lehramt**

Variablenname: D\_LBW1, D\_LBW2, D\_LBW3, D\_LBW5, D\_LBW6, D\_LBW7

Wellen: (A), (B), C, D

Prompt in FB: Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen in Bezug auf die  
bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen (Pädagogik,  
Psychologie)?

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,  
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Adaptiert nach Westermann et al. (1996)

Anmerkungen: In den Wellen A und B wurden die Studierenden nicht  
differenziert zu fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und  
bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen gefragt.

Item D\_LBW5 in Welle C neu dazugekommen.

Item D\_LBW6 in Welle D neu dazugekommen.

Item D\_LBW7 in Welle D neu dazugekommen.

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

**Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Lehrveranstaltungszufriedenheit  
(Bildungswissenschaften)**

Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_LBW1	2.63	0.87	1	4	.71
D_LBW2	2.57	0.82	1	4	.79
D_LBW3	2.51	0.84	1	4	.76
D_LBW5	2.49	0.83	1	4	.66
D_LBW6	3.53	0.61	1	4	.19
D_LBW7	3.02	0.83	1	4	.63

<b>Skalenkennwerte</b>					
<b>N</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b><math>\alpha</math></b>
1072	2.79	0.60	1	4	.85

### Items: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Bildungswissenschaften)

- D\_LBW1 Meistens gehe ich gerne zu den bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen.
- D\_LBW2 Ich werde den Großteil der bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in guter Erinnerung behalten.
- D\_LBW3 Insgesamt bin ich mit den bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen zufrieden.
- D\_LBW5 Ich lerne in den bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen viel dazu.
- D\_LBW6 Die Anforderungen der bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen sind gut zu bewältigen.
- D\_LBW7 Die Inhalte der bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen sind relevant für mein späteres Berufsleben.

### 3.1.7 Fachenthusiasmus: Lehramt und Handelslehramt

Variablenname: *Lehramt – Hauptfach 1*  
 D\_F2\_H1, D\_F4\_H1, D\_F5\_H1, D\_F6\_H1R

*Lehramt – Hauptfach 2*  
 D\_F2\_H2, D\_F4\_H2, D\_F5\_H2, D\_F6\_H2R

*Handelslehramt – Wirtschaftswissenschaft*  
 D\_H\_F1\_H1, D\_H\_F2\_H1, D\_H\_F3\_H1

*Handelslehramt – Hauptfach 2*  
 D\_H\_F1\_H2, D\_H\_F2\_H2, D\_H\_F3\_H2, D\_H\_F6\_H2R

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: Wie beurteilen Sie folgende Aussagen in Bezug auf Ihr Hauptfach: \_\_\_\_\_?

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,  
 3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: D\_F6\_H1R, D\_F6\_H2R, D\_H\_F6\_H2R

Quelle: Adaptiert nach Kunter et al. (2011)

Anmerkungen: Items D\_F1\_H1/\_H2 und D\_F3\_H1/\_H2 entfallen.  
 Item D\_F6\_H1R/\_H2R in Welle C neu dazugekommen (vorher unter Lieblingsfach).

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

<b>Deskriptive Kennwerte   Lehramt: Fachenthusiasmus – Hauptfach 1</b>					
<b>Variablenname</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>r<sub>it-i</sub></b>
D_F2_H1	3.66	0.57	1	4	.71
D_F4_H1	3.53	0.64	1	4	.77
D_F5_H1	3.57	0.62	1	4	.67
D_F6_H1R	3.75	0.64	1	4	.44

<b>Skalenkennwerte</b>					
<b>N</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>α</b>
1093	3.63	0.50	1	4	.82

<b>Deskriptive Kennwerte   Lehramt: Fachenthusiasmus – Hauptfach 2</b>					
<b>Variablenname</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>r<sub>it-i</sub></b>
D_F2_H2	3.43	0.72	1	4	.76
D_F4_H2	3.33	0.79	1	4	.80
D_F5_H2	3.47	0.70	1	4	.72
D_F6_H2R	3.42	0.94	1	4	.56

<b>Skalenkennwerte</b>					
<b>N</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>α</b>
1087	3.41	0.66	1	4	.85

<b>Deskriptive Kennwerte   Handelslehramt: Fachenthusiasmus – Wirtschaftswissenschaft</b>					
<b>Variablenname</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>r<sub>it-i</sub></b>
D_H_F1_H1	3.26	0.70	1	4	.70
D_H_F2_H1	2.70	0.75	1	4	.77
D_H_F3_H1	3.00	0.68	1	4	.72

<b>Skalenkennwerte</b>					
<b>N</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>α</b>
104	2.99	0.63	1	4	.85

<b>Deskriptive Kennwerte   Handelslehramt: Fachenthusiasmus – Hauptfach 2</b>					
<b>Variablenname</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>r<sub>it-i</sub></b>
D_H_F1_H2	3.16	0.87	1	4	.67
D_H_F2_H2	2.98	0.87	1	4	.73
D_H_F3_H2	3.20	0.78	1	4	.72
D_H_F6_H2R	3.61	0.77	1	4	.25

<b>Skalenkennwerte</b>					
<b>N</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>α</b>
104	3.24	0.64	2	4	.78

**Items: Fachenthusiasmus**

- D\_F2\_H1/\_H2 Dieses Fach ist mir persönlich wichtig.  
 D\_H\_F1\_H1/\_H2  
     D\_F4\_H1/\_H2 Ich bin von diesem Fach begeistert.  
 D\_H\_F2\_H1/\_H2  
     D\_F5\_H1/\_H2 Ich finde dieses Fach spannend.  
 D\_H\_F3\_H1/\_H2  
 D\_F6\_H1R/\_H2R Ich denke ernsthaft daran, dieses Hauptfach abzubrechen, um  
     D\_H\_F6\_H2R in ein anderes Hauptfach im Lehramtsstudium zu wechseln.

### 3.2 Motive der Studienwahl

#### 3.2.1 Sicherheit der Studienentscheidung Lehramt und Handelslehramt

Variablenname: *Lehramt*

D\_SSE1, D\_SSE2R, D\_SSE3, D\_SSE4

*Handelslehramt*

D\_H\_SSE1, D\_H\_SSE2R, D\_H\_SSE3, D\_H\_SSE4

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: Es folgen nun allgemeine Fragen zu Ihrem (Handels-)Lehramtsstudium und zu Ihrer Person. Wählen Sie bitte jeweils spontan die Antwort aus, die Ihrer Meinung nach am ehesten zutrifft.

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,  
 3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: D\_SSE2R, D\_H\_SSE2R

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

#### Deskriptive Kennwerte: Sicherheit der Studienentscheidung Lehramt

Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_SSE1	3.50	0.73	1	4	.52
D_SSE2R	3.32	0.83	1	4	.50
D_SSE3	3.48	0.69	1	4	.33
D_SSE4	3.11	0.81	1	4	.26

#### Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	$\alpha$
1080	3.35	0.52	1	4	.62

**Deskriptive Kennwerte: Sicherheit der Studienentscheidung Handelslehramt**

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>r<sub>it-i</sub></i>
D_H_SSE1	3.42	0.78	1	4	.56
D_H_SSE2R	3.08	0.98	1	4	.51
D_H_SSE3	3.51	0.69	1	4	.23
D_H_SSE4	2.98	0.82	1	4	.26
<b>Skalenkennwerte</b>					
	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	<b>max</b>
	101	3.25	0.55	2	4
					<b>.59</b>

**Items: Sicherheit der Studienentscheidung**

- D\_SSE1 Ich bin mir sicher, dass ich (Handels)Lehrer\*in werden  
D\_H\_SSE1 möchte.  
D\_SSE2R Ich habe Zweifel, ob das Lehramtsstudium wirklich das  
D\_H\_SSE2R Richtige für mich ist.  
D\_SSE3 Ich habe über meine Studienwahl reiflich nachgedacht.  
D\_H\_SSE3  
D\_SSE4 Ich hatte bisher im Studium umfassende Gelegenheit meine  
D\_H\_SSE4 Studienwahl zu reflektieren.

Variablenname: D\_H\_SA\_A

Wellen: B, C, D

Prompt in FB: Es folgen nun allgemeine Fragen zu Ihrem Handelslehramtsstudium und zu Ihrer Person. Wählen Sie bitte jeweils spontan die Antwort aus, die Ihrer Meinung nach am ehesten zutrifft.

Haben Sie vor dem Handelslehramtsstudium bereits eine berufliche Ausbildung abgeschlossen?

Skalierung: 1 = Ja, 2 = Nein

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

**Häufigkeiten | Handelslehramt: berufliche Ausbildung vor Studienbeginn**

Variablenausprägung	<i>N</i>	<i>h</i> in %
Ja	80	79.2
Nein	21	20.8

**Items: berufliche Ausbildung vor Studienbeginn**

- D\_H\_SA\_A Haben Sie vor dem Handelslehramtsstudium bereits eine berufliche Ausbildung abgeschlossen?

---

Variablenname: D\_H\_SA\_B

Wellen: B, C, D

Prompt in FB: In welchem Bereich wollen Sie nach Ihrem Handelslehramtsstudium arbeiten?

Skalierung: 1 = Als Lehrer\*in,  
2 = In einem anderen Berufsfeld (nicht Lehrer\*in)

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

---

#### Häufigkeiten| Handelslehramt: Wunschberuf nach dem Studium

Variablenausprägung	N	<i>h</i> in %
Als Lehrer*in	91	90.1
In einem anderen Berufsfeld (nicht Lehrer*in)	10	9.9

#### Items: Wunschberuf nach dem Studium

D\_H\_SA\_B In welchem Bereich wollen Sie nach Ihrem Handelslehramtsstudium arbeiten?

---

### 3.2.2 Einschätzung der eigenen Eignung zum Lehrberuf

---

Variablenname: *Lehramt*

D\_EEL1, D\_EEL2, D\_EEL3, D\_EEL4

*Handelslehramt*

D\_H\_EEL1, D\_H\_EEL2, D\_H\_EEL3, D\_H\_EEL4

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen?

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,  
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

---

<b>Deskriptive Kennwerte   Lehramt: Eignung zum Lehrberuf</b>					
<b>Variablenname</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>r<sub>it-i</sub></b>
D_EEL1	3.20	0.70	1	4	.53
D_EEL2	3.22	0.67	1	4	.59
D_EEL3	3.53	0.61	1	4	.42
D_EEL4	3.24	0.59	1	4	.43

<b>Skalenkennwerte</b>					
<b>N</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>α</b>
1080	3.30	0.47	1	4	.70

<b>Deskriptive Kennwerte   Handelslehramt: Eignung zum Lehrberuf</b>					
<b>Variablenname</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>r<sub>it-i</sub></b>
D_H_EEL1	3.16	0.65	1	4	.71
D_H_EEL2	3.01	0.72	1	4	.63
D_H_EEL3	3.53	0.57	2	4	.44
D_H_EEL4	3.27	0.54	2	4	.50

<b>Skalenkennwerte</b>					
<b>N</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>α</b>
91	3.24	0.48	2	4	.76

### Items: Eignung zum Lehrberuf

- D\_EEL1 Ich habe ein sehr klares Bild davon, was mich im Lehrerberuf/im Beruf als Handelslehrer\*in erwartet.
- D\_H\_EEL1 Lehrerberuf/den Beruf als Handelslehrer\*in erwartet.
- D\_EEL2 Ich weiß genau, was für Voraussetzungen ich mitbringen muss, um eine gute (Handels-)Lehrkraft zu werden.
- D\_H\_EEL2 muss, um eine gute (Handels-)Lehrkraft zu werden.
- D\_EEL3 Ich habe mich intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, ob ich für den Lehrerberuf/den Beruf der Handelslehrkraft geeignet bin.
- D\_H\_EEL3 ich für den Lehrerberuf/den Beruf der Handelslehrkraft geeignet bin.
- D\_EEL4 Ich bin mit meinen Eigenschaften und Fähigkeiten optimal für den Lehrerberuf/den Beruf der Handelslehrkraft geeignet.
- D\_H\_EEL4 den Lehrerberuf/den Beruf der Handelslehrkraft geeignet.

### 3.3 Verbesserungsmöglichkeiten der (Handels-)Lehramtsausbildung

Variablenname: *Lehramt*

D\_OVV01, D\_OVV02, D\_OVV03  
D\_OVV01K, D\_OVV02K, D\_OVV03K

*Handelslehramt*

D\_H\_OVV01, D\_H\_OVV02, D\_H\_OVV03  
D\_H\_OVV01K, D\_H\_OVV02K, D\_H\_OVV03K

Wellen: B, C, D

Prompt in FB: Nennen Sie bitte stichpunktartig, welche 3 wesentlichen Aspekte Sie in der Handelslehramtsausbildung an der CAU verbessern würden.

Skalierung: Offenes Antwortformat

Kategorisierung: 1 = Lehre - Bewertung

2 = Lehre – Präsentation / Lehrmethoden

3 = Lehre – Organisation und Inhalte

4 = Lehre – Soziale Aspekte

5 = Lehre/soziale Aspekte – Abgrenzung von Fachstudierenden

6 = Soziale Aspekte – Miteinander der Studierenden

7 = Soziale Aspekte – Umfeld, Freiraum

8 = Inhalte/Aufbau des Studiums – Fachwissenschaftliche Veranstaltungen

9 = Inhalte/Aufbau des Studiums – Fachdidaktische Veranstaltungen

10 = Inhalte/Aufbau des Studiums – Interessante Inhalte und Vielseitigkeit

11 = Inhalte/Aufbau des Studiums – Praktika

12 = Inhalte/Aufbau des Studiums – Praxisbezug in den Lehrveranstaltungen / Praktische Übungen / praxisnahe Veranstaltungen

13 = Inhalte/Aufbau des Studiums – Bildungswissenschaften, Psychologie

14 = Inhalte/Aufbau des Studiums – Verknüpfung Fachwissen mit Fachdidaktik / Pädagogik

15 = Das Lehramtsstudium generell – Die eigenen Fächer / Wahlmöglichkeiten

16 = Das Lehramtsstudium generell – Zukunftsperspektiven / Berufsaussichten

17 = Ausstattung CAU – Technologie / zusätzliche Angebote

18 = Organisation an der CAU

19 = Digitale Medien / Inklusion

20 = Lehre – Dozierende mit Praxiserfahrung

Ergänzungen zur Beschreibung der Kategorien 1 = Qualität und Fairness der Klausuren/Rückmeldungen, Klausurtermine, klare Anforderungen, Workload,

Eignungstest / Persönlichkeitstest als Studieneingangs-voraussetzung

- 
- 2 = Qualität der Dozierenden, Klarheit und Verständlichkeit, Anregung des Interesses, Enthusiasmus, Qualität des Vortrags und der Folien
  - 3 = Vorbereitung und Organisation des Kurses, Klarheit der Kursziele und Anforderungen, intellektuelle Herausforderungen, interne Absprachen zwischen den Dozierenden/Seminaren
  - 4 = Erreichbarkeit, Hilfsbereitschaft, Unterstützung, Respekt, Freundlichkeit
  - 5 = Abgrenzung von Lehramtsstudierenden und Fachstudierenden
  - 6 = Miteinander, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Studierenden
  - 7 = die Stadt Kiel, der Campus, Freiheiten als Studierender, Sport- und Freizeitangebote
  - 8 = Qualität und Quantität der Fachwissenschaften
  - 9 = Qualität und Quantität der Fachdidaktiken
  - 10 = Spannende Inhalte / Vielfältigkeit des Studiums
  - 11 = Qualität und Quantität der Praktika
  - 12 = Qualität des Praxisbezuges / der praxisnahen Übungen
  - 13 = Qualität und Quantität der Bildungswissenschaften / Psychologie
  - 14 = Qualität und Quantität der Verknüpfung der Fachwissenschaften mit fachdidaktischen / pädagogischen Inhalten
  - 15 = Interesse / Qualität der eigenen Fächer, Wahlmöglichkeiten bei Fächern / Veranstaltungen
  - 16 = Perspektiven als zukünftige Lehrkraft
  - 17 = Ausstattung / Umgang / Qualität der Technologie an der CAU, DAZ, ZFL, weitere zusätzliche Kurse
  - 18 = Qualität der Organisation der CAU im Allgemeinen
  - 19 = Qualität und Quantität / Praxisbezug der Lehre bezüglich digitaler Medien und Heterogenität / Inklusion
  - 20 = Praktika aus der Schule als Dozierende

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Qualitative Auswertung und Kategorienbildung

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

---

<b>Häufigkeiten: Verbesserungsvorschläge [Lehramt   Handelslehramt]</b>				
<b>Variablenausprägung</b>	<b><math>N_{LA}</math></b>	<b><math>h_{LA}</math> in %</b>	<b><math>N_{HLA}</math></b>	<b><math>h_{HLA}</math> in %</b>
1	108	4.72	18	9.14
2	167	7.31	13	6.60
3	177	7.74	17	8.63
4	66	2.89	8	4.06
5	79	3.46	13	6.60
6	29	1.27	5	2.54
7	6	0.26	2	1.02
8	71	3.11	7	3.55
9	186	8.14	16	8.12
10	13	0.57	–	–
11	372	16.27	14	7.11
12	393	17.19	27	13.71
13	219	9.58	13	6.60
14	84	3.67	7	3.55
15	24	1.05	12	6.09
16	15	0.66	3	1.52
17	49	2.14	1	0.51
18	168	7.35	21	10.66
19	50	2.19	–	–
20	10	0.44	–	–

#### Items: Verbesserungsvorschläge

D\_H\_OVV01 Nennen Sie bitte stichpunktartig, welche 3 wesentlichen Aspekte Sie in der Handelslehramtausbildung an der CAU verbessern würden. Offene Antworten: 1. Vorschlag.

D\_H\_OVV02 Nennen Sie bitte stichpunktartig, welche 3 wesentlichen Aspekte Sie in der Handelslehramtausbildung an der CAU verbessern würden. Offene Antworten: 2. Vorschlag.

D\_H\_OVV03 Nennen Sie bitte stichpunktartig, welche 3 wesentlichen Aspekte Sie in der Handelslehramtausbildung an der CAU verbessern würden. Offene Antworten: 3. Vorschlag.

D\_H\_OVV01K Kategorisierter Verbesserungsvorschlag 1

D\_H\_OVV02K Kategorisierter Verbesserungsvorschlag 2

D\_H\_OVV03K Kategorisierter Verbesserungsvorschlag 3

### 3.4 Positive Aspekte der (Handels-)Lehramtsausbildung

Variablenname: *Lehramt*

D\_OG01, D\_OG02, D\_OG03  
D\_OG01K, D\_OG02K, D\_OG03K

*Handelslehramt*

D\_H\_OG01, D\_H\_OG02, D\_H\_OG03  
D\_H\_OG01K, D\_H\_OG02K, D\_H\_OG03K

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: Nennen Sie bitte stichpunktartig, welche 3 Aspekte Ihnen an Ihrem Lehramtsstudium besonders gut gefallen.

Skalierung: Offenes Antwortformat

Kategorisierung: 1 = Lehre - Bewertung

2 = Lehre – Präsentation / Lehrmethoden

3 = Lehre – Organisation und Inhalte

4 = Lehre – Soziale Aspekte

5 = Lehre/soziale Aspekte – Abgrenzung von Fachstudierenden

6 = Soziale Aspekte – Miteinander der Studierenden

7 = Soziale Aspekte – Umfeld, Freiraum

8 = Inhalte/Aufbau des Studiums – Fachwissenschaftliche Veranstaltungen

9 = Inhalte/Aufbau des Studiums – Fachdidaktische Veranstaltungen

10 = Inhalte/Aufbau des Studiums – Interessante Inhalte und Vielseitigkeit

11 = Inhalte/Aufbau des Studiums – Praktika

12 = Inhalte/Aufbau des Studiums – Praxisbezug in den Lehrveranstaltungen / Praktische Übungen / praxisnahe Veranstaltungen

13 = Inhalte/Aufbau des Studiums – Bildungswissenschaften, Psychologie

14 = Inhalte/Aufbau des Studiums – Verknüpfung Fachwissen mit Fachdidaktik / Pädagogik

15 = Das Lehramtsstudium generell – Die eigenen Fächer / Wahlmöglichkeiten

16 = Das Lehramtsstudium generell – Zukunftsperspektiven / Berufsaussichten

17 = Ausstattung CAU – Technologie / zusätzliche Angebote

18 = Organisation an der CAU

19 = Digitale Medien / Inklusion

20 = Lehre – Dozierende mit Praxiserfahrung

Ergänzende 1 = Qualität und Fairness der Klausuren/Rückmeldungen,  
Beschreibungen der Klausurtermine, klare Anforderungen, Workload,  
Kategorien Eignungstest / Persönlichkeitstest als Studieneingangs-  
voraussetzung

- 
- 2 = Qualität der Dozierenden, Klarheit und Verständlichkeit, Anregung des Interesses, Enthusiasmus, Qualität des Vortrags und der Folien
  - 3 = Vorbereitung und Organisation des Kurses, Klarheit der Kursziele und Anforderungen, intellektuelle Herausforderungen, interne Absprachen zwischen den Dozierenden/Seminaren
  - 4 = Erreichbarkeit, Hilfsbereitschaft, Unterstützung, Respekt, Freundlichkeit
  - 5 = Abgrenzung von Lehramtsstudierenden und Fachstudierenden
  - 6 = Miteinander, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Studierenden
  - 7 = die Stadt Kiel, der Campus, Freiheiten als Studierender, Sport- und Freizeitangebote
  - 8 = Qualität und Quantität der Fachwissenschaften
  - 9 = Qualität und Quantität der Fachdidaktiken
  - 10 = Spannende Inhalte / Vielfältigkeit des Studiums
  - 11 = Qualität und Quantität der Praktika
  - 12 = Qualität des Praxisbezuges / der praxisnahen Übungen
  - 13 = Qualität und Quantität der Bildungswissenschaften / Psychologie
  - 14 = Qualität und Quantität der Verknüpfung der Fachwissenschaften mit fachdidaktischen / pädagogischen Inhalten
  - 15 = Interesse / Qualität der eigenen Fächer, Wahlmöglichkeiten bei Fächern / Veranstaltungen
  - 16 = Perspektiven als zukünftige Lehrkraft
  - 17 = Ausstattung / Umgang / Qualität der Technologie an der CAU, DAZ, ZFL, weitere zusätzliche Kurse
  - 18 = Qualität der Organisation der CAU im Allgemeinen
  - 19 = Qualität und Quantität / Praxisbezug der Lehre bezüglich digitaler Medien und Heterogenität / Inklusion
  - 20 = Praktika aus der Schule als Dozierende

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Qualitative Auswertung und Kategorienbildung

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

---

<b>Häufigkeiten: Positive Aspekte [Lehramt   Handelslehramt]</b>					
<b>Variablenausprägung</b>	<b><math>N_{LA}</math></b>	<b><math>h_{LA}</math> in %</b>	<b><math>N_{HLA}</math></b>	<b><math>h_{HLA}</math> in %</b>	
1	47	2.50	3	1.89	
2	246	13.09	25	15.72	
3	86	4.57	9	5.66	
4	82	4.36	11	6.92	
5	12	0.64	–	–	
6	146	7.77	14	8.81	
7	48	2.55	6	3.77	
8	116	6.17	3	1.89	
9	143	7.61	5	3.14	
10	151	8.03	19	11.95	
11	279	14.84	12	7.55	
12	93	4.95	8	5.03	
13	67	3.56	5	3.14	
14	23	1.22	1	0.63	
15	138	7.34	15	9.43	
16	56	2.98	12	7.55	
17	52	2.77	1	0.63	
18	76	4.04	7	4.40	
19	5	0.27	–	–	
20	14	0.74	3	1.89	

#### Items: Positive Aspekte

- D\_OG01 Nennen Sie bitte stichpunktartig, welche 3 Aspekte Ihnen an Ihrem Lehramtsstudium besonders gut gefallen. Offene Antworten: 1. Aussage.
- D\_OG02 Nennen Sie bitte stichpunktartig, welche 3 Aspekte Ihnen an Ihrem Lehramtsstudium besonders gut gefallen. Offene Antworten: 2. Aussage.
- D\_OG03 Nennen Sie bitte stichpunktartig, welche 3 Aspekte Ihnen an Ihrem Lehramtsstudium besonders gut gefallen. Offene Antworten: 3. Aussage.
- D\_OG01K Kategorisiert „gefällt mir“ Aussage 1
- D\_OG02K Kategorisiert „gefällt mir“ Aussage 2
- D\_OG03K Kategorisiert „gefällt mir“ Aussage 3

## 4 Handlungsfeld B – Verknüpfung von Theorie und Praxis

### 4.1 Praktika im Bachelorstudium Lehramt: Pädagogisches Praktikum

Variablenname: D\_PP\_DUR

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: Welche der nachfolgenden Praktika haben Sie bereits im Rahmen Ihres Lehramtsstudiums absolviert?

Im Rahmen meines Lehramtsstudiums habe ich bereits das pädagogische Grundschulpraktikum im Bachelorstudium durchlaufen.

Skalierung: 1 = Ja, 2 = Nein

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

#### Häufigkeiten: Durchlaufen des Pädagogischen Praktikums [Lehramt]

Variablenausprägung	N	h in %
Ja	492	57.9
Nein	358	42.2

#### Items: Durchlaufen des Pädagogischen Praktikums

D\_PP\_DUR Im Rahmen meines Lehramtsstudiums habe ich bereits das pädagogische Grundschulpraktikum im Bachelorstudium durchlaufen.

#### 4.1.1 Zufriedenheit mit der Qualität des Pädagogischen Praktikums

Variablenname: D\_ZUF2P, D\_ZUF3P, D\_ZUF4P

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: Denken Sie bitte an das pädagogische Praktikum im Bachelorstudium. Wie beurteilen Sie insgesamt Ihre Erfahrungen, die Sie dort gemacht haben?

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Adaptiert nach Gruber, Fuß, Voss und Gläser-Zikuda (2010); Westermann et al. (1996)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Pädagogische Praktikum durchlaufen zu haben ( $N = 492$ ).

Item D\_ZUF1P entfällt.

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

<b>Deskriptive Kennwerte   Lehramt: Zufriedenheit mit dem Pädagogischen Praktikum</b>					
<b>Variablenname</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>r<sub>it-i</sub></b>
D_ZUF2P	3.34	0.73	1	4	.68
D_ZUF3P	3.34	0.82	1	4	.67
D_ZUF4P	3.52	0.70	1	4	.82
<b>Skalenkennwerte</b>					
<b>N</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>α</b>
490	3.40	0.66	1	4	.85

#### Items: Zufriedenheit mit dem Pädagogischen Praktikum

D\_ZUF2P Mein pädagogisches Praktikum verlief genau so, wie ich es mir gewünscht hatte.

D\_ZUF3P Ich habe in meinem pädagogischen Praktikum viel gelernt.

D\_ZUF4P Insgesamt bin ich mit meinem pädagogischen Praktikum zufrieden.

#### 4.1.2 Qualität der Unterstützung durch vorbereitende Lehrveranstaltungen

Variablenname: D\_QU1P, D\_QU2P, D\_QU3P

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: Denken Sie bitte an die vorbereitenden Lehrveranstaltungen zu Ihrem pädagogischen Praktikum im Bachelorstudium.

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,  
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Adaptiert nach Gröschner, Schmitt und Seidel (2013)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Pädagogische Praktikum durchlaufen zu haben ( $N = 492$ ).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

<b>Deskriptive Kennwerte   Lehramt: Vorbereitung auf das Pädagogische Praktikum</b>					
<b>Variablenname</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>r<sub>it-i</sub></b>
D_QU1P	2.55	0.84	1	4	.76
D_QU2P	2.61	0.81	1	4	.74
D_QU3P	2.69	0.81	1	4	.72
<b>Skalenkennwerte</b>					
<b>N</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>A</b>
490	2.62	0.73	1	4	.86

**Items: Vorbereitung auf das Pädagogische Praktikum**

- D\_QU1P Die in den vorbereitenden Seminaren zum pädagogischen Praktikum erworbenen Kenntnisse waren hilfreich für meine schulpraktische Arbeit.
- D\_QU2P Die Veranstaltungen waren im Ganzen gesehen auf die Erfordernisse im pädagogischen Praktikum abgestimmt.
- D\_QU3P Ich erhielt in den vorbereitenden Seminaren zum pädagogischen Praktikum Anregungen für meine schulpraktische Arbeit.

**4.2 Praktika im Bachelorstudium Lehramt und Handelslehramt:  
Fachdidaktisches Praktikum**

Variablenname: D\_FP\_DUR, D\_H\_FP\_DUR

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: Welche der nachfolgenden Praktika haben Sie bereits im Rahmen Ihres (Handels-)Lehramtsstudiums absolviert?  
Ich habe auch das fachdidaktische Praktikum im Bachelorstudium durchlaufen.

Skalierung: 1 = Ja, 2 = Nein

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

**Häufigkeiten: Durchlaufen des Fachdidaktischen Praktikums  
[Lehramt, Handelslehramt]**

Variablenausprägung	$N_{LA}$	$h_{LA}$ in %	$N_{HLA}$	$h_{HLA}$ in %
Ja	285	58.0	22	27.2
Nein	206	42.0	59	72.8

**Items: Durchlaufen des Fachdidaktischen Praktikums**

- D\_FP\_DUR Ich habe auch das fachdidaktische Praktikum im  
D\_H\_FP\_DUR Bachelorstudium durchlaufen.

#### 4.2.1 Zufriedenheit mit der Qualität des Fachdidaktischen Praktikums

Variablenname: *Lehramt*

D\_ZUF2F, D\_ZUF3F, D\_ZUF4F

*Handelslehramt*

D\_H\_ZUF1F, D\_H\_ZUF2F, D\_H\_ZUF3F

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: Denken Sie bitte an das fachdidaktische Praktikum im Bachelorstudium. Wie beurteilen Sie insgesamt Ihre Erfahrungen, die Sie dort gemacht haben?

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,  
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Adaptiert nach Gruber et al. (2010); Westermann et al. (1996)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das fachdidaktische Praktikum durchlaufen zu haben (Lehramt: N = 285; Handelslehramt: N = 22).

Item D\_ZUF1F entfällt.

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

#### Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Zufriedenheit mit dem Fachdidaktischen Praktikum

Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_ZUF2F	3.24	0.78	1	4	.69
D_ZUF3F	3.61	0.66	1	4	.69
D_ZUF4F	3.48	0.73	1	4	.84

#### Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	$\alpha$
284	3.44	0.64	1	4	.86

#### Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Zufriedenheit mit dem Fachdidaktischen Praktikum

Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_H_ZUF1F	3.59	0.59	2	4	.77
D_H_ZUF2F	3.50	0.60	2	4	.70
D_H_ZUF3F	3.68	0.48	3	4	.90

#### Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	$\alpha$
22	3.59	0.50	3	4	.89

**Items: Zufriedenheit mit dem Fachdidaktischen Praktikum**

D\_ZUF2F Mein fachdidaktisches Praktikum im Bachelorstudium verlief D\_H\_ZUF1F genau so, wie ich es mir gewünscht hatte.

D\_ZUF3F Ich habe in meinem fachdidaktischen Praktikum viel gelernt.  
D\_H\_ZUF2F

D\_ZUF4F Insgesamt bin ich mit meinem fachdidaktischen Praktikum D\_H\_ZUF3F zufrieden.

#### 4.2.2 Qualität der Unterstützung durch vorbereitende Lehrveranstaltungen

Variablenname: D\_QU1F, D\_QU2F, D\_QU3F

*Lehramt*

D\_QU1F, D\_QU2F, D\_QU3F

*Handelslehramt*

D\_H\_QU1F, D\_H\_QU2F, D\_H\_QU3F

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: Denken Sie bitte an die vorbereitenden Lehrveranstaltungen zu Ihrem fachdidaktischen Praktikum im Bachelorstudium. Wie sehr treffen die nachfolgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,  
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Adaptiert nach Gröschner et al. (2013)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das fachdidaktische Praktikum durchlaufen zu haben (Lehramt: N = 285; Handelslehramt: N = 22).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

#### Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Vorbereitung auf das Fachdidaktische Praktikum

Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_QU1F	3.00	0.77	1	4	.82
D_QU2F	2.88	0.79	1	4	.78
D_QU3F	2.98	0.82	1	4	.74

#### Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	$\alpha$
284	2.95	0.72	1	4	.89

Deskriptive Kennwerte  Handelslehramt: Vorbereitung auf das Fachdidaktische Praktikum					
Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_H_QU1F	2.76	0.70	1	4	.86
D_H_QU2F	2.68	0.72	1	4	.83
D_H_QU3F	2.73	0.77	1	4	.73
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	$\alpha$
22	2.71	0.67	1	4	.90

#### Items: Vorbereitung auf das Fachdidaktische Praktikum

- D\_QU1F Die in den vorbereitenden Seminaren zum fachdidaktischen Praktikum erworbenen Kenntnisse waren hilfreich für meine schulpraktische Arbeit.
- D\_QU2F Die Veranstaltungen waren im Ganzen gesehen auf die Erfordernisse im fachdidaktischen Praktikum abgestimmt.
- D\_QU3F Ich erhielt in den vorbereitenden Seminaren zum fachdidaktischen Praktikum Anregungen für meine schulpraktische Arbeit.

#### 4.3 Praktika im Masterstudium Lehramt: Praxissemester

Variablenname: D\_PS\_DUR

Wellen: D

Prompt in FB: Ich habe bereits das Praxissemester durchlaufen.

Skalierung: 1 = Ja  
2 = Nein

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

#### Häufigkeiten: Durchlaufen des Praxissemesters [Lehramt]

Variablenausprägung	N	h in %
Ja	88	39.4
Nein	133	60.6

#### Items: Durchlaufen des Praxissemesters

D\_PS\_DUR Ich habe bereits das Praxissemester durchlaufen.

#### 4.3.1 Zufriedenheit mit der Qualität des Praxissemesters

Variablenname: D\_ZUF2PS, D\_ZUF3PS, D\_ZUF4PS

Wellen: C, D

Prompt in FB: Bitte denken Sie bei der Beantwortung der folgenden Fragen an Ihr Praxissemester (sowohl an die schulische Praxisphase als auch die vorbereitenden Lehrveranstaltungen). Wie beurteilen Sie insgesamt Ihre Erfahrungen, die Sie dort gemacht haben?

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu ,  
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Adaptiert nach Gruber et al. (2010); Westermann et al. (1996)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ( $N = 88$ ).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Deskriptive Kennwerte   Lehramt: Zufriedenheit mit dem Praxissemester					
Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_ZUF2PS	2.72	0.82	1	4	.69
D_ZUF3PS	3.33	0.80	1	4	.68
D_ZUF4PS	2.99	0.93	1	4	.79
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	$\alpha$
87	3.01	0.75	1	4	.85

#### Items: Zufriedenheit mit dem Praxissemester

D\_ZUF2PS Mein Praxissemester verlief genau so, wie ich es mir gewünscht hatte.

D\_ZUF3PS Ich habe in meinem Praxissemester viel gelernt.

D\_ZUF4PS Insgesamt bin ich mit meinem Praxissemester zufrieden.

#### 4.3.2 Qualität der Unterstützung durch vorbereitende Lehrveranstaltungen im Praxissemester

Variablenname: D\_QU1PS, D\_QU2PS, D\_QU3PS

Wellen: C, D

Prompt in FB: Denken Sie bei der Beantwortung der nachfolgenden Fragen bitte an die vorbereitenden Lehrveranstaltungen zu Ihrem Praxissemester.

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,  
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Adaptiert nach Gröschner et al. (2013)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ( $N = 88$ ).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Deskriptive Kennwerte   Lehramt: Vorbereitung auf das Praxissemester					
Variablenname	M	SD	min	max	$r_{it-i}$
D_QU1PS	2.40	0.81	1	4	.71
D_QU2PS	2.31	0.82	1	4	.76
D_QU3PS	2.66	0.83	1	4	.66

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	$\alpha$
88	2.45	0.72	1	4	.85

#### Items: Vorbereitung auf das Praxissemester

D\_QU1PS Die in den vorbereitenden Seminaren erworbenen Kenntnisse waren hilfreich für meine schulpraktische Arbeit.

D\_QU2PS Die Veranstaltungen waren im Ganzen gesehen auf die Erfordernisse im Praktikum abgestimmt.

D\_QU3PS Ich erhielt Anregungen für meine schulpraktische Arbeit.

#### 4.3.3 Qualität der Betreuung durch Mentoren\*innen an Schulen im Praxissemester

Variablenname: D\_QB1PS, D\_QB2PS, D\_QB4PS, D\_QB5PS

Wellen: C, D

Prompt in FB: Die Unterstützung, die Ausbildungslehrkräfte leisten, kann sehr verschiedene Formen annehmen.

Bitte denken Sie an die Unterstützung, die Sie von Ihrem/Ihrer schulischen Mentor\*in in Ihrem Praxissemester erhalten haben und geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen für Sie zutreffen.

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,  
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Adaptiert nach Kunter et al. (2011)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ( $N = 88$ ).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Deskriptive Kennwerte   Lehramt: Betreuung im Praxissemester					
Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_QB1PS	3.60	0.69	1	4	.71
D_QB2PS	3.49	0.76	1	4	.83
D_QB4PS	3.65	0.63	1	4	.74
D_QB5PS	3.47	0.76	1	4	.78

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	$\alpha$
88	3.55	0.62	2	4	.89

#### Items: Betreuung im Praxissemester

- D\_QB1PS Ich konnte meine/n Mentor\*in ansprechen, wenn ich fachlich mal nicht weiter wusste.
- D\_QB2PS Mein/e Mentor\*in nahm sich Zeit, fachliche Probleme mit mir zu diskutieren.
- D\_QB4PS Als ich bei der Unterrichtsplanung nicht weiter kam, konnte ich meine/n Mentor\*in fragen.
- D\_QB5PS Ich bekam von meiner Mentorin/meinem Mentor wertvolle Hinweise.

#### 4.3.4 Empfundenes Ausmaß der Theorie-Praxis-Bezüge

Variablenname: D\_ETP2PS, D\_ETP6PS, D\_ETP8PS, D\_ETP9PS, D\_ETP10PS

Wellen: C, D

Prompt in FB: Wie umfangreich haben Sie in Ihrem Praxissemester die folgenden Tätigkeiten ausgeübt?

Skalierung: 1 = nie, 2 = eher selten, 3 = manchmal, 4 = eher häufig

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Adaptiert nach König et al. (2014)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ( $N = 88$ ).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

##### Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Theorie-Praxis-Bezüge im Praxissemester

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>r<sub>it-i</sub></i>
D_ETP2PS	3.16	0.76	2	4	.49
D_ETP6PS	3.24	0.73	1	4	.46
D_ETP8PS	2.69	0.90	1	4	.45
D_ETP9PS	3.15	0.87	1	4	.32
D_ETP10PS	2.39	0.92	1	4	.47

Skalenkennwerte					
<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	$\alpha$
88	2.93	0.55	1	4	.68

##### Items: Theorie-Praxis-Bezüge im Praxissemester

D\_ETP2PS Ich habe Konzepte des Unterrichts umgesetzt, die ich an der Universität gelernt habe.

D\_ETP6PS Ich habe das, was ich an der Universität über guten Unterricht gelernt habe, bei eigenen Unterrichtsversuchen umgesetzt.

D\_ETP8PS Ich habe die Inhalte aus der Veranstaltung zur Schulpraxisvorbereitung bei der Reflexion meiner Unterrichtsbeobachtung herangezogen.

D\_ETP9PS Die Unterrichtspraxis hat mein in der Universität erworbenes theoretisches Verständnis erweitert.

D\_ETP10PS Ich habe meinen Unterricht anhand didaktischer Theorien oder Theorien über Unterrichtsqualität analysiert.

#### 4.3.5 Forschendes Lernen im Praxissemester

Variablenname: D\_FL1PS, D\_FL2PS, D\_FL3PS, D\_FL4PS, D\_FL5PS

Wellen: C, D

Prompt in FB: Im Praxissemester haben Sie in Ihren beiden Fächern, in der Pädagogik sowie im Modul „Heterogenität und Inklusion in der Schule“ sogenannte Leitfragen im Sinne des Forschenden Lernens entwickelt und überprüft und sich auf diese Weise mit bestimmten Themenkomplexen auseinandergesetzt.

Im Folgenden möchten wir gerne Ihre Rückmeldung zu Ihrer Auseinandersetzung mit diesen Leitfragen einholen.

Die Entwicklung und Bearbeitung von Leitfragen hat dazu beigetragen, dass...

Skalierung: 1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme eher nicht zu,  
3 = stimme eher zu, 4 = stimme voll zu

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ( $N = 88$ ).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Deskriptive Kennwerte   Lehramt: Forschendes Lernen im Praxissemester					
Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_FL1PS	1.92	0.88	1	4	.70
D_FL2PS	1.80	0.81	1	4	.61
D_FL3PS	2.22	0.96	1	4	.60
D_FL4PS	2.07	0.91	1	4	.52
D_FL5PS	2.02	0.83	1	4	.61
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	$\alpha$
87	2.01	0.66	1	4	.82

#### Items: Forschendes Lernen im Praxissemester

- D\_FL1PS ... ich stärker als vor dem Praxissemester kritisch über die im Studium vermittelten Inhalte nachdenke.
- D\_FL2PS ... ich mich stärker als vor dem Praxissemester für Forschungsinhalte und -ergebnisse interessiere.
- D\_FL3PS ... ich stärker als vor dem Praxissemester kritisch über die in der Schule vorgefundene Unterrichtspraxis nachdenke.
- D\_FL4PS ... ich meine forschungsmethodischen Fähigkeiten gesteigert habe.
- D\_FL5PS ... ich nun besser als vorher die in meinen Leitfragen behandelten theoretischen Inhalte auf die Praxis übertragen kann.

#### 4.3.6 Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester

Variablenname: D\_FL\_S

Wellen: C, D

Prompt in FB: Als wie sinnvoll haben Sie die Entwicklung und Überprüfung von Leitfragen erlebt?

Skalierung: 1 = als nicht sinnvoll, 2 = als wenig sinnvoll,  
3 = als ziemlich sinnvoll, 4 = als sehr sinnvoll

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ( $N = 88$ ).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

##### Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester

Variablenname	M	SD	min	max
D_FL_S	1.61	0.64	1	3

##### Items: Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester

D\_FL\_S Als wie sinnvoll haben Sie die Entwicklung und Überprüfung von Leitfragen erlebt?

#### 4.3.7 Belastung durch die Leitfragen im Praxissemester

Variablenname: D\_FL\_B

Wellen: C, D

Prompt in FB: Wie belastet haben Sie sich durch die Entwicklung und Überprüfung der Leitfragen gefühlt?

Skalierung: 1 = nicht belastet, 2 = wenig belastet,  
3 = ziemlich belastet, 4 = sehr belastet

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ( $N = 88$ ).

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

##### Deskriptive Kennwerte| Lehramt: Belastung durch die Leitfragen im Praxissemester

Variablenname	M	SD	min	max
D_FL_B	3.15	0.77	1	4

**Items: Belastung durch die Leitfragen im Praxissemester**

D\_FL\_B Wie belastet haben Sie sich durch die Entwicklung und Überprüfung der Leitfragen gefühlt?

**4.3.8 Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester**

Variablenname: D\_FL\_ANM, D\_FL\_ANMK

Wellen: C, D

Prompt in FB: Haben Sie noch Anmerkungen zum Prinzip der Entwicklung und Überprüfung von Leitfragen im Praxissemester?

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ( $N = 88$ ).

Qualitative Auswertung und Kategorienbildung

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

**Häufigkeiten: Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester – offene Antworten [Lehramt]**

Variablenausprägung	N	h in %
Belastung durch die Bearbeitung / Anzahl der Fragen	16	35.56
Infragestellen des Sinnes / Zweckes der Leitfragen	8	17.78
Mängel der Organisation / inhaltlichen Passung	13	28.89
Wunsch, Zeit vermehrt der Praxistätigkeit zu widmen	8	17.78

**Items: Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester – offene Antworten**

D\_FL\_ANM Haben Sie noch Anmerkungen zum Prinzip der Entwicklung und Überprüfung von Leitfragen im Praxissemester?

D\_FL\_ANMK Kategorisierte Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester

**4.3.9 Vereinbarung über mündliche Prüfung mit dem/der favorisierten Prüfer\*in**

Variablenname: D\_PS\_VP

Wellen: C, D

Prompt in FB: Ich konnte mit dem/der favorisierten Prüfer\*in eine Vereinbarung über die mündliche Prüfung im Praxissemester abschließen.

Skalierung: 1 = Ja, 2 = Nein

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ( $N = 88$ ).

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

#### Häufigkeiten: Vereinbarung über mündliche Prüfung [Lehramt]

Variablenausprägung	<i>N</i>	<i>h</i> in %
Ja	80	92.0
Nein	7	8.0

#### Items: Vereinbarung über mündliche Prüfung

D\_PS\_VP Ich konnte mit dem/der favorisierten Prüfer\*in eine Vereinbarung über die mündliche Prüfung im Praxissemester abschließen.

Variablenname: D\_PS\_VP\_E, D\_PS\_VP\_EK

Wellen: C, D

Prompt in FB: Weshalb konnte mit dem/der favorisierten Prüfer\*in keine Vereinbarung abgeschlossen werden?

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, dass sie keine Vereinbarung über die mündliche Prüfung treffen konnten ( $N = 6$ ).

Qualitative Auswertung und Kategorienbildung

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

#### Häufigkeiten: Vereinbarung über mündliche Prüfung – offene Antworten [Lehramt]

Variablenausprägung	<i>N</i>	<i>h</i> in %
Kritik an der Organisation	1	33.33
Keine zielführende Kommunikation	2	66.67

#### Items: Vereinbarung über mündliche Prüfung – offene Antworten

D\_PS\_VP\_E Weshalb konnte mit dem/der favorisierten Prüfer\*in keine Vereinbarung abgeschlossen werden?

D\_PS\_VP\_EK Kategorisierte Ergänzungen zur Vereinbarung über die mündliche Prüfung

#### 4.3.10 Organisation während des Praxissemesters

Variablenname: D\_SP1, D\_SP2, D\_SP3, D\_SP4

Wellen: C, D

Prompt in FB: Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen bezüglich Ihrer zusätzlichen Lehrveranstaltungen und der Organisation während des Praxissemesters zu?

Skalierung: 1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme eher nicht zu,  
3 = stimme eher zu, 4 = stimme voll zu

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ( $N = 88$ ).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Deskriptive Kennwerte   Lehramt: Organisation während des Praxissemesters					
Variablenname	M	SD	min	max	$r_{it-i}$
D_SP1	3.19	0.86	1	4	.47
D_SP2	3.11	0.75	1	4	.31
D_SP3	2.23	1.08	1	4	.42
D_SP4	3.42	0.85	1	4	.27

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	$\alpha$
84	2.98	0.60	2	4	.58

#### Items: Organisation während des Praxissemesters

- D\_SP1 Die Termine der vorgesehenen universitären Lehrveranstaltungen haben mir die Erstellung eines überschneidungsfreien Stundenplans ermöglicht.
- D\_SP2 Ich konnte diejenigen Seminare / Praktischen Übungen belegen, die mich am meisten interessierten.
- D\_SP3 Die Informationen über die Organisation des Praxissemesters (Abläufe, Anforderungen an Studierende) wurden von der CAU einheitlich dargestellt.
- D\_SP4 Die Anmeldung im CAU-Portal zu den Prüfungen des Praxissemesters verlief reibungslos.

---

Variablenname: D\_SP\_ANM, D\_SP\_ANMK

Wellen: C, D

Prompt in FB: Anmerkungen zur Struktur des Praxissemesters bitte hier:

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ( $N = 88$ ).

Qualitative Auswertung und Kategorienbildung

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

---

#### Häufigkeiten: Organisation während des Praxissemesters – offene Antworten [Lehramt]

Variablenausprägung	N	h in %
Organisationsmängel	13	59.09
Mängel in der Kommunikation / Transparenz	7	31.82
Überlastung	2	9.09

#### Items: Organisation während des Praxissemesters – offene Antworten

D\_SP\_ANM Anmerkungen zur Struktur des Praxissemesters bitte hier:

D\_SP\_ANMK Kategorisierte Anmerkungen zur Struktur des Praxissemesters

---

#### 4.4 Praktika im Masterstudium Handelslehramt: Praxissemester

---

Variablenname: D\_H\_PS\_DUR

Wellen: B, C, D

Prompt in FB: Ich befand/befinde mich im laufenden Wintersemester in der Schulpraxisphase des Praxissemesters.

Skalierung: 1 = Ja, 2 = Nein

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

---

### Häufigkeiten: Durchlaufen des Praxissemesters [Handelslehramt]

Variablenausprägung	N	h in %
Ja	6	28.6
Nein	15	71.4

### Items: Durchlaufen des Praxissemesters

D\_H\_PS\_DUR Ich befand/befinde mich im laufenden Wintersemester in der Schulpraxisphase des Praxissemesters.

#### 4.4.1 Zufriedenheit mit der Qualität des Praxissemesters

Variablenname: D\_H\_ZUF1PS, D\_H\_ZUF2PS, D\_H\_ZUF3PS

Wellen: D

Prompt in FB: Bitte denken Sie bei der Beantwortung der folgenden Fragen an Ihr Praxissemester (sowohl an die schulische Praxisphase als auch die begleitenden Lehrveranstaltungen).

Wie beurteilen Sie insgesamt Ihre Erfahrungen, die Sie dort gemacht haben?

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Adaptiert nach Gruber et al. (2010); Westermann et al. (1996)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ( $N = 6$ ).

Hinweis: Trennschärfen und Cronbach's Alpha wegen geringer Fallzahl nicht zuverlässig.

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

### Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Zufriedenheit mit dem Praxissemester

Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_H_ZUF1PS	2.83	0.75	2	4	.48
D_H_ZUF2PS	3.33	0.52	3	4	.87
D_H_ZUF3PS	3.17	0.41	3	4	.35

### Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	$\alpha$
6	3.11	0.46	3	4	.70

### Items: Zufriedenheit mit dem Praxissemester

D\_H\_ZUF1PS Mein Praxissemester verlief bisher genau so, wie ich es mir gewünscht hatte.

D\_H\_ZUF2PS Ich habe in meinem Praxissemester bisher viel gelernt.

D\_H\_ZUF3PS Insgesamt bin ich mit meinem Praxissemester zufrieden.

#### 4.4.2 Qualität der Unterstützung durch begleitende Lehrveranstaltungen

Variablenname: D\_H\_QU1PS, D\_H\_QU2PS, D\_H\_QU3PS, D\_H\_QU4PS

Wellen: D

Prompt in FB: Denken Sie bei der Beantwortung der nachfolgenden Fragen bitte an die begleitenden Lehrveranstaltungen zu Ihrem Praxissemester.

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,  
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Adaptiert nach Gröschner et al. (2013)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ( $N = 6$ ).

Hinweis: Trennschärfen und Cronbach's Alpha wegen geringer Fallzahl nicht zuverlässig.

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Deskriptive Kennwerte   Handelslehramt: Vorbereitung auf das Praxissemester					
Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_H_QU1PS	2.40	1.14	1	4	.95
D_H_QU2PS	2.80	0.84	2	4	.88
D_H_QU3PS	3.00	1.10	1	4	.83
D_H_QU4PS	3.33	0.52	3	4	.77
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	$\alpha$
5	2.80	0.82	2	4	.91

#### Items: Vorbereitung auf das Praxissemester

- D\_H\_QU1PS Die in den begleitenden Seminaren erworbenen Kenntnisse sind hilfreich für meine schulpraktische Arbeit.
- D\_H\_QU2PS Die Veranstaltungen sind im Ganzen gesehen auf die Erfordernisse im Praktikum abgestimmt.
- D\_H\_QU3PS Ich habe Anregungen für meine schulpraktische Arbeit erhalten.
- D\_H\_QU4PS Erfahrungen aus dem Praktikum wurden im Begleitseminar gemeinsam reflektiert.

#### 4.4.3 Qualität der Betreuung durch Mentoren\*innen an Schulen

Variablenname: D\_H\_QB1PS, D\_H\_QB2PS, D\_H\_QB3PS, D\_H\_QB4PS

Wellen: D

Prompt in FB: Die Unterstützung, die Ausbildungslehrkräfte leisten, kann sehr verschiedene Formen annehmen.  
 Bitte denken Sie an die Unterstützung, die Sie von Ihrem/Ihrer schulischen Mentor\*in bzw. Ihrer betreuenden Person in Ihrem Praxissemester erhalten haben und geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen für Sie zutreffen.

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Adaptiert nach Gröschner et al. (2013) sowie Kunter et al. (2011)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ( $N = 6$ ).

Hinweis: Trennschärfen und Cronbach's Alpha wegen geringer Fallzahl nicht zuverlässig.

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Deskriptive Kennwerte   Handelslehramt: Betreuung im Praxissemester					
Variablenname	M	SD	min	max	$r_{it-i}$
D_H_QB1PS	3.67	0.52	3	4	.75
D_H_QB2PS	3.67	0.52	3	4	.75
D_H_QB3PS	3.67	0.82	2	4	.92
D_H_QB4PS	3.50	1.23	1	4	.88

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	$\alpha$
6	3.63	0.70	2	4	.88

#### Items: Betreuung im Praxissemester

- D\_H\_QB1PS Ich konnte meine/n Mentor\*in ansprechen, wenn ich fachlich mal nicht weiter wusste.
- D\_H\_QB2PS Mein/e Mentor\*in nahm sich Zeit, fachliche Probleme mit mir zu diskutieren.
- D\_H\_QB3PS Als ich bei der Unterrichtsplanung nicht weiter kam, konnte ich meine/n Mentor\*in fragen.
- D\_H\_QB4PS Ich bekam von meiner Mentorin/meinem Mentor wertvolle Hinweise.

#### 4.4.4 Empfundenes Ausmaß der Theorie-Praxis-Bezüge Wirtschaftswissenschaften

Variablenname: D\_H\_ETP1PS\_WW, D\_H\_ETP4PS\_WW, D\_H\_ETP7PS\_WW,  
D\_H\_ETP8PS\_WW, D\_H\_ETP9PS\_WW

Wellen: D

Prompt in FB: Denken Sie bei der Beantwortung der folgenden Fragen bitte an Inhalte und Veranstaltungen des Profils Wirtschaftspädagogik (Berufs- und Wirtschaftspädagogik inkl. Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung). Wie umfangreich haben Sie in Ihrem Praxissemester die folgenden Tätigkeiten ausgeübt?

Skalierung: 1 = nie, 2 = eher selten, 3 = manchmal, 4 = eher häufig

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Adaptiert nach König et al. (2014)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ( $N = 6$ ).

Hinweis: Trennschärfen und Cronbach's Alpha wegen geringer Fallzahl nicht zuverlässig.

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Deskriptive Kennwerte   Handelslehramt: Theorie-Praxis-Bezüge im Praxissemester					
Variablenname	M	SD	min	max	$r_{it-i}$
D_H_ETP1PS_WW	2.80	0.84	2	4	-.60
D_H_ETP4PS_WW	2.60	0.55	2	3	1.00
D_H_ETP7PS_WW	3.00	0.71	2	4	.27
D_H_ETP8PS_WW	3.20	1.10	2	4	-.45
D_H_ETP9PS_WW	2.20	0.84	1	3	.37
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	$\alpha$
5	2.76	0.33	2	3	-.32

#### Items: Theorie-Praxis-Bezüge im Praxissemester

D\_H\_ETP1PS\_WW Ich habe Konzepte des Unterrichts umgesetzt, die ich an der Universität gelernt habe.

D\_H\_ETP4PS\_WW Ich habe das, was ich an der Universität über guten Unterricht gelernt habe, bei eigenen Unterrichtsversuchen umgesetzt.

D\_H\_ETP7PS\_WW Ich habe die Inhalte aus den die Schulpraxis begleitenden Veranstaltungen bei der Reflexion meiner Unterrichtsbeobachtungen herangezogen.

D\_H\_ETP8PS\_WW Die Unterrichtspraxis hat mein in der Universität erworbenes theoretisches Verständnis erweitert.

D\_H\_ETP9PS\_WW Ich habe meinen Unterricht anhand didaktischer Theorien oder Theorien über Unterrichtsqualität analysiert.

#### 4.4.5 Empfundenes Ausmaß der Theorie-Praxis-Bezüge 2. Hauptfach

Variablenname: D\_H\_ETP1PS\_HF2, D\_H\_ETP4PS\_HF2, D\_H\_ETP7PS\_HF2,  
D\_H\_ETP8PS\_HF2, D\_H\_ETP9PS\_HF2

Wellen: D

Prompt in FB: Denken Sie bei der Beantwortung der folgenden Fragen bitte an Inhalte und Veranstaltungen Ihres Unterrichtsfachs \_\_\_\_.  
Wie umfangreich haben Sie in Ihrem Praxissemester die folgenden Tätigkeiten ausgeübt?

Skalierung: 1 = nie, 2 = eher selten, 3 = manchmal, 4 = eher häufig

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Adaptiert nach König et al. (2014)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ( $N = 6$ ).

Hinweis: Trennschärfen und Cronbach's Alpha wegen geringer Fallzahl nicht zuverlässig.

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Deskriptive Kennwerte   Handelslehramt: Theorie-Praxis-Bezüge im Praxissemester					
Variablenname	M	SD	min	max	$r_{it-i}$
D_H_ETP1PS_HF2	2.20	0.45	2	3	-1.00
D_H_ETP4PS_HF2	2.20	0.45	2	3	-.09
D_H_ETP7PS_HF2	2.60	0.55	2	3	.25
D_H_ETP8PS_HF2	2.60	1.14	1	4	-.11
D_H_ETP9PS_HF2	1.80	0.45	1	2	1.00
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	$\alpha$
5	2.28	0.27	2	2	-.28

#### Items: Theorie-Praxis-Bezüge im Praxissemester

- D\_H\_ETP1PS\_HF2 Ich habe Konzepte des Unterrichts umgesetzt, die ich an der Universität gelernt habe.
- D\_H\_ETP4PS\_HF2 Ich habe das, was ich an der Universität über guten Unterricht gelernt habe, bei eigenen Unterrichtsversuchen umgesetzt.
- D\_H\_ETP7PS\_HF2 Ich habe die Inhalte aus den die Schulpraxis begleitenden Veranstaltungen bei der Reflexion meiner Unterrichtsbeobachtungen herangezogen.
- D\_H\_ETP8PS\_HF2 Die Unterrichtspraxis hat mein in der Universität erworbenes theoretisches Verständnis erweitert.
- D\_H\_ETP9PS\_HF2 Ich habe meinen Unterricht anhand didaktischer Theorien oder Theorien über Unterrichtsqualität analysiert.

#### **4.4.6 Forschendes Lernen im Praxissemester Wirtschaftswissenschaften**

Variablenname: D\_H\_FL1PS\_WW, D\_H\_FL2PS\_WW, D\_H\_FL3PS\_WW,  
D\_H\_FL4PS\_WW, D\_H\_FL5PS\_WW

Wellen: D

Prompt in FB: Im Praxissemester haben Sie im Profil Wirtschaftspädagogik sowie in Ihrem Unterrichtsfach eine Forschungs- bzw. eine sogenannte Leitfrage im Sinne des Forschenden Lernens entwickelt und bearbeitet und sich auf diese Weise mit bestimmten Themenkomplexen auseinandergesetzt.

Im Folgenden möchten wir gerne Ihre Rückmeldung zu Ihrer Auseinandersetzung mit diesen Forschungs- bzw. Leitfragen einholen. Denken Sie bei der Beantwortung der folgenden Fragen bitte an das forschende Lernen im Profil Wirtschaftspädagogik.

Die Entwicklung und Bearbeitung von Leitfragen/Forschungsfragen hat dazu beigetragen, dass...

Skalierung: 1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme eher nicht zu,  
3 = stimme eher zu, 4 = stimme voll zu

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ( $N = 6$ ).

Hinweis: Trennschärfen und Cronbach's Alpha wegen geringer Fallzahl nicht zuverlässig.

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

<b>Deskriptive Kennwerte   Handelslehramt: Forschendes Lernen im Praxissemester</b>					
<b>Variablenname</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>r<sub>it-i</sub></b>
D_H_FL1PS_WW	2.60	0.55	2	3	.28
D_H_FL2PS_WW	2.00	0.71	1	3	.65
D_H_FL3PS_WW	2.80	0.84	2	4	-.22
D_H_FL4PS_WW	2.60	1.14	1	4	.16
D_H_FL5PS_WW	2.20	0.45	2	3	.97
<b>Skalenkennwerte</b>					
<b>N</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b><math>\alpha</math></b>
5	2.44	0.43	2	3	.45

**Items: Forschendes Lernen im Praxissemester**

- D\_H\_FL1PS\_WW ... ich stärker als vor dem Praxissemester kritisch über die im Studium vermittelten Inhalte nachdenke.
- D\_H\_FL2PS\_WW ... ich mich stärker als vor dem Praxissemester für Forschungsinhalte und -ergebnisse interessiere.
- D\_H\_FL3PS\_WW ... ich stärker als vor dem Praxissemester kritisch über die in der Schule vorgefundene Unterrichtspraxis nachdenke.
- D\_H\_FL4PS\_WW ... ich meine forschungsmethodischen Fähigkeiten gesteigert habe.
- D\_H\_FL5PS\_WW ... ich nun besser als vorher die in meinen Leitfragen/Forschungsfragen behandelten theoretischen Inhalte auf die Praxis übertragen kann.

**4.4.7 Forschendes Lernen im Praxissemester 2. Hauptfach**

Variablenname: D\_H\_FL1PS\_HF2, D\_H\_FL2PS\_HF2, D\_H\_FL3PS\_HF2,  
D\_H\_FL4PS\_HF2, D\_H\_FL5PS\_HF2

Wellen: D

Prompt in FB: Im Praxissemester haben Sie im Profil Wirtschaftspädagogik sowie in Ihrem Unterrichtsfach eine Forschungs- bzw. eine sogenannte Leitfrage im Sinne des Forschenden Lernens entwickelt und bearbeitet und sich auf diese Weise mit bestimmten Themenkomplexen auseinandergesetzt.  
Im Folgenden möchten wir gerne Ihre Rückmeldung zu Ihrer Auseinandersetzung mit diesen Forschungs- bzw. Leitfragen einholen. Denken Sie bei der Beantwortung der folgenden Fragen bitte an das forschende Lernen in Ihrem Unterrichtsfach \_\_\_\_\_. Die Entwicklung und Bearbeitung von Leitfragen/Forschungsfragen hat dazu beigetragen, dass...

Skalierung: 1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme eher nicht zu,  
3 = stimme eher zu, 4 = stimme voll zu

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ( $N = 6$ ).

Hinweis: Trennschärfen und Cronbach's Alpha wegen geringer Fallzahl nicht zuverlässig.

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

**Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Forschendes Lernen im Praxissemester**

Variablenname	M	SD	min	max	$r_{it-i}$
D_H_FL1PS_HF2	1.80	0.84	1	3	.76
D_H_FL2PS_HF2	1.80	0.84	1	3	.76
D_H_FL3PS_HF2	2.00	1.00	1	3	.93
D_H_FL4PS_HF2	1.60	0.89	1	3	.49
D_H_FL5PS_HF2	1.40	0.55	1	2	.54

Skalenkennwerte						
N	M	SD	min	max	α	
5	1.72	0.67	1	2	.86	

**Items: Forschendes Lernen im Praxissemester**

- D\_H\_FL1PS\_HF2 ... ich stärker als vor dem Praxissemester kritisch über die im Studium vermittelten Inhalte nachdenke.
- D\_H\_FL2PS\_HF2 ... ich mich stärker als vor dem Praxissemester für Forschungsinhalte und -ergebnisse interessiere.
- D\_H\_FL3PS\_HF2 ... ich stärker als vor dem Praxissemester kritisch über die in der Schule vorgefundene Unterrichtspraxis nachdenke.
- D\_H\_FL4PS\_HF2 ... ich meine forschungsmethodischen Fähigkeiten gesteigert habe.
- D\_H\_FL5PS\_HF2 ... ich nun besser als vorher die in meinen Leitfragen/Forschungsfragen behandelten theoretischen Inhalte auf die Praxis übertragen kann.

#### 4.4.8 Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester Wirtschaftswissenschaften

Variablenname: D\_H\_FL\_S\_WW

Wellen: D

Prompt in FB: Als wie sinnvoll haben Sie die Entwicklung und Bearbeitung von Leitfragen/Forschungsfragen im Profil Wirtschaftspädagogik erlebt?

Skalierung: 1 = als nicht sinnvoll, 2 = als wenig sinnvoll,  
3 = als ziemlich sinnvoll, 4 = als sehr sinnvoll

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ( $N = 6$ ).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

**Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt:  
Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester**

Variablenname	M	SD	min	max
D_H_FL_S_WW	1.80	.84	1	3

**Items: Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester**

- D\_H\_FL\_S\_WW Als wie sinnvoll haben Sie die Entwicklung und Bearbeitung von Leitfragen/Forschungsfragen im Profil Wirtschaftspädagogik erlebt?

#### **4.4.9 Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester 2. Hauptfach**

Variablenname: D\_H\_FL\_S\_HF2

Wellen: D

Prompt in FB: Als wie sinnvoll haben Sie die Entwicklung und Bearbeitung von Leitfragen/Forschungsfragen im Unterrichtsfach \_\_ erlebt?

Skalierung: 1 = als nicht sinnvoll, 2 = als wenig sinnvoll,  
3 = als ziemlich sinnvoll, 4 = als sehr sinnvoll

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ( $N = 6$ ).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

#### **Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester**

Variablenname	M	SD	min	max
D_H_FL_S_HF2	1.60	0.55	1	2

#### **Items: Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester**

D\_H\_FL\_S Als wie sinnvoll haben Sie die Entwicklung und Bearbeitung von Leitfragen/Forschungsfragen im Unterrichtsfach \_\_ erlebt?

#### **4.4.10 Belastung durch die Leitfragen im Praxissemester**

Variablenname: D\_H\_FL\_B

Wellen: D

Prompt in FB: Wie belastet haben Sie sich durch die Entwicklung und Bearbeitung der Leitfragen/Forschungsfragen gefühlt?

Skalierung: 1 = nicht belastet, 2 = wenig belastet, 3 = ziemlich belastet, 4 = sehr belastet

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ( $N = 6$ ).

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

#### **Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Belastung durch die Leitfragen im Praxissemester**

Variablenname	M	SD	min	max
D_H_FL_B	3.40	0.55	3	4

**Items: Belastung durch die Leitfragen im Praxissemester**

D\_H\_FL\_B Wie belastet haben Sie sich durch die Entwicklung und Bearbeitung der Leitfragen/Forschungsfragen gefühlt?

**4.4.11 Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester  
Wirtschaftswissenschaften**

Variablenname: D\_H\_FL\_ANM\_WW, D\_H\_FL\_ANMK\_WW

Wellen: D

Prompt in FB: Haben Sie noch Anmerkungen zum Prinzip der Entwicklung und Bearbeitung von Forschungs- bzw. Leitfragen im Praxissemester?

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ( $N = 6$ ).

Qualitative Auswertung und Kategorienbildung

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

**Häufigkeiten: Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester – offene Antworten  
[Handelslehramt]**

Variablenausprägung	N	<i>h</i> in %
Belastung durch die Bearbeitung / Anzahl der Fragen	1	33.33
Mängel der Organisation / inhaltlichen Passung	2	66.67

**Items: Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester – offene Antworten**

D\_H\_FL\_ANM Haben Sie noch Anmerkungen zum Prinzip der Entwicklung und Bearbeitung von Forschungs- bzw. Leitfragen im Praxissemester?

D\_H\_FL\_ANMK Kategorisierte Anmerkungen zu den Forschungs- bzw. Leitfragen im Praxissemester

**4.4.12 Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester 2. Hauptfach**

Variablenname: D\_H\_FL\_ANM\_HF2, D\_H\_FL\_ANMK\_HF2

Wellen: D

Prompt in FB: Haben Sie noch Anmerkungen zum Prinzip der Entwicklung und Bearbeitung von Forschungs- bzw. Leitfragen im Praxissemester?

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ( $N = 6$ ).

Qualitative Auswertung und Kategorienbildung

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

#### **Häufigkeiten: Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester – offene Antworten [Handelslehramt]**

Variablenausprägung	N	h in %
Mängel der Organisation / inhaltlichen Passung	3	75.00
Wunsch, Zeit vermehrt der Praxistätigkeit zu widmen	1	25.00

#### **Items: Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester – offene Antworten**

D\_H\_FL\_ANM\_HF2 Haben Sie noch Anmerkungen zum Prinzip der Entwicklung und Bearbeitung von Forschungs- bzw. Leitfragen im Praxissemester?

D\_H\_FL\_ANMK\_HF2 Kategorisierte Anmerkungen zu den Forschungs- bzw. Leitfragen im Praxissemester

#### **4.4.13 Organisation während des Praxissemesters**

Variablenname: D\_H\_SP1, D\_H\_SP2, D\_H\_SP3, D\_H\_SP4

Wellen: D

Prompt in FB: Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen bezüglich Ihrer zusätzlichen Lehrveranstaltungen und der Organisation während des Praxissemesters zu?

Skalierung: 1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme eher nicht zu,  
3 = stimme eher zu, 4 = stimme voll zu

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ( $N = 6$ ).

Hinweis: Trennschärfen und Cronbach's Alpha wegen geringer Fallzahl nicht zuverlässig.

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

<b>Deskriptive Kennwerte   Handelslehramt: Organisation während des Praxissemesters</b>					
<b>Variablenname</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>r<sub>it-i</sub></b>
D_H_SP1	3.60	0.55	3	4	.14
D_H_SP2	2.80	0.84	2	4	.58
D_H_SP3	2.40	0.89	1	3	.49
D_H_SP4	2.20	1.30	1	4	.93
<b>Skalenkennwerte</b>					
<b>N</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>α</b>
5	2.75	0.69	2	4	.71

**Items: Organisation während des Praxissemesters**

- D\_H\_SP1 Die Termine der vorgesehenen universitären Lehrveranstaltungen haben mir die Erstellung eines überschneidungsfreien Stundenplans ermöglicht.
- D\_H\_SP2 Ich konnte diejenigen Seminare / Praktischen Übungen belegen, die mich am meisten interessierten.
- D\_H\_SP3 Die Informationen über die Organisation des Praxissemesters (Abläufe, Anforderungen an Studierende) wurden von der CAU einheitlich dargestellt.
- D\_H\_SP4 Die Anmeldung im CAU-Portal zu den Prüfungen des Praxissemesters verlief reibungslos.

Variablenname: D\_H\_SP\_ANM, D\_H\_SP\_ANMK

Wellen: D

Prompt in FB: Anmerkungen zur Struktur des Praxissemesters bitte hier:

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ( $N = 6$ ).

Qualitative Auswertung und Kategorienbildung

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

**Häufigkeiten: Organisation während des Praxissemesters – offene Antworten [Handelslehramt]**

<b>Variablenausprägung</b>	<b>N</b>	<b>h in %</b>
Organisationsmängel	3	100

**Items: Organisation während des Praxissemesters – offene Antworten**

D\_H\_SP\_ANM Anmerkungen zur Struktur des Praxissemesters bitte hier: \_\_\_\_\_

D\_H\_SP\_ANMK Kategorisierte Anmerkungen zur Struktur des Praxissemesters

**4.5 Einstellungen und Erfahrungen zu universitären Angeboten****4.5.1 Aktive Nutzung zusätzlicher Angebote Lehramt und Handelslehramt**

Variablenname: D\_NZA\_KF, D\_NZA\_ZFL, D\_NZA\_HI, D\_NZA\_DAZ,  
D\_H\_NZA\_ZFL, D\_H\_NZA\_HI

Wellen: C, D

Prompt in FB: Die CAU stellt Ihnen sowohl im Rahmen Ihres Studiums als auch darüber hinaus weitere Lernangebote zur Verfügung, welche Sie für Ihre Lehramtsausbildung nutzen können.  
Geben Sie bitte nachfolgend an, welche dieser genannten Angebote Sie bereits aktiv genutzt haben.  
Ich habe Angebote...

Skalierung: 1 = Ja, 2 = Nein

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Das Item zur Nutzung von Angeboten zu Deutsch als Zweitsprache (D\_NZA\_DAZ) wurde nur  $N = 395$  Studierenden vorgelegt, die angaben, Deutsch als eines ihrer Hauptfächer zu studieren.

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

**Häufigkeiten: Nutzung der Kieler Forschungswerkstatt [Lehramt]**

Variablenausprägung	<i>N</i>	<i>h</i> in %
Ja	46	4.3
Nein	1024	95.7

**Häufigkeiten: Nutzung des Zentrums für Lehrerbildung [Lehramt, Handelslehramt]**

Variablenausprägung	<i>N<sub>LA</sub></i>	<i>h<sub>LA</sub></i> in %	<i>N<sub>HLA</sub></i>	<i>h<sub>HLA</sub></i> in %
Ja	222	20.7	6	5.9
Nein	852	79.3	96	94.1

**Häufigkeiten: Nutzung von Angeboten zu Heterogenität und Inklusion [Lehramt, Handelslehramt]**

Variablenausprägung	<i>N<sub>LA</sub></i>	<i>h<sub>LA</sub></i> in %	<i>N<sub>HLA</sub></i>	<i>h<sub>HLA</sub></i> in %
Ja	97	9.0	5	4.9
Nein	976	91.0	97	95.1

**Häufigkeiten: Nutzung von Angeboten zu Deutsch als Zweitsprache [Lehramt]**

<b>Variablenausprägung</b>	<b>N</b>	<b>h in %</b>
Ja	38	9.9
Nein	345	90.1

**Items: Aktive Nutzung zusätzlicher Angebote**

D\_NZA\_KF ... aus der Kieler Forschungswerkstatt aktiv genutzt.

D\_NZA\_ZFL ... am Zentrum für Lehrerbildung aktiv genutzt.

D\_H\_NZA\_ZFL

D\_NZA\_HI ... zur Förderung der Kompetenzen im Umgang mit

D\_H\_NZA\_HI Heterogenität und Inklusion in der Schule aktiv genutzt.

D\_NZA\_DAZ ... zur Förderung der Kompetenzen im Bereich Deutsch als Zweitsprache, Mehrsprachigkeit oder Durchgängige Sprachbildung aktiv genutzt.

#### 4.5.2 Zufriedenheit mit den zusätzlichen Angeboten Lehramt und Handelslehramt

Variablenname: D\_BZA\_KF1, D\_BZA\_KF2, D\_BZA\_KF3, D\_BZA\_KF4,  
D\_BZA\_ZFL1, D\_BZA\_ZFL2, D\_BZA\_ZFL3, D\_BZA\_ZFL4

Wellen: D

Prompt in FB: Die Teilnahme an Studienangeboten in der  
Kielerforschungswerkstatt...  
Die von mir besuchten Workshops und/oder Zertifikatskurse  
am Zentrum für Lehrerbildung...

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,  
3= trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen:

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

**Deskriptive Kennwerte | Lehramt:  
Zufriedenheit mit den zusätzlichen Angeboten – Kieler Forschungswerkstatt**

<b>Variablenname</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>r<sub>it-i</sub></b>
D_BZA_KF1	3.27	0.75	1	4	.81
D_BZA_KF2	3.49	0.73	1	4	.83
D_BZA_KF3	3.58	0.63	1	4	.80
D_BZA_KF4	3.16	0.88	1	4	.67

**Skalenkennwerte**

<b>N</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b><math>\alpha</math></b>
45	3.38	0.65	1	4	.89

Deskriptive Kennwerte   Lehramt: Zufriedenheit mit den zusätzlichen Angeboten – Zentrum für Lehrerbildung					
Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_BZA_ZFL1	3.33	0.72	1	4	.72
D_BZA_ZFL2	3.06	0.79	1	4	.79
D_BZA_ZFL3	3.17	0.81	1	4	.81
D_BZA_ZFL4	3.02	0.70	1	4	.70

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
219	3.14	0.66	1	4	.89

Deskriptive Kennwerte   Handelslehramt: Zufriedenheit mit den zusätzlichen Angeboten – Zentrum für Lehrerbildung					
Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_H_BZA_ZFL1	2.67	0.82	2	4	.65
D_H_BZA_ZFL2	2.50	0.84	2	4	.84
D_H_BZA_ZFL3	2.83	0.75	2	4	.82
D_H_BZA_ZFL4	2.67	0.82	2	4	.93

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
6	2.67	0.72	2	4	.91

### Items: Zufriedenheit der Nutzung zusätzlicher Angebote

- D\_BZA\_KF1 ...waren mir persönlich wichtig.
- D\_BZA\_KF2 ...haben mich begeistert.
- D\_BZA\_KF3 ...fand ich spannend.
- D\_BZA\_KF4 ...haben dazu beigetragen, meine Handlungskompetenz in Bezug auf unterrichtsspezifische Situationen zu festigen.
- D\_BZA\_ZFL1 ...waren mir persönlich wichtig.
- D\_H\_BZA\_ZFL4
- D\_BZA\_ZFL2 ...haben mich begeistert.
- D\_H\_BZA\_ZFL4
- D\_BZA\_ZFL3 ...fand ich spannend.
- D\_H\_BZA\_ZFL4
- D\_BZA\_ZFL4 ...haben dazu beigetragen, meine Handlungskompetenz in Bezug auf unterrichtsspezifische Situationen zu festigen.

## 5 Handlungsfeld C – Einstellung und Umgang mit Inklusion & Heterogenität

### 5.1 Einstellungen zu Inklusion & Heterogenität

Variablenname: D\_EIH02, D\_EIH05, D\_EIH07, D\_EIH08, D\_EIH12, D\_EIH13R, D\_EIH16, D\_EIH17, D\_EIH23

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: Es gibt viele Vorstellungen dazu, was unter einem inklusiven Schulsystem zu verstehen ist. Eine Definition ist:

In einem inklusiven Schulsystem besuchen alle Schülerinnen und Schüler eine gemeinsame Schule. Die Schulen streben ein Unterrichtsangebot an, das allen Schülerinnen und Schülern Lernmöglichkeiten, Förderung und Unterstützung bietet – unabhängig von individuell unterschiedlichen Lernvoraussetzungen, Erfahrungen und Bedürfnissen. Damit sind ausdrücklich alle Schülerinnen und Schüler gemeint, nicht nur diejenigen mit (z. B. körperlichen, geistigen oder Lern-) Behinderungen.

Denken Sie an Heterogenität z. B. in den Bereichen Sprache, soziale Lebensbedingungen, besondere soziale und emotionale Bedürfnisse, Fluchterfahrungen und Migrationshintergrund, religiöse Orientierungen, Geschlecht sowie Hochbegabung.

Bitte denken Sie im Folgenden nur an diese Definition eines inklusiven Schulsystems, auch wenn Sie persönlich eine andere Definition verwenden würden. Es geht hier um Ihre persönliche Wahrnehmung. Es gibt weder richtige noch falsche Antworten.

Lesen Sie sich die folgenden Aussagen durch und geben Sie an, in welchem Ausmaß Sie jeweils zustimmen. Bitte antworten Sie ehrlich und möglichst spontan.

Skalierung: 1 = stimme überhaupt nicht zu, 2 = stimme eher nicht zu,  
3 = stimme eher zu, 4 = stimme voll zu

Umgepolte Items: D\_EIH13R

Quelle: Adaptiert nach Bosse und Spörer (2014); Kopp (2009); Kunz, Luder und Moretti (2010); Lüke und Grosche (2017); Seifried und Heyl (2016)

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: C, Evaluation

Deskriptive Kennwerte   Gesamtstichprobe: Einstellungen zu Inklusion & Heterogenität					
Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_EIH02	2.71	0.82	1	4	.70
D_EIH05	2.98	0.81	1	4	.73
D_EIH07	2.48	0.84	1	4	.71
D_EIH08	2.68	0.89	1	4	.77
D_EIH12	2.67	0.98	1	4	.56
D_EIH13R	2.08	0.85	1	4	.67
D_EIH16	2.65	0.78	1	4	.74
D_EIH17	2.61	0.80	1	4	.74
D_EIH23	2.94	0.87	1	4	.55
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
1158	2.74	0.64	1	4	.91

**Items: Einstellungen zu Inklusion & Heterogenität**

- D\_EIH02 Im inklusiven Schulsystem kann der Unterricht durch entsprechende Methoden auch Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen gerecht werden.
- D\_EIH05 Ein inklusives Schulsystem kann gewinnbringend für alle Schülerinnen und Schüler sein.
- D\_EIH07 Der Leistungsstand kann auch im inklusiven Schulsystem hoch gehalten werden.
- D\_EIH08 Der Gedanke an ein inklusives Schulsystem stimmt mich fröhlich.
- D\_EIH12 Eine Partei, die sich gegen ein inklusives Schulsystem stellt, wäre für mich nicht wählbar.
- D\_EIH13R Ich fühle mich unwohl, wenn ich mir ein inklusives Schulsystem vorstelle.
- D\_EIH16 Ein inklusives Schulsystem kann den Unterricht für alle Schülerinnen und Schüler verbessern.
- D\_EIH17 Ein inklusives Schulsystem hat Vorteile für alle Schülerinnen und Schüler, sodass mögliche Schwierigkeiten aufgewogen werden.
- D\_EIH23 Ich wäre bereit, mich an der Weiterentwicklung eines inklusiven Schulsystems zu beteiligen.

## 5.2 Selbstwirksamkeitserwartungen bezüglich Inklusion & Heterogenität

Variablenname: D\_SIHO1, D\_SIHO2, D\_SIHO3, D\_SIHO4, D\_SIHO5, D\_SIHO6, D\_SIHO7R

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: Lesen Sie sich die folgenden Aussagen durch und geben Sie an, in welchem Ausmaß Sie jeweils zustimmen.

Skalierung: 1 = stimme überhaupt nicht zu, 2 = stimme eher nicht zu, 3 = stimme eher zu, 4 = stimme voll zu

Umgepolte Items: D\_SIHO7R

Quelle: Adaptiert nach Bosse und Spörer (2014); Kopp (2009); Park, Dimitrov, Das und Gichuru (2016); Sharma, Loreman und Forlin (2012)

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: C, Evaluation

### Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Selbstwirksamkeitserwartungen bezüglich Inklusion & Heterogenität

Variablenname	M	SD	min	max	$r_{it-i}$
D_SIHO1	2.85	0.71	1	4	.74
D_SIHO2	2.75	0.74	1	4	.74
D_SIHO3	2.79	0.73	1	4	.73
D_SIHO4	2.86	0.72	1	4	.72
D_SIHO5	2.95	0.70	1	4	.69
D_SIHO6	2.53	0.78	1	4	.69
D_SIHO7R	2.85	0.80	1	4	.50

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	$\alpha$
1145	2.80	0.57	1	4	.89

### Items: Selbstwirksamkeitserwartungen bezüglich Inklusion & Heterogenität

- D\_SIHO1 Ich bin zuversichtlich, dass ich Lernaufgaben gestalten kann, die den heterogenen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler gerecht werden.
- D\_SIHO2 Ich bin mir sicher, so vielfältiges Lernmaterial anbieten zu können, dass Schülerinnen und Schüler mit heterogenen Lernvoraussetzungen dem Unterricht folgen können.
- D\_SIHO3 Ich traue mir zu, Unterricht so zu organisieren, dass Schülerinnen und Schüler mit heterogenen Lernvoraussetzungen in ihrem eigenen Lerntempo zum Ziel kommen können.
- D\_SIHO4 Ich bin zuversichtlich, dass ich ein Unterrichtsthema so vielfältig aufbereiten kann, dass Schülerinnen und Schüler mit heterogenen Lernvoraussetzungen aktiv am Unterricht teilnehmen können.

- 
- D\_SIHO5 Ich bin mir sicher, dass ich Unterricht so organisieren kann, dass unterschiedliche Schülerinnen und Schüler auch in ihren Stärken gefördert werden können.
- D\_SIHO6 Ich bin zuversichtlich, dass ich auch bei größten Unterschieden zwischen den Schülerinnen und Schülern für jede\*n ein angemessenes Lernangebot bereithalten kann.
- D\_SIHO7R Selbst wenn ich mich sehr bemühe, wird es mir nicht gelingen, auf die heterogenen Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern Rücksicht zu nehmen und meinen Unterricht entsprechend zu gestalten.
- 

### **5.3 Erfahrung mit Menschen mit Behinderungen**

Variablenname: D\_EMB

Wellen: B, C, D

Prompt in FB: Haben oder hatten Sie regelmäßig Kontakt zu Menschen mit Behinderungen?

Skalierung: 1 = Ja, 2 = Nein

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: C, Evaluation

---

#### **Häufigkeiten: Kontakt zu Menschen mit Behinderungen [Gesamtstichprobe]**

Variablenausprägung	N	h in %
Ja	517	44.9
Nein	635	55.1

---

#### **Items: Kontakt zu Menschen mit Behinderungen**

D\_EMB Haben oder hatten Sie regelmäßig Kontakt zu Menschen mit Behinderungen?

---

Variablenname: D\_EMB\_KO

Wellen: B, C, D

Prompt in FB: In welchem Kontext haben oder hatten Sie regelmäßig Kontakt zu Menschen mit Behinderungen?

Skalierung: 1 = Im Privatleben (Familie, Freundeskreis, Bekannte, Nachbarschaft), 2 = Im Berufsleben (Ausbildung, Studium, Schule, Unterricht).

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

---

Anmerkungen: Filter: Frage wurde nur angezeigt, wenn zuvor angegeben wurde, dass regelmäßiger Kontakt zu Menschen mit Behinderungen besteht oder bestand ( $N = 517$ ).

Mehrfachnennungen waren möglich, weshalb die prozentualen Angaben ( $h$  in %) sich immer auf die Anzahl aller möglichen Personen ( $N = 517$ ) beziehen, die z. B. die Antwort „Im Privatleben“ ausgewählt haben.

Zuordnung LeaP@CAU: C, Evaluation

### **Häufigkeiten: Kontext im Kontakt zu Menschen mit Behinderungen [Gesamtstichprobe]**

<b>Variablenausprägung</b>	<b>N</b>	<b>h in %</b>
Im Privatleben (Familie, Freundeskreis, Bekannte, Nachbarschaft).	381	31.8
Im Berufsleben (Ausbildung, Studium, Schule, Unterricht).	290	24.2

### **Items: Kontext im Kontakt zu Menschen mit Behinderungen**

D\_EMB\_KO In welchem Kontext haben oder hatten Sie regelmäßig Kontakt zu Menschen mit Behinderungen?

Variablenname: D\_EMB\_ER

Wellen: B, C, D

Prompt in FB: Wie würden Sie insgesamt das Ausmaß Ihrer Erfahrungen mit Menschen mit Behinderungen beschreiben?

Skalierung: 1 = wenig Erfahrung, 2 = mittelmäßig viel Erfahrung, 3 = viel Erfahrung

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Frage wurde nur angezeigt, wenn zuvor angegeben wurde, dass regelmäßiger Kontakt zu Menschen mit Behinderungen besteht oder bestand ( $N = 517$ ).

Zuordnung LeaP@CAU: C, Evaluation

### **Häufigkeiten: Erfahrung im Kontakt zu Menschen mit Behinderungen [Gesamtstichprobe]**

<b>Variablenausprägung</b>	<b>N</b>	<b>h in %</b>
Wenig Erfahrung	99	19.1
Mittelmäßig viel Erfahrung	307	59.4
Viel Erfahrung	111	21.5

### **Items: Erfahrung im Kontakt zu Menschen mit Behinderungen**

D\_EMB\_ER Wie würden Sie insgesamt das Ausmaß Ihrer Erfahrungen mit Menschen mit Behinderungen beschreiben?

## 6 Konstrukte zur Professionalisierung im Lehramtsstudium / Handelslehramtsstudium

### 6.1 Lehrerbezogenes Selbstkonzept

Variablenname: D\_LSK01, D\_LSK02, D\_LSK03

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: Die nachfolgenden Aussagen beziehen sich auf Ihr Studium.  
Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen?

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,  
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Adaptiert nach Pohlmann und Möller (2010)

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

#### Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Lehrerbezogenes Selbstkonzept

Variablenname	M	SD	min	max	$r_{it-i}$
D_LSK01	3.47	0.56	1	4	.55
D_LSK02	3.40	0.55	1	4	.61
D_LSK03	3.46	0.55	1	4	.50
<b>Skalenkennwerte</b>					
N	M	SD	min	max	$\alpha$
1135	3.44	0.44	1	4	.73

#### Items: Lehrerbezogenes Selbstkonzept

D\_LSK01 Ich kann gut erklären.

D\_LSK02 Ich kann fachliche Inhalte interessant vermitteln.

D\_LSK03 Ich werde eine gute Lehrkraft sein.

### 6.2 Pädagogisches Interesse

Variablenname: D\_PA101, D\_PA102, D\_PA103

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: Die nachfolgenden Aussagen beziehen sich auf Ihr Studium.  
Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen?

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,  
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Adaptiert nach Pohlmann und Möller (2010)

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

Deskriptive Kennwerte   Gesamtstichprobe: Pädagogisches Interesse					
Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_PAI01	3.78	0.46	1	4	.62
D_PAI02	3.59	0.60	1	4	.71
D_PAI03	3.69	0.54	1	4	.69

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
1135	3.69	0.46	1	4	.81

### Items: Pädagogisches Interesse

- D\_PAI01 Ich arbeite gerne mit Kindern und Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen.
- D\_PAI02 Ich möchte einen Beruf ausüben, in dem ich die Erziehung von Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen mitgestalten kann.
- D\_PAI03 Mir ist wichtig, einen Beitrag zur Ausbildung von Kindern und Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen zu leisten.

## 6.3 Studienzufriedenheit

Variablenname: D\_SZU01, D\_SZU02, D\_SZU03

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: Die nachfolgenden Aussagen beziehen sich auf Ihr Studium.  
Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen?

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,  
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Westermann et al. (1996)

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Deskriptive Kennwerte: Studienzufriedenheit					
Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_SZU01	3.05	0.69	1	4	.66
D_SZU02	3.29	0.66	1	4	.73
D_SZU03	3.07	0.74	1	4	.75

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
1136	3.14	0.61	1	4	.84

**Items: Studienzufriedenheit**

- D\_SZU01 Insgesamt bin ich mit meinem jetzigen Studium zufrieden.  
 D\_SZU02 Ich finde mein Studium wirklich interessant.  
 D\_SZU03 Ich habe richtig Freude an dem, was ich studiere.

**6.4 Emotionale Erschöpfung**

Variablenname: D\_BEL01, D\_BEL02, D\_BEL03, D\_BEL04

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: Die nachfolgenden Aussagen beziehen sich auf Ihr Studium.  
 Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen?

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,  
 3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Adaptiert nach Enzmann und Kleiber (1989)

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

**Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Emotionale Erschöpfung**

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>r<sub>it-i</sub></i>
D_BEL01	2.80	0.85	1	4	.66
D_BEL02	2.34	0.85	1	4	.69
D_BEL03	2.22	0.86	1	4	.57
D_BEL04	2.18	0.95	1	4	.66

**Skalenkennwerte**

<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>α</i>
1134	2.38	0.71	1	4	.82

**Items: Emotionale Erschöpfung**

- D\_BEL01 Ich fühle mich in meinem Studium oft erschöpft.  
 D\_BEL02 Ich fühle mich von meinem Studium insgesamt überlastet.  
 D\_BEL03 Ich merke öfter im Studium, wie lustlos ich bin.  
 D\_BEL04 Manchmal bin ich am Ende eines Unitages richtig deprimiert.

## 6.5 Abbruchsintentionen im Studium

Variablenname: D\_ABB01, D\_ABB03, D\_ABB04

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: Die nachfolgenden Aussagen beziehen sich auf Ihr Studium.  
Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen?

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,  
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Nagy (2006)

Anmerkungen: Item D\_ABB02R entfällt.

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

### Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Abbruchintentionen im Studium

Variablenname	M	SD	min	max	$r_{it-i}$
D_ABB01	1.62	0.86	1	4	.73
D_ABB03	1.31	0.66	1	4	.72
D_ABB04	1.62	0.79	1	4	.58
<b>Skalenkennwerte</b>					
N	M	SD	min	max	$\alpha$
1135	1.51	0.66	1	4	.82

### Items: Abbruchsintentionen im Studium

D\_ABB01 Ich habe schon öfter daran gedacht, das Lehramtsstudium abzubrechen.

D\_ABB03 Ich denke ernsthaft daran, das Lehramtsstudium ganz aufzugeben.

D\_ABB04 Wenn ich nochmals wählen könnte, würde ich mich für ein anderes Studium entscheiden.

## 6.6 Einstellungen zu digitalen Medien in Studium und Beruf

Variablenname: D\_EDM1, D\_EDM2, D\_EDM3, D\_EDM4, D\_EDM5

Wellen: B, C, D

Prompt in FB: Unter „Digitale Medien“ im Schulkontext ist der Einsatz informationstechnischer Hilfsmittel (z. B. Smartphones, Tablets, Digital White Boards, etc.) und Anwendungen (z. B. Lernsoftware, etc.) zur Vermittlung von Lerninhalten oder der Durchführung von Leistungstests zu verstehen.  
Welche Einstellung haben Sie in Bezug auf den Einsatz von digitalen Medien im Schulkontext?

Skalierung: 1 = stimme überhaupt nicht zu, 2 = stimme eher nicht zu,  
3 = stimme eher zu, 4 = stimme völlig zu

Umgepolte Items: Keine

---

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Aus den Items wurden zwei Skalen gebildet. Die erste Skala bezieht sich auf die Einstellungen gegenüber dem Einsatz digitaler Medien im Unterricht (D\_EDM1, D\_EDM2, D\_EDM3). Die zweite Skala bezieht sich auf die Vermittlung von Kompetenzen und didaktischen Konzepten während des Studiums (D\_EDM4, D\_EDM5).

Zuordnung LeaP@CAU: C, Evaluation

---

<b>Deskriptive Kennwerte   Gesamtstichprobe: Einstellungen zu digitalen Medien</b>					
<b>Variablenname</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>r<sub>it-i</sub></b>
D_EDM1	2.60	0.87	1	4	.47
D_EDM2	3.10	0.76	1	4	.63
D_EDM3	3.27	0.70	1	4	.42
<b>Skalenkennwerte</b>					
<b>N</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>α</b>
1141	2.99	0.61	1	4	.69

#### **Items: Einstellungen zu digitalen Medien**

- D\_EDM1 Der Einsatz von digitalen Medien hat das Potenzial, die vielseitigen Anforderungen an Lehrkräfte im Unterricht zu reduzieren.
- D\_EDM2 Der Einsatz von digitalen Medien hat das Potenzial, das Unterrichten für die Lehrkraft zu erleichtern.
- D\_EDM3 Der Einsatz von digitalen Medien hat das Potenzial, die Wissensvermittlung im Unterricht zu verbessern.
- 

#### **Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Vermittlung von digitalen Medien im Studium**

<b>Variablenname</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>r<sub>it-i</sub></b>
D_EDM4	2.15	0.90	1	4	.72
D_EDM5	2.18	0.85	1	4	.72
<b>Skalenkennwerte</b>					
<b>N</b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>min</b>	<b>max</b>	<b>α</b>
1118	2.16	0.81	1	4	.83

#### **Items: Vermittlung von digitalen Medien im Studium**

- D\_EDM4 Im Rahmen meines Studiums werden Kompetenzen zum Umgang mit digitalen Medien im Klassenraum vermittelt.
- D\_EDM5 Im Rahmen meines Studiums werden didaktische Konzepte vermittelt, wie Lerninhalte durch den Einsatz von digitalen Medien effizient vermittelt werden können.
-

## 7 Psychosoziale Konstrukte

### 7.1 Soziale Kompetenz

Variablenname: D\_SOK01, D\_SOK03, D\_SOK04, D\_SOK06, D\_SOK07, D\_SOK09

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: Nachfolgend finden Sie mehrere Aussagen, die sich auf unterschiedliche Aspekte Ihres Verhaltens in sozialen Situationen beziehen (z. B. in privaten, universitären oder beruflichen Kontexten mit Freund\*innen, Kommiliton\*innen oder Kolleg\*innen).

Bitte entscheiden Sie, inwieweit Ihnen das beschriebene Verhalten in der Regel gelingt.

Skalierung: 1 = gelingt mir schlecht, 2 = gelingt mir eher schlecht, 3 = gelingt mir eher gut, 4 = gelingt mir gut

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Adaptiert nach Riemann und Allgöwer (1993)

Anmerkungen: Items SOK02, SOK05, SOK08 zur Subskala „Emotionale Unterstützung“ entfallen ab Welle D.

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

#### 7.1.1 Durchsetzung persönlicher Rechte, Kritik am anderen üben

Deskriptive Kennwerte   Gesamtstichprobe: Soziale Kompetenz - Durchsetzungsfähigkeit					
Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_SOK04	3.31	0.72	1	4	.60
D_SOK06	3.17	0.80	1	4	.76
D_SOK07	3.18	0.79	1	4	.77
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
1118	3.22	0.67	1	4	.84

#### Items: Soziale Kompetenz – Durchsetzungsfähigkeit

D\_SOK04 Ich kann eine andere Person darauf hinweisen, wenn eine Vereinbarung nicht eingehalten wurde.

D\_SOK06 Ich kann einer anderen Person mitteilen, dass ihr Verhalten mir gegenüber verletzend war.

D\_SOK07 Ich kann einer Person sagen, dass sie etwas getan hat, das mich sehr verärgert hat.

### 7.1.2 Konfliktmanagement

Deskriptive Kennwerte   Gesamtstichprobe: Soziale Kompetenz – Konfliktmanagement					
Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_SOK01	3.29	0.66	1	4	.43
D_SOK03	3.44	0.59	1	4	.42
D_SOK09	3.39	0.69	1	4	.38
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	$\alpha$
1118	3.37	0.48	2	4	.60

#### Items: Soziale Kompetenz - Konfliktmanagement

- D\_SOK01 Wenn eine Auseinandersetzung mit einer anderen Person in einen ernsthaften Streit ausartet, kann ich zugeben, dass ich mich vielleicht im Irrtum befinde.
- D\_SOK03 Ich kann die Perspektive einer anderen Person während eines Streits übernehmen, um ihren Standpunkt zu verstehen.
- D\_SOK09 In einer Auseinandersetzung kann ich mich der anderen Person gegenüber beherrschen, um einen schädlichen Konflikt zu verhindern.

### 7.1.3 Teilnahme am Training sozial-emotionaler Kompetenzen

Variablenname: D\_SOK\_T

Wellen: C, D

Prompt in FB: Haben Sie im Rahmen Ihres Masterstudiums am Seminar „Training sozial-emotionaler Kompetenzen“ teilgenommen?

Skalierung: 1 = Ja, 2 = Nein, 3 = keine Angabe möglich

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

#### Häufigkeiten: Teilnahme am Training sozial-emotionaler Kompetenzen [Lehramt]

Variablenausprägung	N	h in %
Ja	38	17.9
Nein	164	77.4
Keine Angabe möglich	10	4.7

**Items: Teilnahme am Training sozial-emotionaler Kompetenzen**

D\_SOK\_T Haben Sie im Rahmen Ihres Masterstudiums am Seminar „Training sozial-emotionaler Kompetenzen“ teilgenommen?

Variablenname: D\_SOK\_T\_S

Wellen: C, D

Prompt in FB: In welchem Semester haben Sie an dem Seminar „Training sozial-emotionaler Kompetenzen“ teilgenommen?

Skalierung: 1 = Im laufenden Wintersemester, 2 = Im letzten Sommersemester, 3 = In einem noch früheren Semester

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Frage wurde nur angezeigt, wenn zuvor angegeben wurde, dass bereits am Seminar „Training sozial-emotionaler Kompetenzen“ teilgenommen wurde ( $N = 38$ ).

Zuordnung LeaP@CAU: C, Evaluation

**Häufigkeiten: Teilnahme am Training sozial-emotionaler Kompetenzen [Lehramt]**

Variablenausprägung	N	h in %
Im laufenden Wintersemester	13	34.2
Im letzten Sommersemester	9	23.7
In einem noch früheren Semester	16	42.1

**Items: Teilnahme am Training sozial-emotionaler Kompetenzen**

D\_SOK\_T\_S In welchem Semester haben Sie an dem Seminar „Training sozial-emotionaler Kompetenzen“ teilgenommen?

#### 7.1.4 Emotionale Intelligenz

Variablenname: D\_EI01, D\_EI02, D\_EI03, D\_EI04, D\_EI05, D\_EI06, D\_EI07, D\_EI08

Wellen: D

Prompt in FB: Nachfolgend finden Sie mehrere Aussagen, die sich auf Aspekte des emotionalen Erlebens beziehen.  
Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen.

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,  
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: keine

Quelle: Adaptiert nach Brackett, Rivers, Shiffmann, Lerner & Salovey (2006)

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

Deskriptive Kennwerte: Emotionale Intelligenz					
Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_EI01	3.33	0.57	1	4	.46
D_EI02	3.28	0.70	1	4	.55
D_EI03	2.86	0.74	1	4	.27
D_EI04	3.38	0.60	1	4	.51
D_EI05	3.38	0.63	1	4	.49
D_EI06	3.09	0.72	1	4	.53
D_EI07	3.17	0.57	1	4	.52
D_EI08	3.28	0.56	1	4	.51
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
1115	3.22	0.40	2	4	.77

### Items: Emotionale Intelligenz

- D\_EI01 Ich erkenne die Emotionen, die andere Menschen erleben, an ihrem Gesichtsausdruck.
- D\_EI02 Ich verfüge über ein reiches Vokabular, um meine Emotionen zu beschreiben.
- D\_EI03 Ich kann mit belastenden Situationen umgehen, ohne zu nervös zu werden.
- D\_EI04 Ich kann anderen Menschen helfen, sich zu beruhigen und sich schnell besser zu fühlen.
- D\_EI05 Ich bin mir der nonverbalen Botschaften bewusst, die andere Leute senden.
- D\_EI06 Ich finde leicht viele Synonyme für Emotionswörter wie Freude oder Traurigkeit.
- D\_EI07 Ich bin in der Lage, aufwühlende Probleme zu lösen.
- D\_EI08 Ich kann die Gefühle anderer Menschen zum Positiven verändern.

## 7.2 Big-Five

Variablenname: D\_BFE01R, D\_BFV01R, D\_BFG01, D\_BFN01, D\_BFO01, D\_BFE02, D\_BFV02, D\_BFG02R, D\_BFN02R, D\_BFO02, D\_BFE03R, D\_BFV03R, D\_BFG03, D\_BFN03, D\_BFO03, D\_BFE04, D\_BFV04R, D\_BFG04, D\_BFN04, D\_BFO04, D\_BFO05R

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zu?

Wählen Sie dazu bitte die entsprechende Kategorie und kreuzen Sie sie rechts neben der jeweiligen Aussage an.

Skalierung: 1 = trifft nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft teilweise zu, 4 = trifft eher zu, 5 = trifft voll zu

Umgepolte Items: D\_BFE01R, D\_BFV01R, D\_BFG02R, D\_BFN02R, D\_BFE03R, D\_BFV03R, D\_BFV04R, D\_BFO05R

Quelle: Rammstedt und John (2005)

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

### 7.2.1 Extraversion

Deskriptive Kennwerte   Gesamtstichprobe: Big-Five – Extraversion					
Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_BFE01R	3.45	1.03	1	5	.69
D_BFE02	4.13	0.77	1	5	.38
D_BFE03R	3.76	1.09	1	5	.69
D_BFE04	3.82	0.90	1	5	.66
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
1111	3.79	0.75	1	5	.79

### Items: Big-Five – Extraversion

D\_BFE01R Ich bin eher zurückhaltend, reserviert.

D\_BFE02 Ich bin begeisterungsfähig und kann andere leicht mitreißen.

D\_BFE03R Ich bin eher der „stille Typ“, wortkarg.

D\_BFE04 Ich gehe aus mir heraus, bin gesellig.

### 7.2.2 Verträglichkeit

Deskriptive Kennwerte   Gesamtstichprobe: Big-Five – Verträglichkeit					
Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_BFV01R	3.38	0.96	1	5	.35
D_BFV02	3.91	0.99	1	5	.29
D_BFV03R	2.94	1.15	1	5	.58
D_BFV04R	3.25	1.08	1	5	.60
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
1111	3.37	0.74	1	5	.67

#### Items: Big-Five – Verträglichkeit

- D\_BFV01R Ich neige dazu, andere zu kritisieren.
- D\_BFV02 Ich schenke anderen leicht vertrauen, glaube an das Gute im Menschen.
- D\_BFV03R Ich kann mich kalt und distanziert verhalten.
- D\_BFV04R Ich kann mich schroff und abweisend anderen gegenüber verhalten.

### 7.2.3 Gewissenhaftigkeit

Deskriptive Kennwerte   Gesamtstichprobe: Big-Five – Gewissenhaftigkeit					
Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_BFG01	4.11	0.82	1	5	.61
D_BFG02R	3.27	1.12	1	5	.58
D_BFG03	3.72	0.88	1	5	.64
D_BFG04	4.06	0.79	1	5	.54
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
1111	3.79	0.71	1	5	.78

#### Items: Big-Five – Gewissenhaftigkeit

- D\_BFG01 Ich erledige Aufgaben gründlich.
- D\_BFG02R Ich bin bequem, neige zur Faulheit.
- D\_BFG03 Ich bin tüchtig und arbeite flott.
- D\_BFG04 Ich mache Pläne und führe sie auch durch.

### 7.2.4 Neurotizismus

Deskriptive Kennwerte   Gesamtstichprobe: Big-Five – Neurotizismus					
Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_BFN01	2.46	1.01	1	5	.56
D_BFN02R	2.84	1.06	1	5	.51
D_BFN03	3.50	1.09	1	5	.59
D_BFN04	2.56	0.94	1	5	.56
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
1110	2.84	0.78	1	5	.76

#### Items: Big-Five – Neurotizismus

- D\_BFN01 Ich werde leicht deprimiert, niedergeschlagen.
- D\_BFN02R Ich bin entspannt, lasse mich durch Stress nicht aus der Ruhe bringen.
- D\_BFN03 Ich mache mir viele Sorgen.
- D\_BFN04 Ich werde leicht nervös und unsicher.

### 7.2.5 Offenheit für Erfahrungen

Deskriptive Kennwerte   Gesamtstichprobe: Big-Five – Offenheit für Erfahrungen					
Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_BFO01	4.33	0.75	1	5	.35
D_BFO02	4.16	0.90	1	5	.33
D_BFO03	4.00	0.97	1	5	.52
D_BFO04	3.82	1.14	1	5	.69
D_BFO05R	3.66	1.28	1	5	.65
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
1111	3.99	0.72	1	5	.74

#### Items: Big-Five – Offenheit für Erfahrungen

- D\_BFO01 Ich bin vielseitig interessiert.
- D\_BFO02 Ich bin tiefsinng, denke gerne über Sachen nach.
- D\_BFO03 Ich habe eine aktive Vorstellungskraft, bin phantasievoll.
- D\_BFO04 Ich schätze künstlerische und ästhetische Eindrücke.
- D\_BFO05R Ich habe nur wenig künstlerisches Interesse.

### 7.3 Eigengruppen-Identifikation

Variablenname: D\_EI1, D\_EI2, D\_EI3R, D\_EI4R, D\_EI5

Wellen: C, D

Prompt in FB: Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zu?

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu bis 7 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: D\_EI3R, D\_EI4R

Quelle: Adaptiert nach Simon und Stürmer (2005), s. auch Ihme (2017)

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

#### Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Eigengruppen-Identifikation

Variablenname	M	SD	min	max	$r_{it-i}$
D_EI1	4.80	1.52	1	7	.77
D_EI2	4.54	1.39	1	7	.77
D_EI3R	5.61	1.40	1	7	.59
D_EI4R	5.40	1.65	1	7	.73
D_EI5	4.65	1.66	1	7	.66

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	$\alpha$
1106	5.00	1.25	1	7	.87

#### Items: Eigengruppen-Identifikation

- D\_EI1 Ich fühle mich anderen (Handels)Lehramtsstudierenden verbunden.
- D\_EI2 Ich habe sehr viel mit anderen (Handels)Lehramtsstudierenden gemeinsam.
- D\_EI3R Ich finde es schwierig, mit anderen (Handels)Lehramtsstudierenden auszukommen.
- D\_EI4R Ich fühle keine Verbindung zur Gruppe der (Handels)Lehramtsstudierenden.
- D\_EI5 Ich identifiziere mich mit der Gruppe der (Handels)Lehramtsstudierenden.

## 7.4 Kompetenz und Wärme

Variablenname: D\_KW1, D\_KW2, D\_KW3, D\_KW4, D\_KW5, D\_KW6, D\_KW7, D\_KW8, D\_KW9, D\_KW10

Wellen: C, D

Prompt in FB: Wir sind daran interessiert, wie Lehramtsstudierende wahrgenommen werden. Dabei geht es nicht um Ihre persönlichen Überzeugungen, sondern darum, was andere Studierende im Allgemeinen Ihrer Meinung nach von Lehramtsstudierenden denken.

Als wie ... werden „typische Lehramtsstudierende“ Ihrer Meinung nach von anderen Studierenden angesehen?

Skalierung: 1 = überhaupt nicht bis 5 = außerordentlich

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Adjektive aus Fiske, Xu, Cuddy und Glick (1999), Auswahl nach Ihme und Möller (2015)

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

### 7.4.1 Wahrgenommene Kompetenz

Deskriptive Kennwerte   Gesamtstichprobe: Kompetenz					
Variablenname	M	SD	min	max	$r_{it-i}$
D_KW1	2.94	0.90	1	5	.58
D_KW3	3.13	0.99	1	5	.62
D_KW5	3.07	0.84	1	5	.64
D_KW7	3.26	0.87	1	5	.56
D_KW9	3.05	0.96	1	5	.67

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	$\alpha$
1094	3.09	0.70	1	5	.82

### Items: Kompetenz

D\_KW1 Kompetent

D\_KW3 Fleißig

D\_KW5 Intelligent

D\_KW7 Entschlossen

D\_KW9 Ehrgeizig

### 7.4.2 Wahrgenommene Wärme

Deskriptive Kennwerte   Gesamtstichprobe: Wärme					
Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_KW2	3.75	0.79	1	5	.61
D_KW4	3.77	0.80	1	5	.62
D_KW6	4.10	0.76	1	5	.70
D_KW8	3.65	0.75	1	5	.58
D_KW10	4.09	0.77	1	5	.71
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
1092	3.87	0.61	1	5	.84

#### Items: Wärme

- D\_KW2 Warm
- D\_KW4 Sympathisch
- D\_KW6 Hilfsbereit
- D\_KW8 Aufrichtig
- D\_KW10 Freundlich

## 7.5 Growth Mindset

### 7.5.1 Growth Mindset: allgemein

Variablenname: D\_GM01, D\_GM02, D\_GM03, D\_GM04, D\_GM05, D\_GM06

Wellen: D

Prompt in FB: Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zu?

Skalierung: 1 = Stimme überhaupt nicht, 2= Stimme nicht zu,  
3 = Stimme eher nicht zu, 4 = Stimme eher zu,  
5 = Stimme zu, 6 = Stimme voll zu

Umgepolte Items: D\_GM01, D\_GM02, D\_GM05

Quelle: Adaptiert nach Dweck (1999) und Leslie, Cimpian, Meyer & Freeland (2015)

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

Deskriptive Kennwerte   Gesamtstichprobe: Growth Mindset					
Variablenname	M	SD	min	max	r <sub>it-i</sub>
D_GM01R	4.28	1.12	1	6	.74
D_GM02R	4.20	1.18	1	6	.73
D_GM03	4.20	1.12	1	6	.81
D_GM04	3.72	1.21	1	6	.76
D_GM05R	3.41	1.23	1	6	.71
D_GM06	3.59	1.15	1	6	.79
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
1123	3.90	0.98	1	6	.91

### Items: Growth Mindset

- D\_GM01R Man hat ein bestimmtes Maß an Intelligenz und kann nicht wirklich viel machen, um es zu verändern.
- D\_GM02R Intelligenz ist etwas an einem selbst, das man nicht sehr stark ändern kann.
- D\_GM03 Egal wer man ist, man kann das eigene Intelligenzniveau entscheidend verändern.
- D\_GM04 Man kann immer erheblich ändern, wie intelligent man ist.
- D\_GM05R Man kann neue Dinge lernen, aber die eigene Grundintelligenz kann man nicht verändern.
- D\_GM06 Man kann selbst sein grundlegendes Intelligenzniveau erheblich ändern.

#### 7.5.1 Growth Mindset: fachspezifisch

Variablenname: *Lehramt – Hauptfach 1*  
D\_GM07\_H1R, D\_GM08\_H1R, D\_GM09\_H1, D\_GM10\_H1  
*Lehramt – Hauptfach 2*  
D\_GM07\_H2R, D\_GM08\_H2R, D\_GM09\_H2, D\_GM10\_H2  
*Handelslehramt – Hauptfach 2*  
D\_H\_GM07\_H2R, D\_H\_GM08\_H2R, D\_H\_GM09\_H2,  
D\_H\_GM10\_H2

Wellen: D

Prompt in FB: Nun geht es darum, welche Eigenschaften Schüler/innen haben müssen, um in den Schulfächern *Hauptfach1* und *Hauptfach2* zu den Besten zu gehören.

Bitte geben Sie für jede Aussage an, wie sehr Sie ihr zustimmen.

Skalierung: 1 = 1 Stimme überhaupt nicht zu über 4 = 4 Stimme mäßig zu bis 7 = 7 Stimme stark zu

Umgepolte Items: D\_GM07\_H1R, D\_GM08\_H1R

Quelle: Adaptiert nach Dweck (1999) und Leslie, Cimpian, Meyer & Freeland (2015)

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

#### Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Growth Mindset – Hauptfach 1

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>r<sub>it-i</sub></i>
D_GM07_H1R	5.21	1.43	1	7	.63
D_GM08_H1R	5.57	1.35	1	7	.68
D_GM09_H1	5.63	1.27	1	7	.62
D_GM10_H1	5.64	1.22	1	7	.55

Skalenkennwerte					
<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>α</i>
1027	5.51	1.05	2	7	.80

#### Deskriptive Kennwerte| Lehramt: Growth Mindset – Hauptfach 2

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>r<sub>it-i</sub></i>
D_GM07_H2R	5.32	1.50	1	7	.70
D_GM08_H2R	5.47	1.44	1	7	.72
D_GM09_H2	5.63	1.36	1	7	.70
D_GM10_H2	5.67	1.31	1	7	.63

Skalenkennwerte					
<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>α</i>
1025	5.52	1.16	1	7	.85

#### Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Growth Mindset – Hauptfach 2

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>r<sub>it-i</sub></i>
D_H_GM07_H2R	5.16	1.50	1	7	.63
D_H_GM08_H2R	5.59	1.38	1	7	.78
D_H_GM09_H2	5.67	1.23	1	7	.66
D_H_GM10_H2	5.53	1.19	2	7	.56

Skalenkennwerte Growth Mindset					
<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>α</i>
98	5.49	1.08	3	7	.83

#### Items: Growth Mindset

D\_GM07\_H1R Um in *Fach* zu den Besten zu gehören, brauchen

D\_GM07\_H2R Schüler\*innen eine spezielle Begabung, die nicht unterrichtet

D\_H\_GM07\_H2R werden kann.

D\_GM08\_H1R Anstrengung und harte Arbeit allein reichen einfach nicht aus,

D\_GM08\_H2R um in *Fach* zu den Besten zu gehören. Schüler\*innen

D\_H\_GM08\_H2R brauchen dafür eine angeborene Begabung oder ein angeborenes Talent.

- 
- D\_GM09\_H1 Mit dem richtigen Maß an Anstrengung und Einsatz kann  
 D\_GM09\_H2 jede\*r Schüler\*in in *Fach* zu den Besten gehören.  
 D\_H\_GM09\_H2  
 D\_GM10\_H1 Die wichtigsten Faktoren für Erfolg in *Fach* sind die  
 D\_GM10\_H2 Motivation und die kontinuierlichen Bemühungen des  
 D\_H\_GM10\_H2 Schülers/der Schülerin - die reine Begabung ist zweitrangig.
- 

## 7.6 Teilnahme an Verlosung

Variablenname: D\_TN\_V

Wellen: A, B, C, D

Prompt in FB: Möchten Sie an der Verlosung von 100 Einkaufsgutscheinen für das Café Resonanz teilnehmen und, falls Sie schon das dritte Mal an der STePS-Umfrage teilnehmen, an der Verlosung von 20 Gutscheinen für die Holtenauer im Wert von je 50€?

Falls Sie „Ja“ angeben, willigen Sie ein, dass wir Sie bei einem Gewinn über Ihre Stu-E-Mail-Adresse kontaktieren dürfen.

Skalierung: 1 = Ja, 2 = Nein

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Keine

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

---

Häufigkeiten: Teilnahme an Verlosung		
Variablenausprägung	N	h in %
Ja	1037	94.2
Nein	64	5.8

Items: Teilnahme an Verlosung	
D_TN_V	Möchten Sie an der Verlosung von 100 Einkaufsgutscheinen für das Café Resonanz teilnehmen und, falls Sie schon das dritte Mal an der STePS-Umfrage teilnehmen, an der Verlosung von 20 Gutscheinen für die Holtenauer im Wert von je 50€? Falls Sie „Ja“ angeben, willigen Sie ein, dass wir Sie bei einem Gewinn über Ihre Stu-E-Mail-Adresse kontaktieren dürfen.

## 7.7 Abschließende Anmerkungen

Variablenname: D\_AB\_ANM

Wellen: B, C, D

Prompt in FB: Abschließende Anmerkungen:\_\_\_\_\_

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: Keine

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Offenes Antwortformat: qualitative Auswertung und Kategorienbildung

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

### Häufigkeiten: Abschließende Anmerkungen

Variablenausprägung	N	<i>h</i> in %
Feedback zur Umfrage	98	42.24
Details zur eigenen Studienwahl/zur eigenen Person	19	8.19
Qualität Veranstaltungen/ Dozierende	28	12.07
Organisation	19	8.19
Unterstützung/Wohlbefinden	17	7.33
Praktika	16	6.90
Eignungsdiagnostik für Lehramtsstudierende	2	0.86
Inklusion	13	5.60
Sonstiges	3	1.29
Lehrerberuf/Praxisbezug	17	7.33

### Items: Abschließende Anmerkungen

D\_AB\_ANM Abschließende Anmerkungen:\_\_\_\_\_

D\_AB\_ANMK Kategorisierte abschließende Anmerkungen

## Literatur

- Bosse, S., & Spörer, N. (2014). Erfassung der Einstellung und der Selbstwirksamkeit von Lehramtsstudierenden zum inklusiven Unterricht. *Empirische Sonderpädagogik*, 6, 279–299. Retrieved from <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0111-pedocs-100199>
- Enzmann, D., & Kleiber, D. (1989). *Helfer-Leiden: Stress und Burnout in psychosozialen Berufen*. Heidelberg: Roland Asanger Verlag.
- Fiske, S. T., Xu, J., Cuddy, A. J. C. & Glick, P. (1999). (Dis)respecting versus (dis)liking. Status and interdependence predict ambivalent stereotypes of competence and warmth. *Journal of Social Issues*, 55 (3), 473–489. <https://doi.org/10.1111/0022-4537.00128>
- Gröschner, A., Schmitt, C., & Seidel, T. (2013). Veränderung subjektiver Kompetenz einschätzungen von Lehramtsstudierenden im Praxissemester. *Zeitschrift Für Padagogische Psychologie*, 27, 77–86. doi:10.1024/1010-0652/a000090
- Gruber, T., Fuß, S., Voss, R., & Gläser-Zikuda, M. (2010). Examining student satisfaction with higher education services. *International Journal of Public Sector Management*, 23, 105–123. doi:10.1108/09513551011022474
- Ihme, T. A. & Möller, J. (2015). "He who can, does; he who cannot, teaches?". Stereotype threat and preservice teachers. *Journal of Educational Psychology*, 107 (1), 300–308. <https://doi.org/10.1037/a0037373>
- Ihme, T. A. (2017). "Nur Lehramt"? Lehramtsstudierende und Stereotype Threat. In J. Retelsdorf, F. Zimmermann, A. Südkamp & O. Köller (Hrsg.), *Im Blickpunkt pädagogisch-psychologischer Forschung: Selbstbezogene Kognitionen, sprachliche Kompetenzen und Professionalisierung von Lehrkräften. Festschrift für Jens Möller* (S. 239–253). Münster: Waxmann.
- König, J., Tachtsoglou, S., Darge, K., & Lünnemann, M. (2014). Zur Nutzung von Praxis: Modellierung und Validierung lernprozessbezogener Tätigkeiten von angehenden Lehrkräften im Rahmen ihrer schulpraktischen Ausbildung. *Zeitschrift für Bildungsforschung*, 4(1), 3-22.
- Klingsieck, K. B., & Fries, S. (2012). Allgemeine Prokrastination Entwicklung und Validierung einer deutschsprachigen Kurzskala der General Procrastination Scale (Lay, 1986). *Diagnostica*, 58, 182–193. doi:10.1026/0012-1924/a000060
- Kopp, B. (2009). Inklusive Überzeugung und Selbstwirksamkeit im Umgang mit Heterogenität. Wie denken Studierende des Lehramts für Grundschulen? *Empirische Sonderpädagogik*, 1, 5–25.
- Kunz, A., Luder, R., & Moretti, M. (2010). Die Messung von Einstellungen zur Integration (EZI). *Empirische Sonderpädagogik*, 2(3), 83-94.
- Kunter, M., Baumert, J., Blum, W., Klusmann, U., Krauss, S., & Neubrand, M. (2011). *Professionelle Kompetenz von Lehrkräften : Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTIV*. Waxmann.
- Lüke, T., & Grosche, M. (2017). Professionsunabhängige Einstellungsskala zum Inklusiven Schulsystem (PREIS). *Lizenziert Unter CC-BY-SA. Doi: 10.6084/M9.Figshare.2245630*, 9–11. doi:10.6084/m9.figshare.2245630

- Nagy, G. (2006). *Berufliche Interessen, kognitive und fachgebundene Kompetenzen: Ihre Bedeutung für die Studienfachwahl und die Bewährung im Studium*. Dissertation, Freie Universität Berlin.
- Park, M.-H., Dimitrov, D. M., Das, A., & Gichuru, M. (2016). The teacher efficacy for inclusive practices (TEIP) scale: dimensionality and factor structure. *Journal of Research in Special Educational Needs*, 16, 2–12. doi:10.1111/1471-3802.12047
- Pohlmann, B., & Möller, J. (2010). Fragebogen zur Erfassung der Motivation für die Wahl des Lehramtsstudiums (FEMOLA). *Zeitschrift Für Pädagogische Psychologie*, 24, 73–84. doi:10.1024/1010-0652/a000005
- Rammstedt, B., & John, O. P. (2005). Kurzversion des Big Five Inventory (BFI-K): *Diagnostica*, 51, 195–206. doi:10.1026/0012-1924.51.4.195
- Renger, D., Renger, S., Miché, M., & Simon, B. (2017). A social recognition approach to autonomy: The role of equality-based respect. *Personality and Social Psychology Bulletin*, 43(4), 479–492. doi: 10.1177/0146167216688212
- Riemann, R., & Allgöwer, A. (1993). Eine deutschsprachige Fassung des "Interpersonal Competence Questionnaire" (ICQ). *Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie*, 14. Retrieved from <https://pub.uni-bielefeld.de/record/1777119>
- Seifried, S., & Heyl, V. (2016). Konstruktion und Validierung eines Einstellungsfragebogens zu Inklusion für Lehrkräfte (EFI-L). *Empirische Sonderpädagogik*, 22–35.
- Sharma, U., Loreman, T., & Forlin, C. (2012). Measuring teacher efficacy to implement inclusive practices. *Journal of Research in Special Educational Needs*, 12, 12–21. doi:10.1111/j.1471-3802.2011.01200.x
- Simon, B., & Stürmer, S. (2005). In search of the active ingredient of respect: A closer look at the role of acceptance. *European journal of social psychology*, 35(6), 809–818.
- Westermann, R., Heise, E., Spies, K., & Trautwein, U. (1996). Identifikation und Erfassung von Komponenten der Studienzufriedenheit. *Psychologie in Erziehung Und Unterricht*, 8, 183–195.